elich (ohne Beliellgelb). Der Biebbabener General-bingeiger toglich mittags mit Ausnahme ber Conn und Gelertage.

Wiesbadener

Ang. igenpreise: die einspalitige Betitgeile oder deren Kaum an Sadtbegirf Biesdaden 20 Pt., den auswärfe 28 Pt., inanaliede unselge 80 Pt. Im Iteliameleil: die Petitgeile aus Stadtbegirf Biesdaden 75 Pt den den aufliedenden Taxil. Ihr Nutmehr den Angelgen an belimmten Tagen und bidgen wird feie Garantie Abernommen. Unfere Filialen und ichnicke Annonces-Tyddicken nehmen ünseigen zu Original-Preisen und Kadalten entgege

General & A merger

Miesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage

Dauptgefchaftsftelle und Rebattion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Rebattionburo: Flottwellftrage 12, Berlin 28.

wer Abonnent des Biesbadener General-Anzeigers wenn er Aus. 500 Mark, wenn er Aus. 1000 bezw. 2000 Mark. Jeder Unfall ift spätestens binnen einer Woche, bei der Kürnberger Lebens-Bersicherungsbanf in gabe A halt mit 500 Mark, gabe B hält mit 1000 bezw. 2000 Mark. jeder Todesfall binnen 48 Stunden nach Eintrit, ber Kürnberger Lebensversicherungsbanf anzuzeigen. waher angegebenen Bestimmungen der Abonnentens-Bersicherung, die vom Reichsversicherungsamt genehmigt wurden, sind in der Hauptgeschäftsstelle des Wiesbadener General-Anzeigers zu erfahren.

Rr. 292.

 Π

35.

n etc

nar.

izen!

se f

nk

antel

gend:

se 14

Mittwoch, Den 15. Dezember 1909

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfast 16 Geiten. gar bie Abonnenten ber Ausgabe B liegt wate bie "Dobe für Mlle" bei.

Das Reueite vom Cage.

Berlamentarifches Diner beim Rangler. Berlin, 15. Des. Bu bem parlamentarifden giner, bas ber Reichstangler bem Reichstags. geffibium gegeben bat, waren auch anbere Gub. ne ber Barteien bingugegogen. Berr von Beth. many nahm babei Gelegenheit, wahrenb und nach Diner bie berichiebenen Abgeorbneten ber farteien gu vertraulichen politifden Befprechunem berangugieben.

Den Tob burch Gas.

Berlin, 15. Des. Gestern vergifteten fich der gezibiener Maaß und seine junge Chefrau mit ben neun Monate alten Kinde durch Deffnen in Sashahne. Schwere Gorgen find die Ur-

Bon einem Irrfinnigen angefallen,

Berlin, 15. Des. In einem Abteil bes Sudlegioges frürzie ich gestern ein bojähriger auf
iem ihm gegeniber Sibenden und versuchte,
rien, sowie eine neben ihm sibende Dame mit
fer Gewalt zur Türe binauszudrängen. Auf
a differufe der Angefallenen eilten aus den
einenabteilen zwei Fabrgäste berdet, die den
einen geine Buch den Körperfrästen vorett ein großes Mah den Körperfrästen verget, mit Rübe dändigten und der Bahnpolizei
ergaben.

Ronig Leopold auf bem Totenbett.

Bruffel, 15. Des. Bon einer guverläffigen feite wirb mitgeteilt, baß ber Buftanb bes franm Rinige vergweifelt ift. Die Operation war be viel mebr ale eine Scheinoperation. Die Urfache ber Darmlahmung tonnte nicht mittelt, geichweige benn entfernt werben. Man fathtet, bag ber Ronig, ber feit Beginn feiner Auntheit aufer Bouillon und etwas Bortwein tiate genoffen bat, an Entfraftung gu Grunbe

Die parlamentarifche Rrife in Defterreich.

Bien, 15. Des. Samtliche Morgenblatter Interen, daß fich die parlamentarische Lage ige der oppositionellen Saltung der Agrarier, Weisnbere ber tichechijden Agrarier, bedeutend midlechtert habe und bag, wenn die Agrarier ist haltung nicht aufgeben, enmoeber bie Resterung gurudtreten ober bas Parla-Bint aufgeloft werden wird.

Mus einer Brrenanftalt.

Baris, 15. Dez. In der Irrenanitalt Saint bet im Departement Jura ftarb bor einigen apen ein Kranfer und es ftellte fich beraus, daß während eines Tobsuchtsanfalles von einem Batter erwurgt worben war. Da fich in anfagt in lebter Beit vier annliche Falle er-W Irren ausgegraben. Bei einem ber Toten ichn Strongulationsspuren gefunden, an der iche eines anderen zeigten fich Spuren von er-

Um ein Beib.

Mabrib, 15. Dez. Der bem fpanifchen Kriegs-initerium attachierte Oberftabbargt Jglefias 1100g in ber Rabe bes ibniglichen Balais im und den Privatier Araujo, der angeblich intime niehungen zu Frau Laiefias, einer berühmten Sanbeit, unterhielt. Der Offizier hatte mit Acujo bezeits früher in Saragossa ein Duell wen der gleichen Ursache ausgesochten.

Gine fdmere Gifenbahnlataftrophe.

Remport, 15. Des. Bei Erie in Bennful-mien ereignete fich ein fcmeres Gifenbahn-tiglia 16 Meilen von ber Stadt entfernt ftieft at Expressing ber Remporter Zentralbabn, ber fancite Bug, ben bie Linie von Remport nach entago lanten labt, mit bem lepten Wagen eines Deten Suges gufammen. Rad ben bisherigen erichten find 16 Berfonen tot und 15 ver-int. Der Gepresign ficht mit einer Gefcwin-latet von 62 Meilen in ber Stunde, ale bas Un-Bild fich ereignete.

Shiffs-Rafaftrophe.

Armaort, 15. Des. Ge unterliegt feinem Zweis Beider feit bem lebten Orfan vermigt wird. Dumpfer ift anicheinend mit ber gangen Be-ing untergegangen. Ran bat bereits Ueber-te bes Schiffes gefunden, u. a. ein Boot mit matrojen, welche erfroren waren.

Auflage 26,000 Exemplare.

Kelle und Schwert.

Bon unjerem parlamentarifden Ditarbeiter wird uns gefchrieben:

Es tann auf bie Dauer nicht nüttlich fein, Dieje parteipolitifchen Rampje fortgujeben, weil auch im politischen Leben jeber neue Tag feine neuen Aufgaben stellt - Diese Mahnung an die Reichstagsbaten, mit der fich der neue Kanzier bei bem Reichstage einführte, bebarf angesichts ber vierzehntägigen recht fruchtlofen Berhand-lungen einer willenfraftigen Bebergigung feinens ber Abgeordneten. Doch auch ber Rangler feibit follte ben guten Sehren bie erniten Zaten folgen laffen, indem er barauf bringt, daß bie bem Barlamente zugedachten Arbeiten gefordert werden Bis jest find erft zwei Gesethesvorlagen erlebigt, benen man eine große Bedeutung nicht zumeffen kann, weil es sich nicht um endgültige Beichillse handelte. Das handelsvrovisorium mit England wurde kurzer hand angenommen, ba weder Regierung noch Reichstag geneigt wa-cen, sich an der heißen Anterie zu verdrennen und die Rovelle zum Zelltarisgeset, durch die der Termin für die Einführung der Arbeiter-Hinter-bliebenen-Bersicherung hinausgeschoben ist, stellt sich doch nur als die vorläusige Abyölzung einer an und für sich dringlichen Arbeit das.

In Anbetracht ber Erregung, die infolge der Juliereignisse im Reichstage immer von neuem emporloht, darf man an ein biblisches (Bleichnis erinnern, bas ein treffliches Beifpiel für erfolgreiches Schaffen in ber gegenwärtigen fdevieri gen Lage enthalt. Als bie Stabt am Delberge aus ber fpater ber Belt alles Beil burch ben Beiland verfündet ift, von ben aus ber Gefangenichaft Zurüffehrenden wieder erhaut wurde, hielten sie in der einen Dand die Kelle und in der andern das Schwert Sie erbauten Wauern für ihre Wohnstätten und den Tempel der Gottheit, aber fie blieben in ber Bebr, ihre gebei-ligten Guter ju berteibigen Go mogen auch febt te Abgeordueten unferes Reiches an ber bringichen Gefetgebung ichaffen, ohne die Beit burch au breite Reden gur verlieren, und anbererfeits follen fie bereit bleiben, ibre politifchen Grundfabe mit ichlagfräftiger Baffe gu verteibigen.

Die Fifter ber Liberalen, Die Berren Baffermann und Wiemer, baben burch ihre entichiedene Erflärung, daß ihre Parteien zu politiver Arbeit entichloffen feien, ber Berdachtigung ben Boben entgogen, ale ob fie burch eine Politit der Berärgerung bie Arbeiten bes Reichstages bintertreiben wollten. Der Rangler möge also nicht wie der gar mit vollgepactem Zornister in der Einsamteit ledungsmärsche maden, sondern Derr von Betdmann hollweg möge im Reichstage die angefündigten großen Gesessvorlagen auf dem Gediebe der Sozialpolitit und der Rechtspflege einbringen und in der preuhischen Wahlrechtsresonn, die sich mehr und mehr gu einer Reichsiache auswacht. Auffarung geben, damit wie wiffen, was er will und wes Geiftes er ist. Bestätigt es sich, daß sich derr von Beth, mann-Hollmeg erst Ansang April in der Bahlrechtsfrage äußern will, so würde der Eindruck
verstärkt werden, daß auch in diesem Falle einer
entschiedenen Siellungnahme ausgewichen wird.

Wie die Dinge nun einmal in Deutschland geraten find, tann nur bie Anregung gu pofitiver Aebeit bie Schwierigfeiten überminden und eine Gefundung ber Berhaltniffe berbeiführen. Ge mare gu munichen, bag bie Gefepesborlagen über Arbeitsfammern und eine Retorm ber Ar-beiterversicherung fprudreifer geworden find als in ben bergangenen Jahren. Bei Bachleuten und Gewerbetreibenben wird bie Materie bor-Bei Bachleuten läufig noch mit großen Zweifeln betrachtet; es ift also Sache ber Regierung, annahmefähige Blane gu entwideln Vatentgefeigebung, Seudenichme, Schifishtebabgaben, Danbeldverträge bieten ferner genug Anlah zu sachlichen Erörterungen. Dem Acidotage bürfte nur eine turze Tagung beidpieden sein, es heigt also, die Kelle bei der Arbeit wader zu rühren, damit etwas zustande gebracht wird.

Dag ber Reichstangler und Minifterprafibent auf gebarnischten Biderstand flogen wird, iobald auf gebarnischten Biderstand flogen wird, iobald er die Geschgebung mit freierem Gelite erfüllen will, ist durch die selbitbewuste und beraussordernde daltung der b. Manteufel, Graf Bestarp und b. Depdebrand auf dem am Sonnabend in Gerlin statigesundenen soniervortwen Barteitage binreidend erwiesen worden Einem Auffelitiern Genelen mitte ist ober gestween be-Beitarp und b. Sebbebrand auf dem am Sonn-abend in Gerlin statigesundenen soniervotiven Barteitage binreichend erwiesen worden Einem fatfräftigen Kanzier müßte es aber gelingen, die Elemente in der sonservotiven Bartei zu ftarten.

die an der Einigung des nationalen Burgertums fefthalten Als v. Beihmann-Dollweg bei feiner Antrittsrede durch beftigen Biderfpruch unterbroden wurde, ichlug er gornig auf ben Tijd. Moge er fich jum Gog bon Berlichingen ent-wideln, ber mit eiferner Sauft fur bie Bolfsrechte cintrat.

Rundichau.

Der kranke König. Rach ber Operation.

Die ant geftrigen Bormittag in Bruffel am Die am gestrigen Vormitlag in Brussel am König Leopold vollagenen Operation ist jehr gut gelungen. Es sand sich seine Spur von einer Geschwulft. Die Operation lätzt nach dem Urteil der Aerzte Doffnung auf Erhaltung des Lebens zu. Der König erlangte um 11 Uhr 50 Min. das Bewuhtseln wieder. Er erfundigte sich nach dem Verlaufe der Operation und war sehr bestriebigt. Die Operation dauerte eine Viertelsungen.

Der König ift burch die Operation nicht im geringsten angegriffen. Schon um 11:30 Uhr empfing der König u. a. den Bringen Albert, sowie verichtedene Mitglieder der Königlichen homilie, serner den Kodinosische, den Braidenten ber Rammer ufm., mit benen er fich mab-

end furger Beit unterhielt. Die Nadricht von ber gludlich vollzogenen Opreation bes Ronigs pflanzte fich unter ber gablreichen Menidenmenge por bem Schloffe ichnell fort und wurde überall mit großer Befriedigung aufgenommen. Gräfin Paugdan, bon der es bieft, fie sei nach Paris abgereift, hatte nur eine Automobilfahrt unternommen. Sie ift ouf ausbrudlichen Bunfc bes Ronigs bei ihm geblieben und bat ben Ausgang ber Operation in einem Rebengimmer obgewortet Der Ronig war betrubt, bag die beiben Gibne ber Baronin. beren Baier er ift, nicht auch anweiend maren.

Deutscher Reichstag.

(IY. Sigung vont 14. Dezember.)

Entsprechend einem Antrage ber Wefchafts. ordnungs-Kommission versogt das Hous die gerichtlich nachgesuche Genehmigung zur Bernehmung des Mogeochneten Schüler als Sachverständigen. — Es solgt die 2. Beratung des Rachtrags-Etots pro 1909. Die Kommission hat die erste Kate bes an die Bundesstanten gu überweifenben Bervoges gur Unterfrügung von Hausgewerbetreibenden und Arbeitern bes Tabafgewerbes von 2 auf 21/2 Willionen Marf er-

Mbg. Gberting (Rott.) wirft einen Blid auf Die Berhandlungen ber Reichsfinangtom-miffion über bie Tabaffieuer und über das Er-forberms einer Unterftühung eine

entlaffener Sabritarbeiter.

Bedauerlich und ihm seldst unbegreiflich sei es. daß damals din eigener Antrag, statt einer Unterlistung eine Entschädigung zu gewähren, seine Mehrheit gefunden habe. Bedauerlich sei auch die Begrenzung der Gesantunterflühungsstumme auf 4 Millionen Mart. Zweifellos sei, daß in Sockien, wo die

Zabatheimarbeit

fiart verbreitet fei, das neuerliche Anwachsen der Sogialbemofratie und ihr letzter Bahlevfolg gerade durch die bam Reichstage beschloffene Ungulanglichteit ber Tabalarbeiterunterftühungen aeforbert worben fei.

Abg. Marcour (Zir.) empfießt Beichleunigung der Auszahlung der Unterführungen in der Beise, daß die Kommunof. Gerbaltungen Gorschüffe leisten.
Staatsfefretär Wermuth: Wir werden
jedenfalls beitredt sein, die Unterführungen

möglichit raich ju gewähren.

Abg von Richthofen (Konf.) führt aus, feine Freunde batten ju bem Schatzamt bas Bertrauen, bag es bas Gefet in biefem Bunkte ia, wie es gedacht fei, wolftwollend ausführen

Mig. Gener (Sog.) legt bar, daß das burch bas neue Tabatftenergefen

firre ausschließen wolle. Trop der Wahlrede, die Everling vorher geholten, jeten gerade die Ra-fionalliberalen an Diejem Unbeit für Die Tabatnduftrie ichuld, benn die Rationalliberafen batten mit Bulov die gange Pinangreform einge-leitet und dann erst babe es der Schnapselod leicht gehabt, die Sache zu Ende zu führen. Der Schnapsblod (Bräsident Goas Stolberg: Der Abgeordneter, ich nohme an Sie meinen, wenn Sie vom Schnapsklod (prechen, nicht Mit-glieder dieses Hauses Stürmische Heiterseit.) harte es leicht, zu machen, was er wollte, als er die Eiberalen hinansgeworfen hatte. Beifall bei ben Gogialbemofraten.)

Mbg. Bachnide (fri. Bgg.) haft ben Co-

Berbot ber Deimarbeit

ben betreffenben Bolloidfichten mehr ichaden als nügen wurden und deingt auf beschleunigte Be-werffielligung ber Unternühringen.

Saatsjefreiär Wermuth: Auf die bom Abgesodneten Geiper aufgewarfene Froge der Bigarentenarbeiter konn ich eine beitimmte Erflärung nicht abgeben, da der Bundebrat fich domit nicht beschäftigt dat. Es sprechen aber state Edificht, die Unterflügung von jener Richt die Absicht, die Unterflügung von jener Richt und gustalbehren. tung auszudehnen.

Abg. Burdhardt (w. Bgg.): Auch die Sozialdemokraten sind mitschuldig an der Ta-bakiteuer, denn erst durch ihren Entschädigungs-aurag baben sich viele Abgeordnete bewogen ge-kunden, für die Steuer-Erhöhung zu stimmen. (Bachen links.)

Abg. Eraberger (3tr.) stellt in Abrede, daß, wie der Abgeordnete Eveeling bebaupte, die nebeiter deburch geschichtigt sein, daß sie nur Unterstühung featt Entschädigung erhabten. Die Hauptschuld an der Tobalfieuer-Erhöbung, so wie fie jest vorliege, falle den Rastonallwerafen zu. Roch in ihrem letzten Antrage Beber-Romm-jen hatten die Nationallwerolen der Todal-In-

auflaben wollen, frahrend die neue Mehrben ibr nur 45 Millionen auferlegt habe.

Abg. Weber (Rafl.) wendet fich lebhaft ge gen diese Ausführungen des Borredners. Es se nicht richtig, daß die Nationalliberalen und er perfonliche Borichläge gemacht hatten, durch welche eine noch größere Belaftung des Tabat-gewerdes herbeigerührt tvorden ware. Hert Burdhandt hat und

Berichleppung ber Finangreform

vorgehalten. Much biefer Borwurf trifft und nicht, benn er hat mir eine fachverftandige Erledigung der Steuenfrogen begründet. Wenn und ferner bon einem sozialdemofratischen Reduer Demogogie vorgeworfen worden ift, so benfen wir, daß ja wool die Sozialdemofrasen in demogogischer hinfickt nicht übertroffen wer-Den fonnen.

Abg. Rolfenbuhr (Sog.) erhöbt entschie denen Gimpruch gegen die Darftellung Erzber-gers, daß die Soginddemokraten gegen die Un-terftühung der Tobakardeiter gestimmt hätten.

terfügung der Towatarbeiter gestimmt hätten.

Abg. Erzberger (Ztr.): Sie haben jedenfalls gegen die Unterstützung gestimmt. (Erregte Ausse bei den Sozialdemokroten: Unerhört!) Redner wendet sich weiter nochmals emgehnd gegen den Mogeodoneten Weder und die Nationallideralen, deren Antröge, das er aufrecht erhalte, zweifellas das Tadakgnwerde tikter belatte hätten als dies durch die Veschüsse der neuen Rehrheit geschen sei. An der Dedatte beteiligen sich nochmals die Wigeordoneter. Butchardt, Mossenden sie Ungeordoneter. Butchardt, Mossenden sie Ungeordoneter. Butchardt, Mossenden die Kögeordoneter. Butchardt, Wossenden will, das den Gamp (Mp.), der feststellen will, das den ihm selbst schon dei der ersten Lesung des Tadakstwerzesiedes die erste Anregung zur Unterstützung eines die oder damit seineswegs sosort auf liberaler Seite Justimmung gefunden habe. Wög. Weder (Vatl.) dezeichnet dies als zutressend. Unrichtig set dogegen die Behauptung Erzbergers, die Nationalliberalen hätten den leitenden Kreisen m Tadaksderein gesagt, sie sollten nach geden, sonst salle der Bod auseinander. Rach weiteren kurzen Bomerfungen der Abgeordoneten Kreisen und Walken. weiteren furgen Bemerfungen ber Abgeordneten Dormain, von Gamp, Erzberget und Rolfen-burg ichkieft die Debatte. Der betreffende Tiel wird nach dem Borichlage der Budget-Kom-mission genehmigt, ebenso der Rest des Rach-trags-Etalls:

Es folgt die Interpellation von Berfling und Ben. (8tr.) betreffend ben Swangsarbeitsnachweis ber Arbeitogeber.Ber.

banbe im Ruhrrevier,

in Berbindung mit ber benfelben Gogenfram betroffenben Interpellation Albrecht und Gen.

(Sog.) Groatsfelreiar Dr. Delbrud: 3ch bin bei reit, beute gu antivorten.

begründet Mg. Giesberts (8tr.) Interpellation feiner Bartei. Er meift babei namentlich auf bas Chitem ber Arbeitgeber im Auherestier hin, Arbeiter auf 6 Wochen auszu-sperren, eine Strafe, die zu dem Bergehen in gar leinem Berhältnis stehe. Es herriche unge-heure Aufregung im theinisch-weltfalischen Bergbaurevier. Auf eine Beschwerde der Bergarbeiter-Berbande beim Danbelsminifter babe brefet ablehrend geantwortet mit einer Moti-vierung, die bon ben Arbeitern als durchaus unzulänglich gehalten werde. Der Jedenverband müßte ein größeres Berantwordlichkeitsgefühl haben. Die Arbeitsnachweise ber Unternehmer find nur dazu da, ben Arbeitsmarkt einsettig zu Bunften der Unternehmer zu beeinflussen, und

bie Löhne gu bruden,

die Gewerkschaften zu beplottieren.
Abg, Bom elburg (Soz.): Die Bergberten lehnen es nicht our ab, auf einen parkatischen Arbeitsnackweis einzugehen, sie lehnen es überbarupt ab, wit den Arbeiten über gemeinsame wichtige Angelegenheiten zu beraten. Sie sehen in den Arbeitern nicht Weitbürger und Mitmenichen, sowdern Werfzeuge, um aus den Erdschäften Gewinne berauszuschlagen, Die Antwort des Handelsministers ist bezeichnend für unsere ganzen Berkällninster. Die Minister sind einfach Bewiltvarfe der Kapitalisten. Robner besteuchzet Beauftragte der Rapitaliften. Redner beleuchtet ferner eingehend das Spftom der Berfonalaften. ber ichwargen Liften,

die Aufhebung ber Freizügigtoit, das Berurtei-len zum hungern. Das Kapitol verhänge damit Strafen, schwerer als fie über Verbrecher ver-hänge würden. Due die Regierung in diesem Woment nicht, was sie tun musse, so ist sie mit schuldig. In allernächter Zait muffen wir ein Gefes haben, das den Arbeitsnachweis regelt Dies ift auch die Boraussehung für eine Arbeitslofen-Berficherung. (Bravo bei den Sozial-

Stoatsfefretar Dr. Delbrud: 3ch habe gu brüfen, ob der Jwangsnachweis der Jechen mit den bestehenben Gesetzen im Eintlang siede und ferner, ob die Gesetzen im Eintlang siede und ferner, ob die Gesetzellung einzuschreiten hat. Was die eiste Frage anlangt, so steht felt, daß es dem Arbeiter freisteht. Arbeit zu suchen auf Armend der auf Grund ber

Greigligigfeit,

daß die Arbeiter aber fein Recht haben auf eine belimmte Arbeitsfätte. Der preußiche Dert Sanbeldminister wurd im Abgeordnetenhause getuch Ausbeit nehnen. Kode und Autwort zu stehen über sein Berhalten. Es bleibt also die zweite Frage übrig, ob das Reich Anlah hat, gesetzgeberisch vorzugeden. Sin Vertreter des Jechenverbandes im Kuhrrevier dat mir verssichen, daß der Verband nicht daran dente, illopal obrzugeden. Ich habe feinen Erund, and dem, was mir gejogt wird, zu zweiseln. Derselhe Gewährsmann verlicherte mir: Glauben Sienen Streif berausbesichtbieren wurde, (Verschiedene Kust, daß wir irgend etwas ium werden, was einen Streif berausbesichtbieren wurde, (Verschiedene Kust, daß wir irgend etwas ium werden, was einen Streif berausbesichtwören wurde, (Verschiedene Kust, daß wir irgend etwas ium verden, was einen Streif berausbesichtwören wurde, (Verschiedene Kust, daß wir irgend etwas ium Verden, was bene Rufe finfa.) Man bat min Begug genom. vene Mite sints) Wan dat nich Gezug genomnien auf besondere Borgange, so in MannheimLiedwigshofen. Ich seine fie nicht, meine aber, daß fie lainen Anlag bieben zu gesetzgebenischem Ginschreiten. Mistande kommen überall bor. Es ist nur die Frage, ob fie so groß sind, um zu einem gesetzgeberischen Einschreiten zu zwingen. Es mag sein, daß auch

Befdeantungen ber Roalitionefreiheit

borgesommen find, aber § 153 der Gewerbeord. nung bezieht fich nicht nur auf Arbeiter, sandern auch auf Gewerbetreibende. Es wird nichts anderes übrig bleiben, als dem Arbeitsnachweis eine unparteiride Spibe gu geben. Jobenfalls ift es aber nicht möglich, ben paritätifden Ar-beitsnachweis fofort gu regeln. Es fieben bem och Bebenfen entgegen, Die bon ben Sogial-Theoretitern noch nicht genügend gewürdigt mer-ben. Ich meine alfo, die Berhälmiffe find jett noch nicht berert, um zu einem obligatorischen paritärischen Arbeitsnachweis zu gelangen. Wer ich sehe in einem folden ein erftrebenswerres Biel und ich habe beshalb auch in bem

daffin gewirft, bag ben Rammern Die Möglichfeit

Es war einmal . . .

Arbeitstammer-Befegentwarf

gegeben wird, die Errichtung paritätischer öffentficher Rachwerse zu fordern. Die Bertreter der berburdeten Rogierungen fuhlen sich völlig frei bon diner Abhangigtat von den Unternehmern. Die sind lodiglich bestrebt, in dem Wederstreit der Interessen dasjenige gu finden, was nach Lage ber Berhaltniffe gwedmaßig ift und bem Frieben bient.

Auf Untrog bom Bentoum und ber augerften Binfen wird Befprechung ber Interpellation be-

ichlonen. Abg. Beuchelt (Ronf.) frimmt dem Staatsfefretar in jedem Betracht gu.

hierauf erfolgt Berbagung. Morgen 11 Ibr: Lejung des Nachtrags. Statt. dann Beiterberatung der Arbeitonachweis-Interpellation, end-lich noch eine foeben eingegangene Ber Bachnide und Gen. betroffend medlenburgifche Berfaf-

fungefroge. Schlug 614 Har.

Mittivod

Neues aus aller Weit.

Gine gedenbe Stubententuchin. Boje Beifpiele berberben gute Sitten. 218 lebenbe 3lluftration gu biefem fconen Sprichwort batte fich bor dem Bandgericht in Dresden die 58 Jahre alte Rochirau Ottilie Jadifch wegen Unterichia. gung gu verantworten. Die Angeflagte mar in veridirebenen Stellungen als Rochin von ftubentijden Berbindungen tatig gewesen und hatte sich hierbei nach dem Borbild der Musenschne dem Dienste Gambrinus geweiht. Als sie ihre lette Stellung bei einer Berbindung der technischen Dochschule antrat, handigten ihr die Studenten 100 M Wirtschaftsgeld aus und harren der Arten der Art ten der Erzeugnisse ihrer Rochfunst. Es sam aber anders Mit den 100 M in der Tasche trant sich die Angeklagte einen derartigen Bausch an, daß sie drei Tage lang nicht nücktern wurde, Troth der Hochachtung der Studenten bor dieser bieredrichen Leistung war ein Reitergebeiten bierehrlichen Leiftung war ein Beiterarbeiten unter biefen Berhaltniffen micht möglich und Die Angeflagte follte bas Birtichaftegelb beraus-geben und ihren Dienft berlaffen. Gie bergeben und ihren Dienst verlassen. Sie versichtvand aber und verzechte den Rest des Geldes in wenigen Tagen Darauf stellte sie sich bei verschiedenen Sändlern und Lieferanten als Studentensöchen vor und betrog die Leute um fleinere Beträge. Der Gernchtschof ersannte gegen die schon vorbestraste Angeslagte auf 10 Monote Gesängnis und 8 Jahre Spruerlust.

Opfer des Weeres. Es unterliegt seinem Zweisel mehr, wie aus Newhort gemeldet wird, daß der Dampser "Besiemer" untergegangen ist, der seit dem lehten Orfan vermist wird. Der Dampfer ist anschend mit der ganzen Bessaung untergegangen. Man hat bereits lieberzreite des Schisses gefunden, u. a. ein Boot mit 9 Matrosen, welche erforen waren.

Matrojen, welche erfroren waren.

Brefinniger Mefferhelb. Der ploblich wahn-finnig gewardene Arbeiter Cafimir Bojoit in Rratau versehte abends in ber Lubiezitrage gablreichen Berjonen Mefferftiche. Drei Berfonen murben fchwer, 14 leichter verlett

Broseft Brubn. In der Angelegenheit bes Berliner Zeitungsberlegers Brubn wegen Ert preffung bat bie Untersuchung burch ben Beginn ber Reichstags-Seffion feine Unterbrechung erlitten. In ber bergangenen Woche haben bor bem Untersuchung richter eingehende Berbore bon Berjonen fattgefunden, beren Ramen in ben betannten Artifeln ber Bahrheit genannt worden maren.

Lawinenfturge. Mus Oberfteiermart und bem Salgfammergut werden große Lawinenfturge gemelbet. Bom Dochtor, bom Traunftein und bom Carnfteingebiet werben toloffale Concefalle berichtet. Biele Stragen find verlegt, mehrere Schubhutten wurden weggeriffen und find gang-lich verichwunden. Soviel bisher befannt, wurben vier Menschen peridutiet, beren Leichen noch nicht aufgefunden werden tonnten. Die Feuerwehren arbeiten an der Bergung ber Leiden und ber Freilegung ber Stragen.

Wiesbadener Lebensverhältniffe.

Die Birtichafteführung ber Bevolferung in Bicobaden.

(Gine mirtfcaftlice Stubie)

Mle Beifpiele für geitliche Gintommenfdevanfungen seine einige Biffern genannt. Go ver-diente ein Arbeiter im Marg 328,17 M, im Ja-nuar 192,00 M, ein Zimmerer 170,97 M im Juni und 57.70 .M im April, ein Maler 356,56 .M im August und 117,98 M im Januar. Bei ben Ausgaben handelte es sich 3. B. in Singelfällen um 250,20 M im Offober und 81,99 M im Juli, 303,99 N im Auguft gegen 138,21 N im Februar. 3m gangen find bei ben Ausgaben bie Unterichtebe geringer ale bei ben Gin-

Much bei ben Ausgaben ift es notig, querft einige Gesantergebniffe mitzuteilen, um dann Bergleiche mit ben besonderen Berbaltniffen ber Glabt Biesbaben anftellen gu tonnen.

Die Durchichnitts-Angabe verteilt fich nach Sauptgruppen folgendermaßen:

Rahrungs. und Genufimittel 1017,52 M ._ 45.65 Pros. 282.44 M = 12.04 Bros. 401.27 M = 17.05 Bros. 90.83 M = 4.07 Bros. 441.06 M = 19.78 Bros. Rleibung. Bafde Reinigung Wohnung und haushalt helaung und Beleuchtung Conftiges.

Gur bie Birtidaftsführung ber Bewolferung ber Gtabt Biesbaben find hier noch einge-fenbere Ergebniffe mitgeteilt. Die Beifpiele behandeln die auch bei ben Ginnahmen erwähnten

Bon ben Berfonen, die auch bei ben Ennahmen in Frage tommen, tommen auf die Familie bes Oberpoftaffiftenten (3 Berfonen):

the same of the sa	The second second		
	Mart	Ą	to1.
Rabrungs- und Genuhmittel	1211,95	- 3	37,0
Aleibung, Bafde, Reinigung	291,24		8,9
Mohnung und Haushalt	603,83	3	21,3
beigung und Beleuchtung	88,14		2,7
Gefundheits- und Rörperpflege	195,50		6,0
Beiftige und gefellige Beburfniffe	133,94		4,1
Staat, Gemeinbe, Rirde	57,48		1,8
Bor- und Gurforge (Berficherungen)	396,80	3	12,1
Bertehrömittel	65,60		2,9
Berfonliche Bebienung	6,62		0,2
Geidgetmenfe ufm.	42,49	100	1,3
Conftige Musgaben	69,77		2,7
Un ber Spipe der Musgaben	fteht	ble	für

Rahrunge. und Genuhmittel. Diefe Erideinung findet fich bei allen minderbemittelten Saushaltungen, und Ernst Engel hat bas Gejeb aufgestellt, bas, je kleiner bas Einkommen, besto größer der Anteil ist, ben diese unentbehrlichfte aller Ausgaben bon ber Gejamtausgabe beaniprucht, und bag bas Mag ber Ausgaben für die Ernahrung unter übrigens gleichen Um-ftanden ein unträgliches Mag bes materiellen

Besindens der Bevöllerung überhaupt ist.
Die Ausgabegruppen: Nahrungs- und Genuhmittel. Bohnung und Gausbalt, Heizung
und Beleuchtung, Rleidung, Wäsche, Reinigung,
baben das Gemeinsame, dass sie — wenn auch
nicht immer in ihrem Gesamtbetrage — die unbedingten Lebenonotwendigfeiten barftellen. Erft wenn bie Bedürfniffe nach Speijung, Rleidung und Obdach foweit gebedt find, daß die Fortfriftung bes Lebens möglich ift, fann an die Befriedigung anderer wirtichaftlicher Bedürfnisse gedacht und fann auch auf dem Gebiete von Rabrung, Kleidung und Wohnung selbst über das Rotwendige hinausgegangen, sonnen auch blog nühliche und schiehlich Luzusausgaben gemacht werden Dies die Urfache des Engelichen Gefebes, bas nicht nur für die Rahrung, sondern auch für Rleidung und Bohnung gelten würde, wenn man in biejen Gruppen ben notwendigen bom nüplichen und überjluffigen Bestandteile icheiben fonnte.

Bei ber Rahrungsausgabe fann man einer berartigen Scheidung nabe tommen, indem man fie in die Ausgaben für die einzelnen Rahrungsund Benufmittel gergliebert,

Gine folde Glieberung tann man auch in en Sine solche Gliederung tann man auch in en beren Gruppen bornehmen. Die Rleidungsmus, gabe enthält die Ausgabe für Aleidung. Beide und Bettzeug, Reimigung bon Rleidung und Basche, die Wohnungsausgabe ift zu zerlogen in Ausgaben für Miete, für Biergarten und Immerpflanzen, für Einrichtung, Instandhaltung. Reimigung ber Wohnung.

Die Beigungs. und Beleuchtungsausgabe see. fällt, wie ichon aus ber Bezeichnung berbergeit, in die Auswendungen für Seizung und fruerung einerseits und Beleuchtung andereritt.

Die Glieberung ber Rabrungeausgabe mir manden Jrrtum gerftoren. Der Bollsmoble ftand wird burch mande Biffer beffer Garafter fiert, als es durch umfangreiche Bande zeichem fönnte. Für die Ausgaben in Gastwirtschien beirägt die allgemeine deutsche Durchschitte, lopfquote 60,37 N im Jahr, dabon enfallen auf

Speifen 18,40 M allabolifche Geltante 35.16 4 altohotfrele Getrante 5,30 K nicht naber Begeichnet 1,45 4

In Biesbaden verteilten fich die Rab rungs- und Genugmittel auf die vorerwähne Familie: Rabrunge- und Genufmittel u. g.:

A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O	
Bleifd ,Schinten, Sped ufm.	330,54 M
19 urft	56,90 K
Bifd, auch gerauchert	6,30 .4
Butter	72.88 M
Schmals, Margarine ufw.	11.68 A
Rafe	20.05 4
Eist	83,56 K
Rartoffelm	23,40 4
Gelimparen	31,00 %
Sals, Gemitte, Del	8,28 46
Buder, Girup, Conig	31,79 4
Blebl, Beis, Bulfenfruchte ufm.,	33,25 €
Dift und Sftofrüchte	47,91.00
Beot und Badmaren	125,25 M
Roffee und Raffeerfat	25,45 #
Tee, Coofolobe, Rafas	8,00.4
Mile	252,00 €
Uebrige Betrante im Saufe	30,53 🚜
Musgaben in Gaftwirticaften	31,36 4

Bon mindeftens der gleichen Bichtigfeit mi die Bestitellung ber Ausgabe betrage für Lebensmittel ift bie ber bafür erworbenen und im Saushalte vergehrten Menge, weil en bieje zeigt, welche Rauffraft jenen Gelbbetragen inne wohnt, und wie fich neben bem Gelbbutgn fogenannte phifiologifde Bubget Samilie geftaltet.

Das Material ift bier allerbings nicht in allen Richtungen ausreichend, ba es nicht moglia war, die Mengen an Gaben für familia Lebensmittel gu erfaffen. Mus diejem Grund und weil feine weitgebende Untericheibung -inebesonbere ber periciebenen Arten Gleit inebesondere der berschiedenen Arten Gleit geschweige beun der Siude oder Qualitäten durchgesührt werden konnte, endlich weil tel weise eine Ergänzung durch Schähungen vorsnommen werden munte, wird von einer Gerechnung des Rahrwertes der bei branchten Rahrungsmittel nach Wärmeeinheim (Kalorien) abgesehen. Die Wengenderechnungs bieten die Röglichkeit, Rährwertschäpungen arzustellen. Inch in den aut geführten dantiel guitellen. Much in ben gut geführten Sausbil tungebildern find die Mengenangaben nur tee unvollifindig erfolgt. Für eine Bearbeitung in Mengen tonnte baber nur eine fleine Ungebon Sausbaltungsrechnungen Berwendung neben und auch unter biefen find es nur bie wemp ften, bei benen fich Mengenangaben für jebes Eingelnen ber überhaupt in Frage fommenben Ausgabeposten borfinden. In den meisten ga-len mar baber, um zu einem Bilbe bes Jahres berbrauches ju gelangen, eine ichatungsweite Ergangung erforderlich. Die fo berechneten Mengen fannen nur Annaherungswerte ber

Sum 50. Tobestage Bilbelm Grimms. (16. Degember.) Es tvar einmal . . Co ging's bod faft immer an? Dann fagen & Rinber nach getaner Saus- ober Chularbeit um "Grojchen" gefchart, Die fo munberbar gu fabulieren mußte, und ipater, als fie nicht mehr ba war, um "Mutiden", auf beren Gemilt und Geift fich bie gleiche Gabe vererbt hatte, mit gespannten

Sinnen, mit Hopfenden Bergen. "Es war einmal . . . Dann öffneten fich bie Tore der Marchen. und Sagenwelt und jedes Auge bing voll Andacht an bem Munbe ber Ergablerin

iebes Ohr laufchte, laufchte, — mochte brauhen fammerabendliche Bracht burch Flur und Garten gieben, mochten Friihlings. ober Berbftfturme faufen, mochte ber Binter Bloden freuen ober Gis-blumen auf bie Fenftericheiben gaubern.

Marchen und Sage, Dieje beiben find, mas fie immer waren, immer bleiben werben: bas unberaugerliche Eigentum bes ewig fich verjungenden, uricopferischen Boltsgeiftes. Richt auf ben fonnigen Soben eines wohllebigen Reichtums, fonbern bei den Sutten der Armut fpriegt die blave Bunberblume auf. Der Mann aber, bem es beltimmt fein follte, bie Bunderblume bon allen Schladen und Staubfleden gu faubern und fie aufe neue ins Bolfogemut gu berfenten, ber mußte erft noch

Und er fam! Ober genauer ausgedrudt: bon gwei Seiten gugleich flog uns jene Segnung gu. Sie beigen: Safob und Bilbelm Grimm. Beimm. Die Rinder trachfen in ber Liebe gu Beder ehrt ihren Ramen. Und biefe Berehrung bes Bolfes erbt fich in den juwachsen-fenden Geschlechtern fort. Für ihr Denkmal, das in han au fieht, fieuerten alle Deutschen bei, auch aus fremden Erdfeilen. Kinder und arme Leufe brachten oft nur menige Biennige." Go bat einft hermann Grimm, ber Cobn Bilbelms, ge-

weit darüber hinaus. Denn an der Kaffeler Lau-desdibliothef wirften beide Dezennien lang als wenn auch in diese arbeitgesogneten Jahre ber-schiedene Reisen Jafobs nach Baris fielen, so wa-ber Brüber in Betracht. Bohl die überwiegende ren es doch nur Trennungen auf wenige Monate, obgleich folde beswegen boch fctwer genug empfunden wurden. Rämlich in einem Briefe Jalobs aus Baris bom 12. Juli 1805 fieht folgender Er-.- benn, lieber Bilhelm, wir wollen uns einmal nie trennen, und gefeht, man wollte einen anderewohin fun, fo mufte der andere gleich auf-fagen. Wir find nun biefe Gemeinicaft gewöhnt, ag mich icon bas Bereingeln gum Tobe betrüben

Run, ein gutiges Geschid fügte es, daß fie ftere beijammen bieben durften; woran felbst Bilbelms Berbeiratung nichts zu andern bermochte. Geit 1830 lebrten beibe an ber Göttinger Uniberfitat. 1837 wurden fie mit fünf anderen Brofefforen wegen Broteftes gegen die Aufbebung der bannoverichen Berfassung abgesetzt. Es war ber-felbe König, der diese Gelehrten "seine sieben Leufel" zu nennen beliebte; derselbe, der, als er pater erfranfte, feine Bulletins erlaubte, weil er, ichreibt einer ber Abgesetten, ber Siftorifer Dabl-mann 1840 an Gerbinus, einen jener "Sieben", nicht wollte, daß "die Schweinhunde (seine glud-lichen "Unterianen") fich über seine Kranfheit freuen sollten"; berfelbe Botentat, ber ben Bau ban Gitenhahnen im Landentat, ber den von Eisenbahnen im Lande nicht zulies, in der Befürchtung, daß er dies neue Berkehrsmittel mit jedem gemeinen Mann wurde teilen mussen.

Bon Gottingen debrten Die Bruber Grimm wieber nach Raffel gurud, wo fie bis gu ihrer 1841 erfolgten Berufung an bie Berliner Univerfitat verblieben. Dier ift Wilhelm Grimm am 16. Degember 1859, alfo bor einem balben Gafulum, geftorben,

In ber Blute ber Raffeler Tage find bie "Sein-ber- und Sausmarchen", nicht als bas Ergebnis einer fostematischen Arbeit, fondern als eine ber

Maffe von Märchenstoffen ift aus der Apoibefer Bildichen Familie jugefloffen. Der erste Band der "Rinder- und Sausmärchen" erschien 1812; ber gweite 1815. In ber Borrebe gu diefer Camm. lung wird noch ein neuer Rame genannt: Frau Biehmännin aus Zwehrn, einem dicht bei Kassel gelegenen Dorfe. Es heißt da: "Ein guter Zusoll war die Bekanntschaft mit einer Bäuerin aus 3wehrn, burch welche wir einen anfehnlichen Teil ber bier mitgeteilten, barum echt beffifchen Marden, jowie mancherlei Rachtrage zum erften Band erhalten baben. Diefe Frau, noch ruftig und nicht viel über fünfgig Jahre alt, beift Biehmannin, bat ein feftes und angenehmes Geficht, blidt bell und scharf aus ben Augen und ist wahrscheinlich in ihrer Jugend icon gewesen. Gie bewahrt biefe alten Sagen fest im Godachtnis, welche Gabe, wie fie fagt, nicht jedem verlieben fei."

Bur bie nachichopferifche, ichlechtweg ausgeftal. tenbe, aufbauenbe Arbeit mar aber gerabe Bil-gelm Grimm ber rechte Mann. Er hatte nicht nur ben Drang, anderen zu ergablen, er ergablte auch mit bichterifcher Anichauung und war zugleich beitrebt, die Szenen zu Bildern für fich zu gestalftrebt, die Szenen zu Bildern für sich zu gestalten. Jasob bezeugt es in seiner leiber nur als Torso erbalten gebliebenen Gedächmistebe auf Bithelm Grimm. Er spricht ba bon ihm als fro-bem Gesellschafter, den sedermann gern sah und um "seiner anmutigen Erzählungstunft" zu lau-ichen. So war's auch mit seinen Arbeiten bestellt. Sie waren "durchschlagen von Silberblicken", die Jasob "gestandenermahen" nicht zustanden"; denn seine ganze Ari war weniger gestellt auf Ersinden, als auf ruhiges, sicheres Insichausbilden."

In Diefen Worten liegt ber Schluffe! fur Die Erflarung innerlichen Schauens, feiner im Grunichrieben. Und wir können gar nicht mehr anders, einer spitematischen Arbeit, iondern als eins der de genommenen poetischen, bildnerischen Natur; ols den beiden sprechen. In danau find die herausgegriffenen Refultate allgemeiner und ge- und die ift den Wärchen wohl guftatten gesommen worden. Und dant dieser Gabe hat er ihnen, immer

helm am 24. Februar 1786. Im Seifen lan de' ben. Freilich rührt die Sauptmasse ber nachschöp- 'feilend und ausgestallend, allmählich die jedenfallen und Rarburg — haben sie ihre Chim. ferischen Leistung von Bilhelm ber; und somit bir unabsehdare Zeiten gultige Form verlieben nasial- wie Universitätszeit verbracht; ja nach stogen wir auf die Frage nach der Entstehung der unannehr als eines hinnehmen, das mit weit derüher bingus. Denn an der Kolleler Lan. Wärden und bie frage nach der Entstehung der bereitschen Morten und bie bereitschen Bereitschen Bereitschen Bereitschen Bereitschen Bereitschen Bereitschen ber bereitschen Bereitsche Bereitsc ben borgetrogenen Marden felber organifch ces modijen ift.

Theater und Konzerte.

Gin frangofifdes Waftfpiel fanb geitt abend wieder einmal im Residengtheater fett Dr. Rauch verficht et auch meifterlich to Sonderwünschen der ausländischen Kurpats
Wiesbadens zu entsprechen. Direftor A. Roulaud brachte zwei Komödien mit, von denen die erter — des geistvollen Bostand "Los Romanesques — bereits die deutsche Bühne erdert. "Die Romantischen" ist ein grazidses Berdleb ipiel aus der gelanten Beit und deutet in feiner glangenden Diftion Zug um Zug auf den Dicien des "Chrano bon Bergerat" bin. Die poelifet Sprache des zierlichen Gruds fand eine ansorgeichnete Interpretation bor allem burd ? Rollau, vom Barifer Obeontheater, ber be Bereinet elegant und geschmeidig gab und dure IR. Da im ores von bersetten Bithne, der in der theatralischen Rolle des Straforel durch einen löstlichen Humor imponierte. Spiphische baft war die "Aulia" der romanessen Lieben geschichte, Mile, Gueneau als Splvette. Eine einaftige Komödie "L'Anglais tel qu'on le parle von Tristan Bernard füllte den Abend. Zas Bublitum folgte mit lebbaftem Anteresse den Reifett Bujammenfpiel und fargte nicht

"Der fleine Sonig", Zanrofa Bifanter swiften den Beltvorbängen eines pariumierten Boudoirs brachte bei der zweiten Aufführund bereits einen Gaft auf den Schauplat der Sundlung. Mag Ralf Ofter mann fam von der ichonen blauen Donau in feine Deimat, um und den Lubobie von Illiptien vorzuspielen. Beit auch nicht mit der urspreinglichen Raibetät wie Derr Minter. is dech ein bewerchtieber eben Derr Binter, fo boch ein sumpathischer aber tenersuitiger Ronig, ber auherordentlich gefiel Rosen auf ben Weg gestreut . . . !

mr. 292.

n. hier laffen fich auch aus nahe liegenden ber für die Stadt 28 i e so a ben feine be-Berechnungen anstellen, fondern bie seren Berechnungen anstellen, sondern die sein jür die Gesamtheit der großen deutschen die mussen genügen. Für die Gesamtheit der seiter, und Beamten-Jamilien betrugen die samtausgaben auf den Roof 382,74 % (für letter), und 558,72 % (für Beamten). Die stungsausgaben beanspruchten beim Arbeiter. 21 % pro Roof oder 52,0 Brozent; beim Besten 205,08 % oder 40,3 Brozent der Gesamtsenden. Alls durchschnittliche Berbrauchs. Manen. Als durchichnittliche Berbrauche.

Mittiwodi

Berbenncheiner auf ben Repf-Ann ite nebeier, Beamten nereber, Beamten u. 2 b.ee. n. Lebere Ag. 101.0 127,8 21,3 27,3 29,8 29,8 s u. Wurft suf. fig. 130,8 187,6 27,5 33,7 35,2 44,8 Stg. 28,5 Mg. 437,9 472,0 92,0 100,8 Mg. 18,3 12,8 Mg. 14,7 14,6 3,1 Gthd 392 589 82,4 125,7 Liter 201.3 650,2 105,9 138,8

Lagu bemertt ber Referent: Bon größtem nteeffe ift ber Fleifchverbrauch. Er ift ben Ropf berechnet, auch wenn man ben nefwerbrauch hingurednet, mit 27,5 begiv. 33,7 elorentung eingaredner, mit 21,0 bezie, 33,7 soramm erheblich geringer als der auf Erund Edlachtungs. Ein- und Ausführstatritik mit 241 Mg. für 1907 berechnete durchschnittliche eisdoerbrauch im Deutschen Reich. Die Erstung ist wohl nicht nur in den beiden Ummern zu finden, daß der Berzehr im Gaithause bie Erzeugniffe aus ber eigenen Birticaft, aus eigener Schweineichlachtung, in ben Bermbagablen ber borliegenden Erhebung fehlen und nicht allein darin, daß es sich hier eben micht allein darin, daß es sich hier eben m Durchsch nitts gahlen für minderbenitelte Familien gegenüber einem Durchschnitte in die gesamte Reichsbevölferung handelt, vielsucht dürfte auch die besondere Altersverteslung ben der Handlangserhebung betroffenen erswentzeises, unter denen sich viele kleine berte geber wenige underheitstete junge Leute der, aber wenige unverheiratete junge Leute Der Gleischberbrauch der Beamtenfamilien nichter als ber ber Arbeiterfamilien und auch bern gunitiger gujammengejett, als in ibm Burjwerbrauch eine geringere Rolle fpielt, liegt ber Berbrauchsuntericied in ber

sepan mile spirit be	r einer Gelan	nanegape:
		Bear ten unb
TOR	M-Beiger	2 beer
100-1200 A	100,10 Ag.	Ag.
1200-1000 A.	112.80 Rg.	108,40 Rg.
1000-2000 AK	128,50 Ag.	120,60 Ag.
≥000	153,80 Ag.	162,00 Rg.
2000-1000 A	-,- Ag.	185,10 Rg.
4900-5000	-,- sg.	220.40 Ng.
Benn hiernach in		

ertface an ber verichiebenen Bobihabenheit em es betrug ber Berbraud einer Samilie an

per teilweise geringer ericheint, so ist wiederum a berücklichtigen, das bei ihnen häufiger als bei m Arbeitern noch Raturalbezüge aus der eigeun Birtidaft bingutreten.

Noch der Kopistatte der Familie gestaltet sich bit Fleischerbrauch so, daß er mit ihr absolut primmt. Er beträgt bei den Arbeitersamilien mit goei Bersonen 79.2 — 24,6 — 103.8 Mg., in kenen don neum Bersonen 118.1 — 35,9 — Ag und bei ben Beamtenfamilien bon brei orrinnen 111/4 + 28,1 = 189,5 Mg., bei denen in fieben Bersonen 154,6 + 32,4 = 187,0 Mg. der Frischverbrauch wächt also nicht im Beralmise mit der Kopfifarse und das ertlärt fich sich nur durch die Notwendigseit größerer Ein-transfungen in den sopfreichen Familien, son-tun auch badurch, daß die Bersonen, die bei tesm das Maß ausmachen, meist Kinder sind.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 15. Dezember.

Die Wiesbadener Spielbank.

Unter den goffreichen Biogrophien, die von Gern und Gelehrten über das schöne Wistnde goschrieben wurden, berdient entschieden
m Bert, das uns sochen überreicht wird, une voenehmliche Beachtung. Es ift eine Doftor-Detinigen, nur forretien, trodenen Abhandungen, die man auf Deutschlands hohen Schuim ausschleiglich "zur Erlangung der Dottoraber bertagt und druden lagt. Vielmahr ein
berehantes Buch über "Die wirtschaftliche und
inanzielle Emwickung von Biesbuden als
tembensiade". Applichtlich oder zufällig hat dani der Verfasser. Dr. Zosef Ro mpel, ein
apptel aufg. vou, für das sich gerade jeht in
altebaden das ledbasteste Juteresse befundet.
Ereifen wir sie deute das hamitel beraus. ettation - erichreden Gie nicht! Reine jenet

Breifen wir für heute bas Stapitel hevaus, uns an jene Zort erinnert, in der die Ronie der Launiden noch eine "Spielhölle" unutbalten durfte. Die Spielbant bildete damals
inen hauptfafter des Kurlebens, tropdem in
alen dentschen Stagton das Hazardipiel gesepich verboten von. Aber die Lugusdocher durften d diese Ausnahme gestatten.

Simmal, fo fagt Rompel, war das Spiel fo-gen zum Sebensbedirfnis geworden für biberen Stände des 18. Jahrhunderes, die leit Anfang desselben stets zahlreicher in dentschen Eddern einfanden. Sie spielen dent, fein parfümiert, die Maitressen um sie trum. Diese tressende Charafteribis der bege-den Deutschen und sie tierien alten Romer festend eines Beitgenofm polite auch für das lodere, im Hahrwasier ansolischer Stipperkultur schwimmende Erstendem der höberen Stände jener Zeit. Die Spielsbenschaft ist zwar so alt wie die Menscheit, der linfultur und lieberfultur sind ihre Büschen

senden also die Badegäste die Spielgewohnstein mit, so verwies sie gerade der Mangel an G. Unterhaltung der Kuranlagen 6. Ausgaben für Belenchtung in den Badearten darauf. 6. Ausgaben für Belenchtung in der Führern Zeiten den zur iberließ es in den früheren Zeiten den zurgesien, sich selbst Spasiergänge aufgesiuben 20. Ausgaben jur Actiame Surgesien, sich selbst Spasiergänge aufgesiuben 20. Ausgaben jur Actiame Sums Zerhreuungen zu verschäften. Die Spieler

An unsere Post=Abonnenten!

Damit die Zustellung unseres Blattes keine Unterbrechung erleibet, ist es nötig, das Post-Abounement rechtzeitig zu erneuern. Wir ditten unsere verehrlichen Post-Abounenten den nachstebenden Post-Bestellzettet genau ausgestüllt dem Briefträger oder dem Postant zu übergenen. Alle Postankalten und Briefträger nehmen Bestellungen auf den Wiesbadener General-Anzeigere, Amisdlatt der Stadt Wiesbaden, entgegen. Ieder Abounent des Wiesbadener General-Anzeigers ist dei der Kürnderger Ledens-Bersicherungsdanf in Kürnderg nach eigens hierstit aufgestellten Bedingungen gegen linfall mit Todessolge mit Wet. 500.—
fostenslos versichert. — Abonnenten der Ausgade B, also solche, die auch gleichzeltig auf die "Kochbrunnengesster" abouniert haben, sind nicht allein sür sich selbst, sondern auch für die Geherau gegen llufall mit Todessolge oder Ganzinvalidität, herbeigeführt durch Unsall, mit Wet. 1000.—, bezw. Wet. 2000.— versichert.

Perlag des Weiedbadener General-Auzeiger

Bitte ausschneiben und ausgefüllt bem Brieftrager übergeben,

Post-Bestellzettel.

Lid. Nr. ____ Rechnung für

über bie nachftebend aufgeführte Beitung.

Bezugezeit	Exem: plar	Benennung der Zeitung		rag -
Monate Januar Februar März		Wiesbadener Gene al-Anzeiger Amföblatt der Stadt Wiesbaden Ausgabe A Bezugspreis Mt. 1.80 Ausgabe B mit "Kochbrunnengeister" Bezugspreis Mt. 2.25		
Monat Januar		Ausgabe A Bezugspreis 60 Bi. Ausgabe B mit "Kochbrunnengeister" Bezugspreis 75 Pf.		
	1 1	(Richtgewünschtes durchftreichen).	1	(25)

Beideinigung über Zeitungegeld. Poftant ober Brieftrager

famen anfangs in der Bohnung der Banthalter oder anderer Spielfreunde oder in bestimmten Gasthäuseru gum Spiel gusammen. Die Behörde dusdete mest nach vergeblichem Kumpfe das Spiel mit Rücksicht auf die Sieten und Gewochnichten der Freuden aus höberen Ständen. Ein liedel, das men nicht ausrabten kann, sucht men inensatzen, wir besonstiedigen und man wenigstens wirdsam zu beaufsichigen und in einen Grenzen zu batten. Dies war aber bei der Berborgenbeit und Dezentralksation des Spieles nicht möglich. Biele Magen über Be-trügereien der Bankhalter wurden laut. Des bellb ging man in allen Spielbabern, früher ober später, bagu ifber, bas Spiel zu gentralisieren, monopolisieren und ihm eine volle Publigität zu

verleigen.
In Biesbaben wurde im Jahre 1770 für 200 Gusden Indresgehalt einem Banthalter das ausschließiche Spielprivileg übertragen und im Jahre 1810 wurde das Spiel in dem neuerbauten Lucyfaul etabliert. Durch das Recht der Konzessinsverleibung batten sich die betreffenden Starten eine Ginnahmeguelle erickossen, die bie der Konzessinsverleibung batten sich die der erickossen, die betreffenden Starten eine Ginnahmeguelle erickossen, die

den Granten eine Ginnahmegnelle ericklosien, die sich für die Folgezal recht ergiedig erwies. Go verband sich mit der Rückschahme auf die Spielgewahnheit der Freuden der finanzielle Auben der Staaten, aber auch besonders der betreffenden Badeorte selbst, insolge dellen die Regierungen diese Ungosphischkeit duddeten. Je mehr die Bedeutung des Spiels und die Spielgewinne wuchfen, delto gröher war dement, sprechend die jährliche Privilegsumme für den Spielbetrich und die Bachtsumme für den Aurbausspielgesellschaft zu bausbetrieb, bie bie Ruchausspielgesellichaft gu sablen batte.

Er betrug bie Bacht. und Bribilegfuntme gu-

12	The state of the s
fdit 1771	200 €
. 1810	2000 "
. 1823	11000
. 1824	200000
, 1857	35000 "

In demischen Verhältwis wuchten die finanziellen Aufwendumgen der Spielzofelischaft zur hörderung des Aur- und Fremdenberkehrs des Bades. Im 6. Jahrzehmt erreichten sie ihren Söhepunft. 1867 fab sich dehlt veranlagt, in einer eigenen Schrift im Interesse der Stadt darauf dingutveisen. Darmach können wir fol-gende direkte kinanzielle Borteile der Stadt von der Murchanzspielgesellschaft im Jahre 1868 im-terichesiden.

terideiben. 1. Dirette Borteife (Mebreinnahmen). 1. Stidtifde Steuern der Gefellichaft 32 500 fl. " Angestellten 3 500

	Control of the Contro
Summa	100000000000000000000000000000000000000
2. Andirette Borteile (Mind	erausgaben).
1. Gehalt bes Bermaltungs und Da	ritő»
perionala	175 000 fL
2. Butvenbungen an Bofitatigfeits.	
anitalten	20 000
3. Unterhaltung bes Theaters	57 000
Jahrl Beitrag der Stadt Biesbabe	
" bes Staates Raffau	25000 .
4. Unterhaltung ber Rurgebaube	
und bes Webiliars	50 000
5. Unterhaltung ber Ruranlagen	15 000
6. Ausgaben für Beleuchtung	17 000
7. Unterhaltungen und Bergnugunge	n 58 000

3 400 ... 17 000 ... Summa 407 400 ft. Die Bachtsumme war an die Besitzerin des Kursaales, die Auchausaltiengejellschaft zu zahsen. Legtere war am 20./22. Rovember 1807 miteinem Aftiensapital von 100.000 fl. = 170.000 .N gegründet worden. Der Bau eines Kurbanses war sie die damalige Zeit mit einem großen Kisto verdunden. Tesbald sognie er nur durch Eründung einer Aftiengesellschaft, mittels staat-licher Eudvention und zinssteier Borschüsse aus der beragalich nachausichen Landessfasse zustande ber bergoglich naffauifden Landestaffe guftande fontmen.

D. Zug. Diebe.

Radden in Juli den fürzlich von der Frant-furter Straffammer verurfeilten drei Russen das Handwerf gelegt war, borten die D-Jug-Diedstädle für ungeführ 14 Tage auf, dis an-fangs August die Frankfurter Kriminalpolizet wiederum Kenntnis davon erhielt, die die Strede Köln-Frankfurt "baarbeitet" werde. Sie schafte Köln-Frantsurt "bearbeitet" werde. Sie schilde beshald ihren bekannten Kriminalwachtmeister Weilis auf die Spur, der am am 6. August die Strede nach Köhn über Biesbaden Keunsten Rückern Nübesheim stieg Gestig aus und beobachtete doct das Leben und Treiben auf dem Bahnhof. Mis der um 6.20 Uhr fällige D-Zug den Köln eintraf, demerkte er zwei Personen, die sosont beim Ginlaufen des Zuges sich durch Kopfnicken verständigten und Arritalten machten, einzulieigen. Dierdei gingen sie auf einen Derrin zu, der infolge seiner angebeiterten Simmung anf die Umgebung nicht achtete, und begannen zu drüngeln, obwohl nur wenige Passagiere mitfahren wollken. Bährend nun der eine auf die brängeln, obwohl nur tvenige Paffagiere mit-fahren wollten. Während nun der eine auf die linke Seite des herrn trat, drüdte der andere von rechts, bieg feinen Ueberdang, den er vorber ouf dem Oberarm erug, plöglich über seine dach rutichen, gleichzeitig diefelbe in die Ractasche bes abnungslosen Sasiogiers versenkend. Anstatt jedoch einzusteigen, dlieben sie am Juge itehen, als ob sie jemand zur Bahn begleiter

let hätten. Rach Absabrt bes Zuges fuhren beide nach Bingen, woselbit sie ebenfalls den D-Zug ab-pagten. Dier ließ sie Krimmalwachtmeister Beiit burd einen Gepädtrager beobachten, ber dieis durch einen Gepaatrager beodaden, der diejelden Wahrnebmungen machte, wie der Beanrie
in Kindesbeim. Nachdeum sie sich an den Waggenadiesten 1. und 2. Masse zu schaffen gemacht baken, stregen sie in den angedängten Bagen B. Klasse ein. Denselben Jug benuhre auch Geilitz, doch muste er bei seiner Anlunst in Frankfurt die Basenehmung mochen, daß die zwei Bögel verschwungen waren. Er sint am folgenben Norgen abermals nach Wiedbeden und von da nach Kaina. Beim Verlassen des Ingest de den Worzen abermals nach Wiesbeden und von da nach Kaing. Beim Verläften des Flages de, merkte er wieder die beiden des Flages de, merkte er wieder die beiden wir die flagen mett auf den Gerächvogen richteten. Dieskaal muhten die den Krimtalisten gesehen haben, denn plodich verschwanden sie im Tannel, um getrennt den Bahnhof zu verlässen. Gestih hate isdooch die Spur ausgenommen, den einen am Bortal berhafist und einem Polizeiheamten übergeben, den anderen in der Bahnhofstraße gefählt. Dei stree Einlieserung in das Frankfurter Gefänzige ergeb sich, daß man es mit dem Arbeiter Gerbard Florenz Echevers aus det Richtan-Avonda aus Laufanne zu tun hatte. Bei Schepers, der sein Civatier in Wiesboden auf geschen. den Einsteine su kanten sich die ein Einsteine sie sie street ein Die flage dürfen von den Militärivaisenhäuser und nach Beschen der Keisen Gefänzigen der Keisen die dahen der Keisen Geschen der Keisen Keisen Echen Geschen Keisen der Keisen Keisen Geschen Keisen Geschen Echen Geschen Keisen Geschen Geschen Keisen Geschen Keisen Geschen Geschen Geschen Keisen Geschen Geschen Geschen Geschen Geschen Geschen Geschen Keisen Geschen Geschen Geschen Geschen Geschen Geschen Geschen Geschen Gesche

französischem Gelde gefunden. Während Sche-pers 7000 Franken in Monte-Carlo gewonnen haben will, behauptet Avonda, feine Frau habe

haben will, behauptei Elvonda, seine Frau hobe ihm das Geld mitgegeben.

In der gestrigen Verhandlung der der Biesbedener Stroffammer, der ein Dolmeticher zugezogen, beantragte der Staatsanvalt wegen versuchten Banderdiefstabls in 3 Hällen gezen jeden 5 Johre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrbertuit und Stellung unter Bolizebaufsicht. Außerdem gegen Avonda wegen soliziere Ramensangabe bei seiner Einsteierung ins Gefängnis 1 Ronat Zuchthaus. Das Gericht verureiste Schepers wegen versuchten Bandendriehlabls zu 6 Jahren 4 Monaten, Ivanda zu 4 Jahren 6 Monaten 1 Woche Zuchren 2 Anderen Gerenrechte auf die Dauer den 5 Hahren abgesprochen, sowie auf Polizeiaussicht erfannt.

In ber Spite aller Aufturstanien sieht im Bersicherungswesen Deutschand. Selbst alte Industriclander, wie z. B. England, mussen ihm erst folgen. Wir haben die Gemeindefran-tenversicherung, die Alters- und Invalidenver-sicherung, wir haben eine Witwen- und Baisen-Konsicherung zu erwarten und in perichiedenen Bersicherung zu erwarten und in verschiedenen Stöden ift auch die Schaffung einer Arbeitstofenverschiederung angebahnt ober bereits in Kraft getreten. Während sich diese Versicherungen satt alle auf die Allgemeinheit exstreden, ist für den Unfall unr in sehr larger Weise geforgt: durch die Berufsgenoffenichaften, die jedoch nur gang besonders gefährliche Betriebe umfassen. Eine besonders gefährliche Betriebe umfassen. Eine Unsalberscherung für die Allgemeinheit, d. h. für alle Bevölferungskassen von Keichswegen zu ichassen, ist nicht gut möglich. Es sind deskald eine Reihe von Unsalbersicherungs-Gesellschaften ins Lebensversicherungs-Gesellschaften der meilt mit Lebensversicherungs-Gesellschaften der meilt mit Lebensversicherungs-Gesellschaften der meilt find. Gegen eine jährliche Beitrogsleistung von giemticher döble ist man da sier Unsälle versichert, aber nur für seine Berson ielbit. Auf diesem Gebiete galt es glie Berfon felbit. Auf diefem Gebiete galt es alfo, eine Lude auszufüllen. Das ift geschehen burch bie Einführung der Abonnenten Berficherung . wie sie vor wenigen Tagen der Berlag des Biesbadener General-Angeigerd seinen Abonnenten zum 1. Januar in Ansischt gestellt hat. Rach dem mit der Rürnberger Lebensversicherungsdank abgeschlossen Gertrag derpflichtet sich diese ab 1. Januar 1910, den Sinterbliebenen eines iddlich verungsücken Abonnenten die Summe von 500 Kandzugahlen. If ein Abonnent des Rieskadener Ift ein Abonnent bes Biesbabener Be git ein abonnen vos gleichzeitig auch Abennent der humoxistischen Bockenbeilage "Kochbrunnengeister", so gewährleistet die Rürnberger Lebensversicherungs-Bant den betreffenden Abonnenten unter den gleichen Bedingungen und Boraussehungen Berficherung gegen die Folgen
förperlicher Unfälle über insgesamt tausend Mt. auf den Fall tödlicher Verunglüdung und tausend Mart auf den Fall dauernder Ganz-Invalidität durch Unsall. If Abonnent des Bieddurch Unsall. If Abonnent des Bieddurch Unsall. In Abonnent des Bieddurch Under "Kochbrunnengeister" verheiraiet, so gilt unter den gleichen Bedingungen auch seine Gefrau sowohl für den Todesfall als für den Fall der Ganzinvalidität als versichert, so das, im Falle der Mann verunglückt, für diesen, im Falle, wenn die Frau verunglückt, für diesen, die zeinen die Berschlerungslümme von seinenden der diesen die Berschlerungslümme von seinerber die diesen kanzel gegahlt wird. Es dürste ohne weiteres einlenachten, das ein solches Angebot in allen Kreisen der Bewöllferung rasch Freunde sinden muß, genieht doch der Abonnent des Wiesende sinden muß, genieht doch der Abonnent des Wiesende Wohltat, die sich nuter Umständen auherordentlich segensreich äußern kann. auf den Fall tödlicher Berungludung und taufend

Fahrplantonfereng in Biesbaben. Die europaische Fabrplankonserenz, die bidber gweimal jährlich stattsand, wird in Zufunft nur noch einmal jährlich und zwar stets in Wies-baden am 30. Robember und 1. Dezember jeden Jahres abgebalten.

Mus bem Sauptbabnhof. Infolge bes Gintritts ber falteren Bitterung wurde die unterhalb bem Sauptbabnhofe neuerbaute Beigungsanloge gur Borheizung der Züge, welche durch zwei große Dampstessel bewirft twich, in Betrieb gesetht. Der fampletten Züge werden auf den Gleislinien, zu beiden Seiten der Anlage, aufgestellt, und eine bestimmte Zeit der Abgang der Züge vollständig durchgebeizt, sodat eine gleichmähige Wärme in allen Wagenabteilen besteht.

Der siedzigste Geburtstag. Der bon uns dereits gemeldete 70, Geburt von

Stadtverordneten Baurat & ifcher Did be-wies in feinem geftrigen Berlauf, welcher Com-pathien fich ber Jubilar bei feinen Rollegen im Stadtparlament, jeinen Berufsgenoffen und Freunden erfreut. Die Heren Prof. Liesgang. A. Benn und Hoehel waren als Deputierte des Boltsbildungsvereins erschienen, der Heren Fische ernamite, und ihn am Samstag im "Biesbadener Hof" noch durch einen befonderen Kommers feiern wird. Auch der Berliner Architelten Berein sonie der Berein für Gisenbaldele ten-Berein, fowie ber Berein für Gifenbahnbaufunde gebachten in liebenmulirbigfter Beije ber kunde gedochten in liedenswürdigiter Weise der Berdienste des Jubilars. Oberbürgermeister Dr. von Ibell und Bürgermeister Erbon Ibell und Bürgermeister Erbon Ibell und Bürgermeister Geheimtat Dr. Kalle personlich ihre Glückwinische dar, Unter vielen anderen Gratulanten war auch herr Dekan Bidel zur Feier erschienen. Bom Tode ereitt. Der Betriebsingenieur des siädtischen Elektrizitätswerks Gaul Oahn ersitt in leinem Aureau einen Dersichten er

Mittwody Reise nach bem Urlaubborte; 2. am zweiten. britten und vierten Tage bor Beignochten auger den unter 1. genannten Berfonen von Unter eren. Sergeanten und Gelowebeln bei boch ftens 14tagigem und bon den übrigen Militar-personen bei boditens achttagigem Urlaub gu Reifen auf Entfernungen u ber 300 Rilometer; 3. in ber ubrigen Beit; die Gonellguge von ben unter 1. und 2. genannten Berfonen, Die Gilgitge von allen Urlaubern ohne Rudficht auf Die Dauer bes Urlaubs und die Entjernung. werben in allen Direttionebegirten Militarurlamberguge eingelegt, beren Benutung fich für Urlauber um fo eber empfiehlt, als fie mit Schnellzug- bezw. Gilzuggeschwindigfeit ver-

Flugverfuche in Wiesbaben? Am Conntag und Montag machte Frang Berheyen aus Frant furt a. DR. mit feinem Bierioteinbeder bie erften Flugverfuche auf bem Mainger Canb. Um Conntag blieb es bei gang furgen Beriuchen. wahrend am Montag, obwohl ftarter Sturm berrichte, brei fehr gute Bluge gelangen. Betbeben besteigt den Lenkerst, der Rotor beginnt zu arbeiten, die Maschine läuft und nach wenigen Metern schon erhebt fie sich glatt in die Lüfte. Berheyen riskiert noch keine großen, er bleibt in 3 bis 10 Meter hohe ftandig wechfelnd über bem Boben und elegant gleitet ber ichlante Apparat babin, Um Dienstag gelangen Verhenen zwei Flüge um den ganzen llebungsplat und höter ein Zweiminutenkreis-flug. Präcktige Kreife und Kurven beschrieb die "Libelle" in den Lüften. Die Landung er-folgte vollkommen glatt. Mit seinen ersten Erfolgen fann Berbeben gufrieden fein, nach ben Beitiagen beabsichtigt er hoben- und Dauerflüge auszuführen, als weiteres Biel projektiert er einen Flug über ben Rhein hinüber nach Biesbaden.

Gin moberner Dichterabend bereinigte fürglich die Mitglieber und Gafte bes "Raufmanniichen Bereins". Unsere allseitig geseierte Geroine der Kgl. Schauspiele, Frl. Eichels. he im, rezitierte moderne Dichtungen. Da passierte der geistoolle Holmannsthal, der frohsinnige Spätter Presber, der lebensstohe Lilieneron, der liederkundige Baumbach und der übermütige "Kideamus" Rerum. Bon heimischen Dichtern Tamen Josef Lauff, Schulte dem Brithl, Beo Giernberg und 3. Chr. Gludlich gum Abetorif und mußte fich fo bie Bergen im Sturm

Rod ein Logisichwindel. Coviel auch in lebter Beit über Logisfchwindler gefchrieben und bor ihnen gewarnt worben ift, es gibt boch immer noch Leute, Die einfältig genug find, fich "bereinlegen" zu faffen. So fam neuerbings ein junger Mann — er nannte fich Architeft Stein — zu einer Frau in ber Westenbstraße und mietete ein mobliertes Bimmer. Bie fo bielen. fehlte auch ihm bas Gelb gur Gintojung feines Gepads auf ber Bahn - ber alte beliebte Erid biefer Gauner. Bertrauensfelig gab ihm bie Birtin 8 M. Sie follte ihren "Mieter" nicht wiederfeben. Er wird wie folgt beichrieben: 25 bis 80 Jahre alt, girta 1,60 bis 1,66 Meter groß, ichlank, hat dunkel-blondes Daar, kleinen, blonden Schnurrbart, volles, rundes Gesicht, trägt ichwarzen Ueber-zieher, ichwarzen, steifen Dut und spricht ichlecht

In ben Sahrftuhlichacht gefturgt. Gin Sojab. riger Sausburiche eines großen Sotels fiurgte beute fruh nach 6 Uhr in ben Fahrstuhlichacht. Mit foweren Ropfmunden und inneren Ber-lebungen wurde er bon ber Canitatewache nach bem ftadtifchen Rrantenhaus gebracht. Die Berlegung bat fic bort als ein Schabelbruch erwiefen. Gein Buftand ift lebensgefahr. lich, wenn auch nicht hoffnungslos. Manfarbenbiebe. In einom Sanfe am Bis-

mard-Ring wurden am Montog nachmittag alle Manfarden erbrochen, Den Dieben fielen Ge-genstände, wie Ringe, Armbänder, Uhren ufw., ein Kästigen mit Silbermingen und ein bon dem Allgemeinen Boricut- und Sparlaffemerein" bier ausgestelltes Sparlaffenbuch in bie Banbe. Roch ben Tatern wird eifrig gefahndet. Rurge Freude. Gin Burice aus Biesbaben

begab fich nach einer Bienelei an ber Belbitrage in Biebrich, rift bort bas Dadfanbel ab, ftedte bie Stude in einen Gad und ichleppie bie Baft nach Biedbaben, um fie gu verfaufen. fich feines Maubes jedoch nicht lange freuen. In Biebbaben lief er einem Schutymann in bie Sanbe, ber ihn nach Rummer "ficher" brachte.

Biesbabener Bereinsweien.

Mbein- und Taunno-Rind Bleibaben. Bobt etrog 300 Rinber batten fich am bergangenen Countag-Rach-mittag im Parimrelofal ber "Bartburg" eingefunden, um ben Marchenergablungen ben Grau Bern gu faufden und fich an ben bon herrn Tidernig borgeffibrien follorierten Lidtbilbern au erfreuen. Es mar eine Quft, bie ftrablenben Rinbergefichten au beobacten und wie grob war erft bie Breube, als bie ben flinbern befannteren Marden, wie "Rothfappden, "Michenbrobel", "Der geftiefelte Rater" ufm. aufgeführt murben. Bebenfalls bat fic ber Alub burd biefe Marchen-Muffühung ber eine bantbare Mufgabe geftellt und ben Rinbern feiner Mitglieber frobe Ctunben bereifet. Im Romen bes Borftunbes fprach herr Bab Grau Born und heren Tidernig ben Dant bes Rinte aus.

Theater, Rongerte, Borirage.

Ret. Doftbeater. In ber brutigen Aufführung ber Der "Die 3abin" mit Grau Rammerfangerin Beiffer-Burdarb in ber Titelrolle tritt Rammerfanger Ralifd als "Gleager" gum legten Male bor feinem tontrattilden Urfaus auf; in ben weiteren Saubtpartien find Geaufein Briebfeibt und die Berren Braun (Rarbinal), Rammerfanger Breberich und Rebtopf befchattigt (Mb. C). Mergen geht Deo Bleche fomifde Oper "Berliegell" sum 3. Male in Caene; bie Grau "Billmere" fingt aust 1. 200nle Grl. Defiebt. Muf ben Cimatter folgt eine Wiebertelung ber Marchenoper Ganfel und Gretel" mit tten; ball Canb und Laumannden wird jum 1. Male bon Bel. Griedfelbt gefungen merben.

Beifnachten im Wiesbabener Gufthenter. Muf ber maine ber Ral. Ecaufpiele fiebt fcon Die gefomudte Beibnachtstanne bereit, unter beren ftrabfenben Bweigen fic am Sambiog nadmiftag eine Aldrichenvelt er-"Der Fiebelbano" bon Bilbelm Globes burtie eines ber entereffantelten Marchen ber Jesten Cotetgelten fein. Ur-

ter der Spiellettung bes Oberregiffeure Mebus find Die | an eine frequente Strafe fommt, und nicht wie reften Parfteller gur Intgenterung aufgeboten, wie bie Zamen Ghiberit (Edalf), Doppelbauer (Zannenfee), Santh (Bringeffin), Braun-Grober (Grefe) und bie berren herrmann (Giebelfans), Tanber (Ronig), Bollin (Baldgeift), Anbriano (Ganfetiel), Rober (Bargermeifter), Rebfoot und Dr. Oberlander (Minifter), die Mufit bon Richard Genrion wird herr Ravellmeifter Rother birigieren. Bir möchten noch barauf hinweifen, bag Legtbucher jum "Biebelbans" au haben find an ber Staffe ber Ronigliden Schaufpiele, und in ben Buchanblungen bon Jeller und Geds, Bieberguffe 20. O. Deug, Rirchgaffe 26, Burant und Denfel, Bilbelmftrage 28, Morin und Mungel, Wilhelmitrage 62 und M. Schmaebt, Rheim-Der Borbertauf ber Gintrittotarten finbet Freiling nachmittag ben 1-3 Uhr und Camstag morgen bon 9 Uhr ab ftatt. Borbeftellungen auf Bifipe gu 1,30 & und bober nimmt bie Theaterfaffe entgegen. Es fei fon jeht bemerft, bog in ber fommenben Boche vorausfichtlid Dienstag, 21. b. Mis., nachmittags 2.30 Uhr und Donnerstag, 23, 56. Dis., abends 5 Uhr, eine Bieberholung bes Weihnnchtomarchens flattfinbet. für biefe beiben Borftellungen tonnen Gintelitidarten gu ben Blaben gu 1,50 & und bober icon jest borbeftellt merben.

Rurband. In bem morgen, Donnerdiag im Rurbaufe im Moonnement unter Affernis Beitung ftattfinbenben Berthoben-Meind fommen gur Unfführung: Ouberture gu . Egmont", Sombfonie Ar. 4 B-Dur und Ouverture Beonute Mr. 3.

Balballa-Thrater. Das neue Brogramm, meldes Donnerstag in Szene geht, beftebt aus gwet Abteilungen. Die erfte Abteilung Barietee, mit ben berguglichften Rraften, barunter Morta Martinelli, Rongerifangerin, Tom Butler, fomifcher Rabfahrer, in feinen Leiftungen einzig Saftebend, fotbie ber berühmte humorft Richard Raus, mit feinem eigenen, felbiwerfaßten Repertoire. Bur bie sweite Abteilung ift es ber Direftion mit großen Rotten gelungen, bie weltbefannte amerifanifde Genfations-Romidten-Companie unter Leitung bes berühmten Sherlod holmes-Darfteller Merbur Taeger gu engagteren. Aufführung gelangt bas Genfattonsftud "Danolescu" (Der Burft ber Diebe) in 4 Alten, aus bem Leben eines Befcheiterten ben Abelf Stefnmann. 1. Mft: Der 3uwelen Diebftabl. 2. Mfr: Der Gefellicaft gurudgegeben 3. Mit; Banbiten-Core. 4. Mit: Der Mubbruch. Diefe Senfationotomobie murbe in allen Großftabten mit fenfationellem Erfolge gegeben und überall glangend aufgenommen. Die Darfteller biefes Enfembles find aus eritfloffigen Chaufpielern gufammengeftellt.

Tagesauzeiger für Mittwoch.

Ral Schaufpiele: "Die 3fibin", 7 Uhr. Refibenstbeater: "Die frembe grau". 7 Uhr. Bolfatheater: "Der Stabbirombeter", 8.15 Ubr. 29 alballatheater: Barietee-Borftellung 8.15 Ubr. Stalatheater: Barieteeborftellung 8.15 Ubr. Ruthaus: Moonnementetongerte 4 Uhr nachm. unb B' Uhr abenba.

Mainger Stabttheater: "Die Bollarpringeffin"

Grantfurter Ober: "Brima Ballerina", 7.80 Ubr. Frantfutter Schaufpielbaus: "3m meifen Stobl". 7 Ubr.

Biophontheater: Maglid geoffnet bon 4.30 bis 10 Uhr; Conntage bis 11 Uhr.

Rinephon-Theater, Zaunusftr. 1, Taglich ben 4-11 Uhr ununterbroden Borftellung. Avngerte töglich abenbb:

Benifder Dof. - Botel Erbpring. Griebridebof. - botel Ronnenbof. Rateteller. - Biesbabener Col. - Bal. ballareftaurant. - Cate Germania. -Cafe bahaburg.

Was unsere beser wünschen.

(Unter biefer Mubrit merben Bunfche und Befchwerben aus bem Leferfreife, foweit fie fachlich gebalten finb, berbffentlicht. Die Rebaftion übernimmt jeboch bierffir nur bie prefgefehliche Berantwortung.)

Bur Mufcumefrage,

Der Coriching Des Geren Oberburgermeiftere, für die Gemaldegalerie einen befonderen Bau ginter der Rolonnade gu errichten, hat unter den Stadtverordneten anicheinend nicht viele Freunde gefunden, noch weniger ober wohl in ber Burgerichaft. Die Berlegung biefer Cammlung in das Rurviertel bebegtet für die Saupt-mane ber Biesbadener, die nicht über beliebig viel freie Beit verfügen, eine wejentliche Er-ichwerung des Bejuches. Much ift Die feilweife Beritorung ber Anlagen hinter ber alten Rolonnade burdans unermunicht. Man follte über das Tereain bajelbit nicht ohne bringende Rotwendigfeit verfügen. Ber weiß, ob nicht Rutbermaltung biefen Blat im Laufe der Jahre gu anberen 3met. ten benotigt. Der friher für bie Gemalde-galerie und bie beiden anderen Sammlungen porgejebene Blat auf bem Terrain bes ebemaligen Ludwigebahnhofes bat bagegen eine ausgezeichnete Lage. Benn ber Blat nicht groß genug ift, bann trenne man bie naturbifto. rifde Sammlung und erbaue für fie ein bejonderes Mujeum auf bem Belande ber jepigen Infanterie. naturbistorische Museum tommt für den Frem-benverkehr is gut wie gar nicht in Betracht. Die Besucher refrutieren fich fait durckweg aus der einbeimischen Bevollerung. Für diese ift ber einbeimischen Bevollerung. gut viese in ber Blat an der Schwalbacherftraße oder an der Ede der Pleichstraße sehr gunftig gelegen. Es ware auch que anderen Gründen au begrüßen, wenn diesem Stadtteil einmal etwas zugewerdet würde. Bielleicht nimmt sich der west liche Begirttocrein einmal ber Gache an. bas naturbiftorifche Mujeum foit jobiel Raum beanippucht, als bie beiben anberen Rufeen gufammen, witrbe fich gerade biefe Teilung gang gut machen. Bur die beiden anderen Samm-Tungen ift bann reichlich Blat en ber Raifer.

Durch die Bereinigung ber Gemalbegalerie mit bem Altertums-Mufeum, die beibe für fich allein feine besondere Zugfraft ausuben fonnen, fich aber gang borginglich ergangen, murbe ein fich aber gang borginglich ergangen, wurde ein recht bedeatendes Mufeum guftande fommen, daß dann die Gemäldenalerie in den erften Stod tommt, ift unbedenflich Kaft feine Gez maldegalerie in Beutschland ift im Bartere, fait alle beinden fich im erften Stodwerf; is die Gemäldegalerien: Frankfurt. ein Beilden im Berborgenen hinter ber Rolon-unde ichlummert. Justus,

Das Ranguer Land.

er. Erbenheim, 16. Deg. Borgestern abend fand bier im Saale "gum Schwanen" eine gut besuchte Bersammlung ber Rationalliberalen Bartei ftatt, in welcher Barteifefretar Breit. aupt aus Berlin itber bie innerpolitifche Lage referierte. In tlater, girfa eineinhalbitlin-biger Rebe fprach er über bie 500 Millionen Schulben bes Reiches und bie Finangreform Bejonders behandelte er bas Berhalten bes Bentrums, ber Ronfervativen und bes Bundes ber Sandwirte. Reicher Beifall lohnte den Redner. Sobann fprach Des langeren Landingsabgeord. neter Bartling. 28 icebaben über bie Reichsichulben und beren ftetiges Anwachjen, fowie über bie Bahlrechtereform Radbem noch einige Berren in ber Disfuffion Das Bort ergriffen hatten, ichlog ber Borfibende Merten mit einem Raiferhoch die Berjammtlung. — Ginen iconen Berlauf nahm am Gonntag bei gut bejettem Souje bas Kongert bes Manner-Gejangbereins . Gemutlichteit" - Bei ber porgestrigen Treibjagd auf bem Mechtildshauser Sof wurden 494 Dafen zur Strede gebracht. Der Breis ber Dasen betrug in diesem Jahe von der Strede meg 8.40 Mart. DR. Rübesheim, 15. Deg. Der Borffand des

nationalliberalen Bahlbereins lud auf gestern, Dienstag abend, feine Anbanger und Babler aller Barteien gu einer Berfammlung in ben "Belfenfeller" ein. 218 Reduer maren bie Derren Generalsefretar Breithaupt und Landtagsobgeordneter Bartling befannt gegeben.
Die Bersammlung, welche sehr magig bejucht war,
wurde von Serrn Fris Reuter eröffnet, welcher
nach einer furzen Ansprache das Wort Berrn
Preitheupt zu jeinem Bartrage über Die Breithaupt gut feinem Bortrage über "Die in nerpolitifde Bage" erfeilte. In einer langeren Ausgubrung berührte Rebner gunaditt bie Berbaltniffe, die ben Sturg bes Reichstang-lers Bulow veranlagten, verbreitete fich weiter über bas preufifche Bahirecht und beffen Schub durch die Konservalven, besprach die Blodbil-dung und die nahestehenden Anichauungen Bil-lows zum Liberalismus, und fam weiter auf die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands, beson-ders des industriellen Weitens zu sprechen. Des weiteren referierte Nodner über die Finangreform und bob berbor, bag bie liberalen Barteien ihre Mitwirfung verjagten, nachbem Die fogiale Gerechtigfeit, in ber Erbanfalliteuer einen jogialen Ausgleich zu finden, durch das Zentrum und die Konferbativen zu nichte geworden fei. Die Liberalen wollten der Regierung 400 Mill. bewilligen, aber burch eine Beithsteuer die starferen Schustern berongieben. Die von ber neuen Rebrheit bes Reichstags zu Startbe gebrachte Finangresonn halt Romer nicht für so einbringlich wie vorgeschen und glaufet an eine bal dige Refoun derfelben durch Wiedereinbringung Erbichafissteuer. Die Stellung des Bunbes rates in ber Finangreform fann Redner nicht loben und hebt bervor, bag berfelbe fein hobes Anfeben in diefer Frage nicht bewohrt. Gtifdlieft mit einem Appell an Die Anwejenden, idon jest fir die fommerben Wallen in zwei Jahren tätig zu fein, um dem Liberalismus eine ausschlangebende Stellung im Reichstag zu sichern. Der Borfipende dankte dem Nodner für einen Bortrog und ichlog, nachdem mand gum Wort melbete, um 11 Ithr die Berfammflung. Bert Barfling bergichtete megen ber borgerudten Sbunde auf feinen Bortrag.

8. Gibingen, 15. Dez. Der hiefige Turnber-ein, welcher fich in den letten Jahren fehr gut entwicklit hat, ift nach langen Bemuhungen in den Besith eines eigenen Turnplates gelangt und wird denselben in Berbindung mit dem Fest der Fahnenweihe im kommenden Jahre feierlich ein-

8. Caub, 15. Deg. Die Schiffertontrollverfamm. lungen finden am 4. Januar, bormiftags 10 Uhr in Camp und nachmittags 1 Uhr in Caub ftatt - Gin nettes Beibnachtsgeichent ift einer biafigen Bitwe, Die icon einige Jahre um ihren babingeschiedenen Gbegatten frauert, guteil geworben. Gestern nämlich fiellte fich bei ber Bitme ber Rlapperstorch ein und be-icherte ihr Drillinge - lauter prachtige Buben.

8. Lordhaufen, 15. Des. Am vergangenen Sonntag nachmittag hielt herr Landwirtschafts-inspector Dr. hornb and Biesbaden im Auftrage ber Landwirtschaftsfammer in Wiesbaden im obier einen febi intereffanten und lebrreichen Bortrag über bot Thema: "Bas lebren uns die im Sommer 1909 bon der Landwirtichaftstammer ausgeführten Antogeberftiche". Beder war der Befuch jeitens ber hiefigen Landwirte recht fdmadi.

R. Georgenborn, 15. Des. Der Invalide 25. B. von bier ftand icon lange im Berbacht bes Obitbiebitable. Gine Sansjudung, bei ber er ben Burgermeifter und Genbarmeriemachtmeifter bedrobte und beleidigte, forberte benn auch 8 Zentner Nepjel zuigge. Das Wiesbabener Schöifengericht berurteilte ihn gestern wegen Diebftabs, Biderftand und Beleibigung gu 1

ф Bider, 15. Dez. Die Bahl der Gehöfte bei ber Biebzahlung betrug 164, Saushaltungen mit Biehftand 128, Bferde 70. Rindvieh 281, Schafe 0. Gegen Das Borjahr ift eine fleine Schweine 346. Abnahme bes Biehbefrandes gu vergeichnen. Die Berfonenitandeaufnabme gur Steuereinschähung ergab 301 mannliche, 272 weibliche und 229 unter 14 Jahren, inogefamt alfo 802 Berjonen gegen 792 im Borjahre. — Die Baijentollette ergab Sier den Betrag bon 58.46 . U. — Am 2. Weih-nachtsfeiertog beranftaltet der Gejangverein nachtsfeiertog beranftaltet der Gesangberein "Gängerlust" ein Kongert mit barauffolgenbem Ball.

. Laufenfelben, 15. Deg. Dem Landwirt 9 bahier murbe ein Mit großer Robeit verfibt. Bei bemfelben ift seit einigen Tagen die Dreich-maschine bes Besithers B. ju Dorsborf beschäf-tigt. In der Rach von Montag jum Dienstag wurden sämtliche vier Treibriemen von ruchlofer Sand gerichnitten, gerftifdelt und die Teile mitgenommen. Ein Boligeihund, ber die Spur verfolgen foll, war nicht gu biben. — Lebrer Stodwert, to die Gemaldegalerien: Arantrurt. Gain, Coffet, Berlin, homburg. Da liegt boch mitgenommen. Ein Bolizeihund, ber die Spur und Um berfolgen foll, war nicht zu haben. — Lehrer benfon gegen ben Blab an der Kaileritraße zu berfolgen foll, war nicht zu haben. — Lehrer Frma berfolgen. Die Houpisake ist, bah die Gaierie eine Lehrerstelle an der Wallicule zu Frankfurt.

i, Suppert, 15. Des Dir hiefige Brumb veranftaltet aut Conntog ein Kongert, bet bem festgestellten Brogromm ben teelnd einige recht vergnugte Stunden bereiten

t. Beffmid, 15. Deg. In ber Racht con tag gum Dienetag murbe auf bem Schiffe Jojet Schütmann eingebrochen. Das Schift in ber Radt vor Anter in Bellmich. Es ann Aleidungsftude und fonftige Wertfachen gefahnbet, wach dem Einbrecher werd eifrig gefahnbet,

Aus den Nachbarlandern

6. Bacharach, 15. Dez. Burgruine Stable ed' wurde biefer Tage durch den Konfpreis ben 5000 M von ber Sigl. Berwaltung an ben uller tumsverein fur heimatidub und Dentmobiles abgetreten. - Den Invaliden Abolf Ruban hier fand man bor bemSteeger Tore tot en Gr ftarb in Austibung feines Berufes mar auf bem Boge, einem Reifenden feine Glepadtoffer nach bem naben Steeg gu beforbe-Gin Bergichlag batte feinem Leben ein Cabe

+ Beblar, 15. Deg. Der Bahnmarier tan Rehr murbe auf ber Bobufirede Beblan Bollar gwifden Bigmar und Launebach bon be Ruge überfahren und getotet.

of Robleng, 15. Des 3m Stadtmald fan ein Gendarm an einer gang unguganelis-Stelle eine vollftandig eingerichtete Salla, mangerwert fratte. In den lesten v naten murben in ber hiefigen Begend viele folle. Bweimartitude ausgegeben.

Die Welt por Gericht.

(Biesbabener Straffammet) Dienstmadden Ratharine Ludtvigshafen verließ nach einem halben 3a plödlich, ohne vorber etwas au fagen, ihre ei lung bei einem freligen Sanitäterat. Bie i herausstellte, batte sie sich eine riefige Vere verschiedener Sachen, darunter Ringe, Dene vorschiedener Sachen, darunter Ringe, Dene vorschiedener Sachen, darunter Ringe, Dene In der geftrigen Berbandlung machte fie gelb bag ihr alles gofdenft worden fei, beffen fie gnibige Frau" jest nicht mehr erinnern mi wie fie oft eine Schenfung nachträglich ben hat. Diefen Angaben schontte bas Gericht febe teinen Glauben. Die noch unbescholtene Die wurde zu 6 Monaten Gefängnis berurteit. Unter Busschützig ber Oeffenslichkeit berkanden gestern die biefige Straffanrmer gegen de Schnesbermeister Philipp An. von hier wan Erpressung. Das Urbeit Coutete auf 1 3ei 6 Monate Gefängeris.

Aus der Sportwelt.

* Reitau in Biebbaben. Den Biebbabenern be geftern im "Ronnenbot" Gelegenbeit geboten, ben bi larb. Beltmeifter Sugo Rerfan frieler Bor einer anfehnlichen Babi bon Greunten Billardipiels seigte fich Rerfau erft in einer Cabre De Die großes Intereffe erregte. Der Weltmeifter mi dabet Gerien bon 127 und 132 Boints. ftanb gu Enbe: Retfau 500, fein Gegner, ber Bil meifter bes "Ronnenhof", 847 bet 300 Borgabe. weniger intereffant mar bie freie Bartie, pegen Biesbabener Amateurfpieler. Dabei tonnte Rerfen en Berie mit 4-1 Cointo abidlisten. 20it Spannung m bie Berführung ber Runfridge erwartet, 20if Elegans und abfoluter Sicherheit birgierte Reefen ! Bolle nach Bunfd. Mus ben fcwierigften Stellen mußte ber Beltmeiller 80-40 berfc ebene Mrten in Aunftstohen auszuführen, die allgemeine Bemin ausloften. Reicher Beifall lobnte ibm feine Berfibrung Die auf Diefem Gebiet unerreicht bafteben burften



Temp, nach C.

Barometer beute 771,01 mm. nestern 772,07 m

Dorausfichtliche Bitterung fur 16. Dezembet vo der Dienftuelle Weitvurg: Reift trodo wolfiges Froftwetter bei fcarfen öfilichen Be landeminden.

Miederschlagshone feit gestern: Wellbur 6. Galver, 0, Fulba 0. Bafvargenvorn 0. Mann 6. Baffer: Rheinvegel Caub geftern 2,35 beute 22 frand : Labupegel Weilburg geftern 1.94 beute 184 20 cm

Ednechone Gelbberg

Gur unverlangte Manuftripte übernimmt ets Metel

tion feine Berautworrung. Chefrebalteus und berantwortlich für Politif, Feuthrin

nb ben allgemeinen Zeil: Bitheim Clobes. Bit 300 lotalen Teil, Sport und fehte Teabinagrichten: Bill Motefaculer Gur ben probingiellen Zeil und Genati Qugo Merren. Gur ben Unbeigenteil: Friedrich weiten jamflich in Micobaben.

Ernet und Botlag bes Birdonbence General-Maufatte Ronrad Lebbelle.

Diefer Nummer liegt für die Stadt Biesbedt und Umgebung eine Breistifte ber mobibefannte Firma Frant u. Marz, bier, Rirchgaffe 31, beb worder wir unfere Lefer beforbers aufmerfen

tahl.
cis box.
dilet.
diplete

Bie Ma Liente Dannen garrier garrier gallent, fich die beceit fedicht Ticke Ticke

Iba di

11.54

E1565

Meine

ans dem dunkelften Berlin.

Gattenmorbprogen Grabowofi.

Gin Gattenmordprozeß, der sich im nunmehr niedergelegten "Scheunenviertel" Berlins, einem mütten Stadtteil im Aordoften der Reichstaupisadt abgespielt hat, beschäftigte gestern das Schwurgericht am Landgericht 1, das sich schoneinmal vor sechs Jahren mit dieser Biultal zu beiaffen hatte, die Berhandlungen aber abtremußte, ba ber Tater geiftesgeftort fein

Im Saufe Ruderstraße Rr. 6c wurde am florgen bes 26. September 1903 die Frau Justine andewself, geb. Robersti, tot aufgefunden. Es ein ichweres Berbrechen vor, denn der halb Leiche, die gang nadt dalag, war völlig burchherbeigeführt hatte. Augerbem mies bie be gahireiche ichmere Bunben auf. Als mutoges ber Chemann ber Getoteten, ber Schlachter. d bisher noch nicht gur gerichtlichen Berantperung gezogen werden, da er geistedtranf wurde and fich in verschiedenen Irrenanftalten aufhielt. Da er nach dem Gutachten bes Medizinalfolleeund ift, murbe nunmehr gegen ihn die Unflage

regen Todichlags erhoben, die gestern zur Verandlung itand. Der Verhandlung wohnten tregen
tel Geiteszustandes des Angeslagten eine ganze
liede Nediginal-Sachweritändige bei, darunter der
kelnnte Gerichtschemiser Dr. Zeserich.
Die Vernehmung des Angeslagten, der bisher
elle bestritten hat, wirst ein grelles Licht auf die
Abral und das Jamilienleben eines Chepaares
den Areisen des dunsten Berlin, wie es sich
und sohnere in dem berüchtigten Scheunenbierzel
folich abspielte. Besanntlich ist dieses Scheunentet der Schlupspinintel für allerband Verbreinglich abspielte. Befanntlich ist dieses Scheunenertel der Schlupfwinkel für allerband Berbrefer and Gesindel zur Freude aller Anwahnenden
eit zum größtenteil abgebrochen. Der Angeflagte
it zu Rann von 28 Jahren, besitzt ein nicht unanstarhmes Aeugere, ist jedoch offensichtlich von
einer sehr leicht erregdaren Ratur. Er weist zusächt mit einer gewissen Resignation darauf hin,
das er bereits 6 Jahre hinter Kerfermauern gedien babe, womit er offendar das Arrenbaus fen babe, momit er offenbar bas grrenhaus

Tann schilbert er, wie er seine Frau als Kellnetin kennen gelernt und darauf geheiratet habe.
Teite machten dann eine Kneipe mit weiblicher
Ledenung auf, die gut ging, dis die Frau aning numähig zu trinken und es infolgedessen jeien Tag dum Kraah kam. Das Geschäft muhte daket aufgegeben werden und die Frau, die inzwiihre aufgegeben werden und die Frau, die inzwiihre und da tätig wat. Nach den Angeben des
kingeslagten wolke seine Krau nicht den gangen
leden Tag in ihrer Bohnung siben, weshald sie
hie justere Tätigkeit wieder aufnahm. Streit
Gradowskis nicht richtig sind und das er seine

Perfönlichkeiten vom Tage.



Bring Albert.



Pringeffin Glifabeth.

habe es zwar in ber Folge oftere gegeben, im gro-gen gangen fei es aber ziemlich friedlich zugegan-gen. Der Angeflagte will feine Frau nur ein paarmal mit einem Gummifchlauch gehauen baben, weil fie ihn mit einem Meffer gestochen und eine ber Rinder fehr gefchlagen hatte.

eins der Kinder sehr geschlagen hatte.

Bezüglich der Mordtat, die ichon in der Nacht zum 25. September, also 146 Tage vor der Auffindung der Leiche geschehen sein muh, gibt der Angesligte an, daß er in der fraglichen Nacht gar nicht in der Wohnung war, sondern sich bei dem Schlächter Boremba aufgehalten habe, von dem er aushilfsweise beschäftigt wurde. Auch noch den nächsten Tag will er dort gearbeitet haben. In der daran anschließenden Racht hat Gradowski nach seiner Angabe auf der Strohe auf seine Frau gewartet, weil er keinen Schlüssel zur Wohnung hatte und nicht hineinkonnte. Am Worgen will er, ohne in der Wohnung gewesen zu sein, sich zur

Frau umgebracht hat. Rach ber Antlage foll Gra-bowell fich von feiner Frau haben unterha'ten laffen und mahricheinlich ift es nun in ber fragli-chen Racht wegen einer Gelbgeschichte zu Streitigden Racht wegen einer Geldeschichte au Streitigfeiten gefommen, in deren Berlauf der Angellagte feine Frau erschlagen hat. Es wurden gunächtt mehrere Bolizeibeamte bernommen, die bei der Auffindung der Leiche tätig waren Dieram ichloh sich die Bernehmung einiger Hausbemohner, die in der Racht zum 26. September anscheinend in der Grabowskischen Wohnung Zank und Streit gehört haben. Infolge der inzwischen berftrichenen lan-gen Zeit gingen die Zeugenaussagen erheblich aus. einander.

Millionenschwindler.

Ein Opfer bes Grafen Urs gu Bafegg.

Un Die Machinationen bes berfichtigten Reiche. grafen gra gu Bajegg, der in dem Mordpro-gegen das Oberförfter Lewandowskische Go-paar eine gewifie Nolle spielte, und der gegenwär-tig wegen Betruges und anderer Bergehen eine mehrjährige Gefängnisstrafe verbüht, erinnert die

aus Rewyort tommenbe Rachricht, bag ber bor Ronigsberg frammenbe Rechtsanwalt Schwarz Selbstmord verubt habe, indem er fich mit Inan-

Selbstmord verübt habe, indem er sich mit Inaufali vergifiete.

Rechtsanwalt Schwarz ist ein Opser ver Bestrügereien des genannten Reichsgrafen geworden. Er war ein vielbeschäftigter Rechtsanwalt, der sich unter seinen zahlreichen Alienten großen Ansehns erfreute. Im Frühjahr 1907 erschien der Reichsgraf Arz zu Basegg in Ospreuhen und lieh durch Agenten die Rachtsch verbreiten, daß er besabschiege, sich in der Provinz anzusaufen. Es wurden auch bereits Unterhandlungen mit dem Besieher des Schlosses Gerdauen gepflogen, die aber zu seinem Resultate führten. aber gu feinem Refultate führten.

hierbei lernte ber Graf ben Rechtsanwad Schwarz fennen, der von den Erzählungen des Grafen vollständig eingenommen war. Beide traten bald in geschäftliche Beziehungen, als der Graf erklätte, daß er sich in Georgenswaide ein Schloß bauen wolle. Ungludlicherweise befand sich befanntlich ber Graf immer in Beibverlegenheit, wenn er auch sehr nobel auftrat. Durch diefes noble Auftreten ließ sich auch Rechtsanwalt Schwarz blenden. Der Kauf in Georgenswalde tam zustande und Rechtsanwalt Schwarz gab als Anzahlung einen Wechsel über 20 000 M. den der Graf einzulösen versprach, jobald seine Hertar mit einer reichen Millionenerbin guftande gefommen fet. Augerbem übernahm Rechtsanwalt Schwarz auch noch felbitichuldnerifche Burgichaft in hohe bon 10 000 M.

Baid barant brach das Schwindelgebäude bes Grafen zusammen und Mechtsanwalt Schwarz sah sich vor die Notwendigkeit gestellt, für die 30000 Mark Deckung zu suchen. Das zelang ihm aber nicht und er wurde daher aus Königsverg süchnig. Es wurde ein Steckbrief einter ihm erlassen, er war aber seitdem verschollen. Univer und fürch tig irrte er burch bie Welt, wo er fich überall aufgehalten hat, weiß man bisher noch nicht. bis er in Newhort freiwillig fein Leben ban fich warf.



Weihnachts-Offerte

Geschw. Weyer Langgalle 9

Kleider- und Blusenstoffe Halbfertige Roben - Ballecharpes Unterröcke Weiss- u. Baumwollwaren etc. etc.

in grosser Auswahl und anerkannt soliden Qualitäten

20775



Rimosin-Heilsalbe

General Depot Dr. Jo Mayer, Wiesb: den, Taunusstrasse 20. Telephon 106 u. 2261.

Die grösste Weihnachtsfreude

bereitet Jung u. Alt das vollkommenste Musikinstrument des Jahrhunderts, das



von Mk. 16 - an bis Mk. 140 .-Grammophone and Schallplatten kauft man nur am Pia zo u. beim Fachmann, man muss sie hören,

hüten Sie sich deshalb vor Versand-und Absahlung-geschäften.

Modernes Uhren- und Goldwaren-Lager. =

Enorme - Lager in Schallp'atten aller renommierten Fabriken v. Mk. 1 50 anfangend, Spezial-Weihnachtsplatten. Neueste trichterlose Apparate. Alle Zubehörtelle. Reparaturen.

Franz Kampie, Uhrmacher,

20 Webergasse 20.



Vor nutziosen Nachahmungen
sei dringend gewarnt.
Otto Reichel, Berlin S. O. In Wiesbuden bei: F. Alexl. Michelebg. 9, F.Spielmann, Scharchorststr 12, Biebrich: Eugen Fey Nachfolger, Mainzers r., Aug. Well, Ecke Rethaus und Mainzerstrasse, Rethaus und Mainzeretrasse, Dotzheim: Wilh, Schuler. Nassovia Drogerie, 20073

Dietrete Privatentbindung n. Benfion, jebergeit bei Frau R. Mondrion Bib., Debamme

handel und Induffrie.

Mittwoch

Banfüberfichten.

Bet einem Bergleich ber am letten Ulfimo bon ben profen Banfinftituten veröffentlichten Breifdenbilangen bom 31. Ottober mit ben Heberfichten bom 31. Muguft ergibt fich ein meiterer Buffuß frember Gelber fomobi ber Rrebitoren als ber Depofiten. Gleichseitig find bie Merpiberbindlichfeiten, Die fic Enbe Muguft bei foft allen Infilituten etwas berringert haiten, in der Debraubt ber Belle wieder gewochfen. Mut ber enbern Geite baben fic auch die Debitoren vermebet, mebel es fic in ber Darpiface barum gebanbelt haben burfte, bab bie Bech-felligbenfunbichaft angelichte ber gunftigen Chancen, bie bas Borfengefchaft geigte, ben Arebit farter in Anfpruch genrutmen bat.

Die Effettenbefifinbe ber Banfen, melde in ben beiben erften Monaten bes laufenben Salbigores burch Uebernobme fefterainelider Werte etwas aufgefüllt worben moren, find infolge bon Geminnrealifationen gurudgegangen. Dagegen ergab fich eine Erwelterung ber Roufortialbeteiligungen, welche baunit foliegen toft, bag bie Bonten ber Bufunit mit Buverfict entgegenbilden. greifbaren Altipen, die fich aus Raffe, Wechfel. Banfgut. baben, Reports und Barentwefauffen aufammenfeben, geigen jum Zeil erbebliche Debrbeitage, bie in ber hauptfade aus bem Memachien ber Meporte und Watenborfciffe

Betreffe ber einzelnen Inflitute ift gu bemerten: Bei ber Deutschen Bant find in biefer Seit bie ftrediteren und Depositen etwas jurildgegangen, allerbings nur um ben missigen Befrag von 8,6 Millionen Bart, toutrend die Atzeptverbindlichfeiten fich um 54,9 Mill. Warf bergrößerten.

hiernach verbleibt ber Salbe eine Ermeiterung ber ! Berbinblichfeiten um 46,3 Millionen Mart. Unter ben Aftiben werben Wechfel und Banfguthaben mit einem Minus bon 39,2 Millionen Mart, Effettenbeftanbe mit einem Minberbetrage bon 8 Millionen Mart, gufammen alfo 47,2 Millionen Mart weniger ausgewiefen. Dagegen finben wir eine Bermebrung ber Ruffenbeftanbe um 8,2 Millionen Mart, ber Reports um 32.2 Millionen Mart, ber Barenvorichuffe um 30,5 Millionen Warf und ber Debitoren um 11,4 Millionen Mart.

Bemertenswert erfcheint baneben bie Bergroßerung ber Ronfortialbeteiligungen um 15,3 Millionen Mart. -Bei ber Distonto. Befellichaft find Areditoren und Depofiten um ben geringen Betrag conft,8 Millionen Mart gestiegen. Die Afgebre find nur 20,3 Millionen Mart größer als bor gwei Monaten. Unter ben Affiben bermebrten fich Raffa, Benafel, Reporte, Barenborfchiffe und Debitoren um 59,3 Dilliopen Mart, mabrend uon ber Berminberung um 33.2 Millionen Mort ouf Banfgutbaben 0,1 Millionen Mart, auf Gifetten 11.5 Millionen Mart, auf Ronfortialbeteiligung 4 Millionen Mart und auf bauernbe Beteiligungen 8,6 Millonen Mart entfallen. - Berbattnismagig ftarte Abmeidungen bon bem Muguft-Ausweife maden fich bei ber Dredbner Bant geltenb. Rreditoren und Depoliten find um nicht weniger ale 72,1 Mill. Mart gewochten.

Die Allgebte baben um 13,6 Millionen Mart gugenommen. Mitbin ergibt fich eine Bermehrung ber Becbinblichfeiten um 85,7 Millionen. Muf ber anberen Geile blieben nur bie bauernben Weterligungen unberanbert. Der Raffabeftand berminderte fic um 4,2 Millionen Mile übrigen Boften geigen Bunobmen um ind. gefant 86,5 Millionen Mart, barunter Wedtel 14,6 Mill. Mart, Bantgothuben 8.1 Mill Mort, Meporte 33.2 Mill.

Wart, Barenverfcuffe 4,1 Millionen Wart, Ronfortialbeteiligungen bid Millionen Mart und Debitoren 20,8 Millionen Mart. Die borausfichtliche Dibibenbe ber legtgenannten Bant biltfte girfa 8 Brogent beiragen.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 14. Des. Unter bem Ginflut ber Breid-erhobung feitens bes belgifden Stabimerloverbanbes mar Die Stimmung am Montanmorfte bente recht feft; mefentfiche Breitbefferungen blieben aber vereinzelt; nur Rombader fetten 21, Brog. bober ein. Deutsch Lugenburger gewannen anfinglich eimas über 1 Brog. Die gute Saltung bes Montanmarttes wedte and einige Raufluft für Bring-Beinrichbabn, bie 1 Brog, ftiegen, fonft aber berrichte mangels Unregung faft bollftanbige Gefcaftslofigfeit. Die Rureberanderungen gegen geftern find faum nennensmert; es geigte fich febr geringe Reigung angefichts bes beran-nabenden Jahresichluffes, neue Geichte einzugeben. Die Grunbftimmung blieb aber auch fpater felt, mas in guter Bebauptung bes Aurfes jum Musbrud fam. Rieine Beiferungen gegen bie Anfangenotierungen erzielten Baltimore und Deutsch-Luxemburger. Ruffifche Mnleibe bon 1902 neigte meiter gur Mbichteadung. Tagliges Geib 4 Bros.

In britter Borfenftunde ftiff. Montanmerte feft, Rom bacher lebbatt Industrierverte bes Auffamurtles bortvie-gend ichmacher. Brivat-Distont 43g Brog.

Frankfurt a. M., 14. Des. Aurfe boff 11,4-23,4 Ubr. Freditaftien 210.60. Distonio-Stomm. 195.90 a 106.-Dres buer Bant 161.10. Staatsbuhn 150 .-. Lombarden 23.50. Baltimere 118.30. Phoniz 212.70 a 213.30 a

Broutfurt a. IR., 14. Dej. (Mbend-Borfe.) Rreditaftien 210.66 b. Disfonto-Stomm. 190.- b. Dresbner

136.50 B ClaatsSahn 158.10 5. Lombarden 28.50 5. 2015 more —.— 5. Llohd 103.10 d. Paletfahrt 194.50

25 0. Prince Denri 134.50 a 134.60 b. Darpener 200.55 5. Godumer 249.50 b. Bie212.75 5. Chem. Millin 456.— b. Chem. Mannia
340.— b. Reue Bhot. Gef. 90.50 b. Dentid Belegin

Die Borfe bes Muslandes.

wien, 14. Des., 10 Uhr - Min. Grebitafrien 670.00 Dien, 14. 245. Siener Bantberein 540.50, Elter. Sahn 744.70. Sombarbon 123.70, Warfneten 1172 Bechfel Boris 95.68. Defterr, Rronenzente 96.18. Papierrente 99.30, be. Gilberrente 99.35. Une Solprente 113.95, bo, Rrohenrente 92.45. Alpine 2010

Sien, 14. Des., 11 Uhr - Min. Areditatrien 671 & Staatebaden 744.75. Combarben 124,-. Marten 117.80. Bapierrente 99.30, Ungar, Rronencente 9230 Albine 731 .-. Behauptet.

Berid, 14. Des., 19 Uhr 35 Min. Spres. Rente 80,00 Stallener - .-. 4pros. Ruff. tonf. Mini. Ger. 1 u. 3 95.50. Sprey. be. bon 1906 103.45. 41/2pres. be. 150 100.15. Spenier auft. 97.32. Zürten (unifig.) 94.70 Zinto 1974. Chartered 41 .-. Tebeers 471 .-. Calmin 130 .-. Goldfields 141 .-. Randmines 226 .-..

Maifand, 14. Des., 10 Uhr 50 Min. Aprog. Herrs 105.63. Mittelmeet 409 .- . Meridional 697 .- Sons b'3talea 1386. Banca Commerciale 872,-. auf Parts 100.50. Bechiel auf Berlin 123.79

Berliner Börse, 12. Dezember 1909.

Berlin. Bankdiskont 5%. Lombardzinsfoß 62%, Privatdiskont 45,40%

25ch. Fdn. u. Staats-Pap. (Charters, 55 96 2tg. 97.70-s) Panette. 4 309.55 (Straigs Art Std. 1001.) 452 94.75 (April 10.00) 75 (April 10.00)	has for James, Only 30, 82 10 of Sching, Rents; 74 157 Sold Fernance Steins 10, 199 60 of Uncon Line 100, 19, 105 50 of William, Green 1, 9, 25 500
Transmitted to the control of the co	G do VI. 1917 4 100,7564 Sada, Becance B 182,40G (Flanta, Schifft), 6 150 000 do, Stitzenti, 11 158,104 do, Stitzenti, 11 158,104 do, Stitzenti, 11 158,104 do, Stitzenti, 12 158, 104 do, Stitzenti, 13 158, 104
## 1. 4 104 4 100.400 Floer 3: 4.09 4 100.2006 c ce 31 91.90% Lineanen. St. A. 4 80.75 cc do t. uk 10.40 Floer 3: 4.09 4 100.2006 c ce 34 91.90% Lineanen. St. A. 4 80.75 cc do t. uk 10.40 Floer 3: 4.00 Floer 3: 4	to to W. 1912 35 56.10; Maid Baconer 71,149.106 Fraund Mannt 10 381 036 do Fra Com. 17 377.25) Zeiter Mannt 7 118.004
# 1 4 10 4 100 400 Heart St. 0.99 4 100 2006 Prests. 4 100 200 Steck St. 80 4 90 Let 1923 31 935 50	G tha 8 P1 83.51 4 89.700 West UppVarG 60106 75hd Friser 4 50apan 7 125 37hd Depth Com. W.14 147.50b Initiatifiversis 4 54.324
2 2 2 3 4 1 7 12 4 100 40 a c c c c c c c c c c c c c c c c c c	
E S E E Printe 1912 4 100 300 Pull: 31-Ad. 1 4 100 400 Pull: 31-Ad. 1 4 100 400 Pull: 31-Ad. 1 100 700 Pull: 31-Ad. 1 100 70 Pull: 31-Ad. 1 100 700 Pull: 31-Ad. 1 100 700 Pull: 31-Ad. 1 100 70 Pull: 31-Ad. 1 100 700 Pull: 31-Ad. 1 100 70 Pull: 31-Ad. 1	
2 3 3 3 10 Anicho Ani 4 102 40ml do. 55 20 3 1100 400 2) de 3 1 91 90 1 Anico 3 1106 750 (Dath Grader Li 31/14) 7	Add Chain - M. S. L. H S S S S S S S.
68 60 30 94 100 Pann St. 4 55 30 E Shabauch 4 100.700 Grausschw Le 50130 4000 co U 201387	
Co de 3 5.00 cd (set 88 2 5 10 4 100 400 20 25 10 4 100 25 10 4 100 400 20 25 10 5 100 100 20 25 10 5 100 100 20 25 10 5 100 100 20 25 10 5 100 100 20 25 10 5 100 100 20 25 10 5 100 100 20 25 10 5 10 100 100 20 25 10 100 100 20 25 10 100 100 20 25 10 100 100 20 25 10 100 100 20 25 10 100 100 20 25 10 100 100 20 25 10 100 100 20 25 10 100 100 20 25 10 100 100 20 25 10 100 100 20 25 10 100 100 20 25 100 100 20 25 100 100 20 25 100 100 20 25 100 100 20 25 100 100 20 25 100 100 20 25 100 100 20 25 100 100 20 25 100 100 20 25 100 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100 20 25 100	10 State Section 30 - 10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
U = 1 22 (a. Schotty 00 4 101 28od do: 04/14/4 100 401) co 21/92 10x6 frite-Libeth 21 - 7 co.llys 8 11/4 198 5	Scheinbecht St. Sale Manageri Com S 731 Sale Confirmer State On State Con Street 6 183 30 con State Con Street 6 183 30 con State Con Street 6 183 30 con State Con Street Con S
50 E C 4 Penns cons A 32 54 10B 40 U/17 6 100 40B Sehi Belet 4 100 70B Balbarat Black 43 60 40 Will 32 97 5	oc do co 31 50 200 Hearfurt Cam 2 211 50b Shritter Ettab 20 888 7344 Rhout Stanier 2 188 30 + 2 do Street 6 124 50b
2 2 3 6t co 3 85 001cl co 80 900 34 - 1 co 30 91 90 60 Halle Henri LA 3 79 500 1 co Alexandra 90 90	
50 3 2 4 60 4 102 401 64 01 92 000 led Prim & 87 4 Lings Raw & A 4 4 100 980 Frankfill & JUL 4 99 8	10 Annual Co.
2 CD L 2 cs Staffel L 4 101 50cd Wagdes 91:10 4 100 300 Smeethe 2011 fre 223 500 Loveck Souther 2 156 25cd Name Nep-2 4 105	
	00 Sarmer Banks, Falton 600 Aranger, pp. 104 122 Spot Start Brickent Ch 48 901 de Frenent 3 115 00al - de Branch 10 188 254
6. 60, 1002 30 43 3000 50.75 910 02 30101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 91002 301101 755 9100000 301101 755 910000 301101 755 910000 301101 755 910000 301101 755 910000 301101 755 910000 301101 755 910000 301101 755 9100000 301101 755 910000 301101 755 910000 301101 755 910000 301101 755 910000 301101 755 910000 301101 755 910000 301101 755 91000000 301101 755 9100000 301101 755 9100000 301101 755 91000000 301100000000000000000000000000	Or Serg Wark Bt. 8)164.90h (Balcan Sachem 14 229.00 as Hark Sign. Pr.A. 7 134.50h) Sachs. Gossel 10 242.10m. A. Hann St VA. 24 81.75h
Surer St. 4: 4 Mondener D.A. 4 100 2506 Specier to Shifts 7 506 Deater, Shark 56 1380 750 50 to 61 34 92.5	50 Srt Handelplies 9 181 00s Sergm. Elektr. 18 305.30- Harpener Brgb. 8 205.75+ 33-che Thür. Brk 5 97.50s- 2 Magdb. Str. 81 163.800
5. 34 65. 35 93 50G Paarmoury ST 50 Main Toold Liling 39 500 do Sado (La 10 23 500) sects M. w 11 42 95 50	00 do Speth S A Stite Obec Sarg Mark ind 5 97.250 Startm Masth 11 177.934d do do Sp. Pr. A 5 110.000 E Starts Dpf S 155.254
5. Che. tol. 3 54.500/Person 52-bel. 35 Ottooh 6071.L. 3 126.700 Warren West 0 120.500/D co co L. 10 94.7	G Brand Ste CO1 10 Bart Bocker. 5 103.80% Hagner Einenw 5 167.00% Califordaliung 7 119.79G 5 Nord Lives 0 182 80.
THE REAL PROPERTY OF THE PROPE	
Tables Francisco Will & State of Contract Will	
A SECTION AND A SECTION AND A SECTION AND ASSESSMENT ASSESSMENT AND ASSESSMENT ASSESS	to love time & shall do little on a little on a little on the little state of the little on the litt
The same of the property of anything a section 1 from a party of the property of the party of th	Pel de Weces 8 4 100 100 Sumarchurs 18 231 0041 Sept. En a St. 4 270 1041 Schie Cenes 10 147.250 Aug Liebt. 4 100 101
THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF	heliform v han til Stitte 20st Storme Men Fi 6 (112 00) Histor. Faron (27 1465 00) - F cs. Joseph (16) 1 1 cs. V u. 10) 4 \$0.000
* The state of the	Der Ourneradt, Sr. 6 138.00 v. (Sommer Sgr. 0 57 60b Henshitzerer 0 85 50w Schiffen, Schi. 3 192.50th Sorte. Un. 100°5
16 76 TO 16	No. Transport Read 1 2 1947 60 to 4 0 0 0 0 1947 60 to 4
activated at least the state of the state	helfing Fitake -82 44/807.50/3 do Fictorister.) 7 110.000 Kajiw Aschorel.] 10 168/10a663chacksrff.ieth 6 140.078 Garman Schiff274 1000.000
20 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	RG des. Hrs. St. 100 Tulis4.60n Sobra. Brain O 114.25+ Kattiwitz Brgs. 14 260 250: Schollb. Brainst 244.50h FXrappechollo 4 29 430
m 3-1 m - 1000 m - 10	I Dissert Count 9 795 50tt BiscordsWire 1 0 1123 20 wilking Schlosoft / 1135 0016 Scholz - Konnot 1 1131 25 W Exercicity / Fate States
1 00 000 To 100 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	Mail Crantoner Sand 71/181 46th Persons a firs 112 [183.50 + Nationana Strk 18 1290.50 + Allemanndist 116 0270 25b de
4 40 10 0 0 10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	St. Steen Cres. A. St. 160.608 [Srgangchulute] 2 [708.2564] Keng Wilh. ex. [15.2565.756 [Sizen. & Haisky] 2 [249.9064] Sept. Bed. Bed. 4 [98.106]
The state of the s	OG Cethant Grade 5 163.750 en. Kehler 15 252.50G Khargapera 13 29 25G Spins & 5 102 0 60.10G do. do. 34 852.6
0 - 3 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Pol. Hump. Bys. 8 9 183 90 Breitenh. Cen. 8 122 750 Repurs. 85th. 12 217 90 Spin. Repurs 10 142 90c. Sen. Mick. byl 4 100 000
The state of the s	LG ranny: Sank This B.O.G Bramer Wolk O 274 58 ref kyllhautorhite 0 100.25 ref 11adthery for 0 100.20 ref
The last of the la	* Biologapheim, 52 5 He1 COC. ECEPTION & UTILIOU 1404-25 H. ECEPT. 11 / 20 / 20 / 20 / 20 / 20 / 20 / 20 /
2	10 Histor Com Tul 28.100 Cannel Federal 2 215 25 m Cancel hammer 10 205 25 m Stocket & Co 22 106 7511 American S.T. 3 165 45
To 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	20 Khagho Vec 8 7 980 250 Chinerteen V 30 475 250 Charabane 1 4 157 194 Jule Jink Art 0 148 100 Britan A 8 T 250 Charabane
1 2 1 2 1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	16 Lapt. Cred. 4 9 177 03ts Cito-Mic. Style O 914 09t Lapt. St. Stell Style Cred. 4 9 177 03ts Cito-Mic. Style O 914 09t Lapt. Cred. 4 9 177 03ts Company Style Cred. 5 112 25 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10
- 10 this Pm -061 35 52 250 11 to 11 32 32 304 0 1050 mm * 124 Chiniques north * 1 35 10 1050 cm. 05.04 01 01 01 01	
	Di Margen. 2014. D 113.2507 Conspiléaren 23. 414.00% Reosold-Grane 7. 121.00% For Cols-Bitel 2. 266.00% do 2.M. 45.20.500 do co. Friedmank 7. 128.600 Craffette. Fizz. 12. 213.000 Reosold-half J 0. 67.40% do Mille Halfet 1. 123.50% New York vists — 4.550
2 2 3 0 st (c) 16 Xi Xii 4 100 100 2 4 60 2 5 5 5 5 6 10 10 10 2 5 7 6 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	6 (Maringharan 6 103 000 Jermann Licel 3 219 5000 Lineary Unio 4 82,000 Co. Jppn Wast 7 185 70m Parts . 18 1, 3 81,56
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Men Wyn - 80 7 144 700 Denniber die 9 180 000 Unter Braver 12 219,000 Victoria Faber 5 94.750 Mien . 8 1 4 94.750
50 do 12 50 do 12 50 do 12 do 1890 do 18	Aug Mitteld: Sectr 5: 101.00G Dath Gag (160) 0 031.00 C Chear Match 7 (0876) Vol. Ith Sects 7 0 000) cc. 2 8. 4 84.00
大学 (大学) 「 「	200 en Capelib, 51 118 SQ- co.Lun. Spr. V 10 211 90n Line Line &Co. 10 291 33 - Vogt & Wolf 14 201 500 Cabsell 8 T. 4 2000
- 10 3 fallow, Arleite 4 (00 9040) do L. C. 4 (00 905) do Ress Add (000) 4 (01 005) do Ress Add (000)	50 Milhele, Bank 50/107.50() de Waltubur 20 158 230 Lawrer Derm 10 178.55G vereal, Frg. C 22 226.50 Ital, Plan 10 1, 5 20.800
Breit, Pre. Ant. 3 88 000 Schillett c 30100 200 do co 1805 40 29 50 41 What knew 50 4 85.20 00 1805 5.74 4 98.2	DA Nationally 1 St. 6 129 50-6 Department 17 315 75th Mirt. Wart. Say 0 122 4040 Warst Grab V.A. 5 123 75th Penrat. 8 7. 44215256
0 60 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50	DO INSTEE Grander 6 N16: Oto Corres Grant Cl 2 94.70b [Margart Gas] 6 12.25 Wenderst ,] 5 Cold Colors Destroys
# a P P list find 0 et #2.41 72 Mg lds. do 23/ 942	SG Hossiprick Sk 7kH41 256 do AktSr. J10 co. Sergestillo D43.GHG Westweepeldin HG (215.006)
00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00.	00 Opto (Ha.s.Ov. 7 126.75xG en. Snion-8-100 328.00% Warrenn Kotz. 6 312 4047 Weatfalia Com. 17 194.75h 70 France-Scotta 16.215m
The state of the s	Bid Pr Bod Crock 1 B 164 75 - 6c. Victoriate 7 103-000 Mark Parti Com 14 145 60xi Weet Orabind 6 182 50 x Sovereigna p. Stick) 22 434
46 = 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	One of Cir Rd Cis. 9 193,10h Dasseld fines 9 182,70h Massen Berge, 6 116,50 at do. Brahmerk 3 239,00h M. Russ Cold p. 100 216,10h
EC _ M permis stant 3 per 10m; co do 3 82 500 link 51 4 03 4 04 50b Stimment inc 5 4 do XIII 1912 4 89 5	NG do. Nap. Mai lk 5U128.25b do. WaggonDO 2280 390 Maile Finings 14 227.000 do. Kapfersk G 111.00cc Amerikan. Molas. J 4.190b
2 - 2 M 2 60 St. Sp. 1 4 100 400 / Hanswigh 4 100 800 60 Seed 4 4 57.10us SouthFac 1917 6 - 60 XIVN 1915 4 59.9	Ording Leinnags 6 119 DOG Organ Treet 10 1173 25h Mand ASchwitt 0 87 50m2 40 Stablewell 0 75 50 Belgische Maten 80 150
2 5 22 Estated 4 100 250 5 60 30 91 90 sc 06 1505. 4 37.40 to Tehnames CA 5 101 200 (de XXVIII 1917) 4 90.9	0-01 de. Plandr. Bt. 7 (156.75)
0 1 2 2 Sept 5 4 01 5 92 300 Herr-Sant 4 00 Lees Inc. 179.600 Deptrone Hyperb - Planck do XXX 1916 4 101 5	OG Efferchannek - 17. mt 52.000 [Entrackt Erak 127 454.72 mg Nahm. Kachac 10 182.500 Wickrath Lader 10 201.00 kg rang Sanka 100 fr \$1,000
9 1 C 20 Samples St. A 50 52 850 2 66 3U Dog. Geldrentel A 95.50(4) Section 137 10 10 10 10 10 10 10 1	5 Shein Dioc Sea 7 128.30 Elbert Fahee 14 481.25 NaceSed - A - G 5-156.58 Wicket Ropper 10 139.00 Helland Bankmater 155.58
5 40 00 4 100 200 1 Ker ofern 4 100 900 or Erenbrat 4 Barr. Nya. Bana 34 91 000 10 ZIN 1514 31 945	OG Eh Westf. Scor. Suj178 756 co. Pasiert. O 81.506 Hiesert Sohles 15 223 0066 Wiel Ellerdin. 4 95.306 Dester, Not 100Kr. 84.50
The same in the sa	201 Succ St. La.H. 10 157 40td Engt. Wollean 5 138 50-4 Morde Wollan 8 178 00-4 Wilto Sagon 8 111 78G Russ Meten 100854 216 286
Dos D 1 de Of u 171 4 Hart would Pears . 1 + 1 [Sucar Ant Still 42 S7 90 Accept Ant Affect No. 1 10 Ann and 1 100 Ann a	9G Schoolft, Sott.] 7 [145.806 [Cocheek, Brgw.] 6 [199,756 Boschi, Eup. 8.] 1 [196.506] Withelmshitte.] 4 60,006/[Jall-Kapens, MainelSt4.006
	The same of the sa

Jurany & Hensel's Nachf.

Buch- und Kunsthandlung Wilhelmstr. 28

WIESBADEN Wilhelmstr. 28 Reichhaltiges Lager von Geschenkwerken. Romanen w Klassikern w Jugendschriften Bilderbüchern.

= Auswahlsendungen bereitwilligst. =

Int

9792

Praktische und billige Weihnachts: Geschenke.



Nem eräffnet!

Grosse Auswahl

Billige Preise





Empfehle: Koffer, Taschen, Portemonnaies, Brief- u. Visitenkarten-Taschen, Zigarren- und Zigaretten-Taschen, Akten-, Schreibu. Musikmappen, Reise-Necessaires, Einrichtungskoffer, Damen-Handtäschehen etc. Spezialität: Geburtstags- u. Weihnachts-Geschenke. Telephon 2178. Bitte of meine Schaufenste, und Kirchgasse 38 zu achten.

Kofferhaus Sandel, Part. u. 1. Etage.





Total-Ausverkauf



wegen Geschäftsaufgabe.

Weihnachtseinkäufe Günstiges Angeb

Zum Verkaufe gelangt mein gesamtes Warenlager von

Herren-, Damen-, Kinderwäsche, Bett- und Badewäsche, Unterzeugen, Strumpfwaren usw. zu bedeutend ermässigten Preisen. 30

Telephon 2951 Carl Classon Bahnhofstr. 10.

Trinkt Emmericher Kaffee

das Pfd. v. Mk. 1.00 bis Mk. 2.40. Wiesbaden, Marktstr. 26.

Telephon 2518.

Praktische Weihnachts-Geschenke. =



Grosse Auswahl. in Billigste Preise.

Tafel- u. Kaffee-Servicen, Bowlen, Römern Bierseldeln, Trink-Servicen, Palmständern Wandplatten, Schirmständern.

Aparte Neuheiten in Vasen, Figuren u. Luxus-Gegenständen, Kinder-, Tafel- und Kaffee-Servicen.

=== Puppen-Waschtische === enorm billig wegen Augabe des Artikels.

Carl Hoppe

Telephon 2262.

Langgasse 15a.

find b. gang

hervor-

ragender

Jeder Köuler erhält ein Geschenk.

Aut Abzahlung Paletots

Anzüge

Pelze

Anzahlung von 5 Mark an.

Möbel!

- 1 Zimmer 65 Mk., Annahlung 4 Mk. 1 Zimmer 98 Mk, Anzahlung 8 Mk.
- 2 Zimmer 158 Mk., Aurahlung 13 Mk.
- 2 Zimmer 198 Mk., Anzahlung 18 Mk.
- 3 Zimmer 298 Mk., Ansahlung 25 Mk.

Einzelne Möbelstücke von 3 Mk. Anzahlung an.

Möbel: u. Waren-Kredit-Haus

Wiesbaden

Friedrichstr. 33. Friedrichstr. 33.

Sonntag den ganzen Tag geöffnet.

20041

Kuchenmehl II Kuchenmehl | Konfektmehl, feinstes,

			15	
Gemablener Buder .	Bib.	22	RM.	
Manbein, prima	Bfb.	110	耶.	
Safelnufterne, prima .	Pfb.	78	聊.	
Bafelnuffe, prima	Pid.	36	Pf.	
Balnuffe, prima	Pfb.	88	PF.	
Rorinthen, prima	學物。	29	\$1.	
Roffmen, prima	Bib.	85	年.	

Bad. fähigfeit. Bib. 68 Bi. Margarine vom Blod . Bitello-Margarine . . Pfb. 80 Pf. Sarths Rufbutter . . | Pfb. 50 Pf. Feinftes Pftangenfett .) Bitronat, prima . . . Bfb. 65 Bf. . Pfd. 60 Pf Drangeat, prima . . Bitronen Stud 5 Pf., 10 Stud 45 Pf.

Sultaninen, prima . Pfb. 43 Pf. Spetulatius, prima . . Bib. 47 Bf. Schone bunte gebrebte ChrifibaumeRergen Schachtel à 30 Stud 28 Bi. offerieren

Schwalbacherftr. 23, Dotheimerftr. 55, Meroftr. 23, Bellmundftr. 31, Weftenbitr. 1.

Besondere Vorteile für den Weihnachtsbedarf



bin ich in ber Loge, meinen Runden zu bieten. Trop taglicher Steigerung ber Leberpreife ift es mir gelungen, von einigen meiner Fabrifanten verichiebene Lagerpoften in

ngufaufen. 3ch offeriere baber einen Boften Damenftiefet in verichiebenen Leberarten und Saffons mit und ohne Ladfappen, folange Borrat reicht, gu

Tappen, solange Borrat teicht. 311
Ein Bosten Gerren: u. Damenstieset in befannt guten ers
probien Qualitäten, vorzügl. Baßform, darunter sehr viele Einzelvaare (auch in fardig), deren früherer Preis Mr. 8.50
bis 11 Mr. war
binder: v. Schulstiesel (auch mit Barmfutter) mit und ohne
Ladfappe (schwarz und fardig), darunter Reuheiten der letzten Saison,
fehr preismert

febr preiswert.

Mehrere Dupend Rinder: u. Rnabenfliefel, wovon niht mehr alle Grofen am Lager, barunter Fabrifate, Die ich nicht mehr weiterführe, jeboch nur gute Qualitaten, Zu und unter Ginfaufo-preis. Camtliche Winter-Merif. I und Arbeiterftiefel ju außerft billigen Preifen. Wicheleverne Schulftiefel Rr. 27-30 3 Mt., Rr. 31-35 3.50 Mt.

Go lobnt fich fur jebermann, felbft fpateren Bebarf jest fcon gu beden.

Bitte fich geft. un sur Pousasso 22 I gu überzeugen

NB. Bereine und Beamten erhalten egira Preisermäßigung. Hintenich aller Waren auch noch nach Weihnachten gerne geftattet, Bitte genan auf Strafe und Rame Drachmann gu achten. ER

___ 1909 _ 20 Sorten

Weihnachten

von Häberlein.

20 Sorten

Hildebrands II. Honicku Echt Aachner Printen

von H. Lambertz. Echt Holland. Spekulatius

von Cleve. Echt Groning. Honigkud.

Nürnb. Moppen, braum Plätzel, Plastersteine NürnbergerSchokolada Spitzkugeln.

Echt Liegnitzer Bomin von Meyenburg.

Ca. 100 Sorten

aller Art.

Kaufladen - Artikel 5 und 10 Pig.

ff. gef. Bonbonnièren 😅 Weihnachts - Attrappen billigst.

eni Lübecker Mərzidəli-Iuliz Schokolade - Packungen

Weihnachts-Präsent-Schokoladen.

Alle Sorten 2080 Konfitüren.

Empfiehlt in grösster Auswa

Schokoladenhaus 8 Langgasse

Filiale I: Bahnhofstr.

Hoch proderate Herren-Auc nach Maß liefert billigit und Garantie fur tabellofen Gig

Anton Arnold. Schneibermeifter, Rariftrafte Much wird meterweise Stoff gegeben.

Redtoburcau Biesbaden, Kirchnaffe 17. Le. Konto b. Allg. Borjch err übernimmt die Regelung für fachgemäße u. groedent pred Anfertigung privatidriftl trage u. notarieller Berte entwürfe, sowie bie vras Griebigung famtl. Grundt angelegenheiten bei billig 20051 | Breisberechnung.

Stein

ner Wirt von Veladuz.

Roman von Georg Birichfeld.

(Radbrud betboten.)

Dert Birt, Gie loben hier wirflich in einem Benn Das Paradies auf Groen ift," erwibert

Dieje Auffaffung ift jedenfalls die ficherfte,"

Doch fehrt er fofort gum de nugen and Dod tegte er sojort zum de gurück, als er an Frendants harten Ligen rit, daß dieser todhrünft Fromme in folden agen feinen Spah bersteht. "Ich meine," füg-wie entschuldigend hingu, "Ihr müht bier Lich sein und werdet noch viel glüdlicher Bodurch, Derr Brojeffor?"

Run, eine so wundervolle Heimat zu besigen bie Gewißheit zu haben, daß alle Welt die-Munder besuchen wird, Euch reich zu machen ich bachte

Das wollen wir gar nicht." Der Birt bon bus fag: biefe Worte ruhig, abwartend, jegdem Gintvurf gewechfen.

Der ift bon einer erquidenben Offenbergig. Das fogt er feinen Gaften ins Geficht -Der Profesjor lacht herzlich und follägt

wer herr Birt," fragt Martha, bie attere Bell tolt bleiben möchten, was wir find." Die feinen ernften, blauen Augen ficht 30 tel junge Rabden an. Das fente ben Blid.

"Aber der Fortidritt!" nuft Marie, Die funorte mit roten Bangen. "Niemand entzieht fich bed dem Forbichritt!" Bas ist bas?" fragt der Birt gelaffen.

ren

nten

latius

kud.

ade

mis

cel

ell uni

US e 8

str. I

Sie verftellen fich wohl nur!" augent jest Sie verstellen sich wohl nur!" äusen jest bie Frau Trofesor mit gereiztem Kopfichütteln. Die Berechtigung der Mehrvelt, an dem Gerisse sollen Vaturschnen, werden sie gewiß nicht destreiten. Wir jtehen auch die auf dem Standpunkt, das wir uns auf der Sommenreise nach großen Dotels sehnen, das mit der Komsort wichtiger wäre, als unsere Erstellung. Wer gerade in Kontresina oder in Jeront sant kann man, den dem übertriebenen Lugus abeiden, zum Genuß kommen und gönnt es so kreich all den Tausenden, die sich an der gewalten Ratur erfreuen, die sörmlich albestäter ten Ratur erfreuen, bie formlich gludlicher neiben, well es fo eiwas gibt!"

36 tenne Bontrefina und Zermait nicht. Lienand wird auch Beledus dannit vergleichen," erfete der Wint mit einer Arbigfeit, die Frau. Liefesse Kottmann besänftigt.

Größe, der fann Beladug getroft mit den Saupt-orien der Schweig vergleichen. Es tragt den Ber-gleich, berlaffen Gie fich Darauf, ich bin febr viel

"Der Marolajeel" ruft Martha idmarmerifch. Baterl Dagegen fommt bas Emgabin michi

"Man foll eigentlich nicht vergleichen, Kind. Aber ich habe wirklich den Eindruck, als ob Ihr Beloduger gar nicht wist, was Ihr besteht. Wie ein Dornröschen schläft Euer Tal noch. Plöhlich mird ed empachen."

Der Wirt ist allmählich unruhig geworden. Mit zweifelichen Bieden fieht er balb auf den Frofesfor, bald auf die drei Damen. Er traut ihnen, er läht fich ergablen, er begreift allmab-lich, dag die Beitgereiften wir lich fein altes mit den Bundern Guropas vergleichen. Schließlich meint er, den dunllen Kopf gesendt und mit den harten Zingern auf dem Dische trommelnd: "Das mag ja alles sein, was die Herrichaften . Aber . . Was soll uns das? . . . Wir sind gang anders als die Engadiner und die Gallifer . . Wir find teine Geschäfts-leute . Was von selber zu und fommt, ist recht — wird bewirtet, so gut wird heiben. Aber irgendwie — wie neunt man's doch — Ressame machen — fo in ben Zei ungen ichnogemen und lügen — nein — bas gebt nicht!"

Schwärmen und lugen?" wieberbalt ber Brofeffor und giebt mit lachendem Ausbrud Die

Jore Gemeinde ichoint doch ondere zu den-fen, als der Ortsvorfteber," meint Frau Rott-mann nicht ohne Oronie. "Bagu in denn der neue Beg zum Marofafee angelogt worden? Der abgefürste über den Berg? Run jal Doch vur für die Fremben!"

"Rein, gnadige Frau — für mich und meine Bamilie," emgegnet Freidant unbeitrbat. "Und gehört der Weg, wir wollen ihn näher baben — die Fremden tonnen ihn ja natürlich auch

Ungebuldig lebnt fich die geargente Dame in ihren Stuhl gurud. Wit biofem Bauernfopf ift nichts zu machen.

"Lieber Derr Freidant," meint feht der Professor nachbenklich, "Sie werden dach aber besbachtet beden, das Wert, Ihr Bollen und Richtwollen hinwag sich der Fremdenversehr Ihrer Gegend bemächigt?"

Three Gegend bomagnigi :

"Bemächtigt — — ?

Crum crano salis — nehmen Gie mir's nicht nicht — ich meine: nicht jo genau zu nehmen. Ste lassen sich s auch gefallen, febr vernünftigerweise. Sie verdienen ganz hübsch daben. Derrott, Gie machen ein Wesicht, als ob ich Sie beschäusen wollte! Das siegt mir ja fern —! Ra, bleiben Gie boch figen, herr Freibant -!"

In stand Sie sohr im Iretum," ruft der alte der seit ledhaft. Wer Ihre Glogend kennen dem die Liebkaft. Wer Ihre Glogend kennen im, die Liebkaftet verbunden mit gewaltiger die Türklinke fassen wolle. Ich lengne das gar

nicht. Aber es wird auch niemand fagen fannen, wer bet mir logiert bat, daß er über Webuhr begablen mußte -

"Bei Gott nicht!" ruft der Brofeffor balb bewegt, halb beluftigt, das bezeug ich Ihnen!
"Sogen Sie mal offen — meine Mochenrechnung bat 60 Franken betragen, für und 4 Berjonen. Webstel haben Sie daran verdient?"

"Berr Brojeffor -"Geftebe, Bofemicht, geftebe."

"Run alfo - acht France! Das muß ich! Das ift nicht anders möglich! Bei Gott, Berr

Alle ichweigen einige Minuten Jalob weig nicht recht, warum. Er toge fich bleies Schwei-gen nicht günftig aus und entfarbt fich, wie ein erkappter Berbrecher. Der Projeffor aber fchlingt in humoriftischer Bute ploglich den Arm ihn und fagt, wie ein alter Freund, gang tröft-lich: "Machen Sie fich toin Gewissen daraus — die Wirte in Bontrofina verdienen mehr."

Jest lachen die Damen — boch Jatob bleibt ernithaft. Fredlich ift er beruhigt — feine Str-lichteit begegnet abso feinem Zweifel. "Es sind ja in lepter Zeit, beginnt er nun jelber schücktern die Unterhaltung, "recht viel mehr Fremde zu und beraufgekommen . Diesen Sommer merken wir's wiellich. Ich weiß jellost nicht, wie das ziesemmenhängt. Derm irgend was Le-quemeres und Schöneres gibt es in Veladuz seit borigem Sommer nicht.

"Ich vermube, ber ratfelhafte Aufschwung wird mie bem Stern zusammenhangen, ben Baber Ihrem Gafthaus angehängt hat," meint ber Profesor und gleht sein rotes Reisebuch aus

ber Laiche.
"Bas für ein Stern?" fragt Jatob.
Die Rowmanns foben fich an. "Er weif am Embe gar nicht, wer Babeter ift!" ruft Martho

"D bod, mein Fraulein," berfett ber Birt nicht ohne Empfindlichteit. "Das weiß ich schon Ich babe bas Buch bei meinen Gaften gefeben

aber nie danach gefragt, was darin stehen gesetet. Wir leien hier zu Lande nicht die Bucher."
Der Brofessor bat das Buch inzwischen aufgeschlagen. "Dier," jagte er belehrend. "Da steht in der neuesten Aussage eine begesterte Roma siber das Zal von Beladus. Ihr Gasthaus ist

als einziges genannt —"
"Es ift ja das einzige."
"Und hat einen Stern."

"Bas bedeintet bas?" Befter herr Frembant! Das werden Gie allmublich immer mehr begreifen! Gin Omis, bas biefen Stern bat, ift den Touriften befonders allmäslid immer empfohlen. Und nicht genug - ber Marobafee bat neuerbings gwei Sterne. Das ift eitras Unerhortes. Wenn dieses Buch nicht so fpit in der Salfon erschienen mare, hatten Sie ichon drei-mot so viel Gate, als Sie bisher gehabt haben." "Gott im Dimmel! Bie barf der herr Ba-

"Das ist es oben! Jest tommen wir auf den ngenden Bunkt! Was Herr Badeler darf Das dürsen alle Lente, die zu Idanen hinauf den Beg finden! Insosern ist Abre Deimat die Heise mat der ganzen Belt! Die Schönheit Ihree Tales wird zum Gemerugut für alle Schönheitsdurstigen! Das ist aber etwas, woraus Sie sied gein sollen, was Sie mit Glück erfüllen uniste. itatt Sie gu erichreden." "Derr Professor, ich weiß wirflich nicht -!"

D, ich berftob' Gie bolltommen. Ihre Dei-"O, ich berstoh Gie vollkommen. Ihre Deimalliebe weiß ich zu schähen Kommen Sie her,
lieber Frendank. Darauf trinken wir eins.
Frisch, angestohen! Aber basselbe, was mir en
Jhnen gefalkt, das wird Sie auch immer dowor
bewahren, ein "Datelier" zu weiden, ein Kremdenfänger. Männer von Ihrem Schloge balten
die Heimat rein! Darouf wollen wir auch mat
anstohen! Fortschulk, sweit er ununganglich
ist, wich wahr! Reichnun, jedange er nichts
berviedt! Und dankbar gegen Gott für alle seine
Gaben! Dann gehre schen, Krosit, Freydant!"

Rach einigen Tagen reift bie Familie Rott-mann ab. Die jungen Rabdien weinen, als es ans Wienfagen geht, Barbara und heint fublen gum erstenmal ein felirmifches Trennungeweh für geliebte Renschen. Freidenst hat namals für geliebte Renschen. Freidenst hat namals Gästen so gedankt, wie diesen. Wiedel Troit und Belehrung bet er durch den Freieller ersah-ren. Seltsam. Der Pjarrer ist ihm von seder eiwas Unaniastbares gewesen — aber es sommt ihn jeht, wo Rottmann sort ist, wer als od ihm keine Beichte in der Körche so dies Destreiung ge-den fanne, wie die Kostoriebe mit diesen geben fonne, wie die Gefprendje mit thefan freu-bergigen Weltfinde, Rottmanns Geift ift wie ein bergigen Welttinde. Notimonns Gein ilt wie en Sturm durch dies stille Tal geführen, Nordwind, der sich nicht sobald legt. Wenn auch Jakob bollfommen schnen Stundpunkt wahrt – selbstversändlich — Deimatrecht und Scimolische über alles. Aber es tut boch wohl, zur einsamen Winterzeit im sernen Laube einen Freund zu wissen, Gedanken mit ihm zu teilen, die sich wie wissen, Gedanken mit ihm zu teilen, die sich wie Seene grüßen auf der itillen, weiten Behn. Die Ränner ichreiben sich von Zeit zu Zeit — der gelehrte Historiker und der einsade Wirt. Die Kinder aber sieden von den Fräuleins einen richtigen, großen Brief besommen — den ersten ihres Lebens. Zur Schummerinande kennen sie nun kein schöneres Spiel mehr als: dei Rottsmanns in Kiel. Kiel nach ihrer Boritestung von Schneebergen umgeben. Ein kleiner Jertum läht auch Eisbiede im Dasen herumsschwimmen, und Düsternbrod beherbergt Gemsen.

Die nachsten Jahre übergengen Jolob Fren-dant, daß Brofesior Rotemann recht gehabt. Bier Sommer fommen, jeder mit gesteigertem Ber-fehr. Allerdings auch mit gesteigertem Schimpfen auf die Beitmieibität der Beleiduger. Die Strafjen find ichlecht, die Lebensmittel find gar zu ländlich, das alte Gaftbaus erwoft fich als jo flein, daß forgloje Reiferbe, Die abne McDung antommen, im Seufdober ober bei ben Schafen nachtigen muffen. Gin Ronigficher Rogierungs.

Extra billiger Weihnachts=Verkauf

in sämtlichen Abteilungen

meines Geschäfts - Hauses

Rahaff

mit Ausnahme von Näh- und Häkelgarn und bereits reduzierter Artikel.

Ungemein preiswerte Wäsche

Damen-Hemden, Achselschluss, aus gerauhtem Croise . Damen-Hemden, Achsel- und Vorderschluss aus solidem Cretonne Damen-Hemden, Achsel- und Vorderschluss, aus mittelfädigem Cretonne Damen-Nachtjacken aus gerauht-m Croise, mit Hohlsaum-Languette . . . Damen-Anstandsröcke aus gerauhtem Croise, mit Volant

Kleider-Siamosen, vorzügl. Qual., hübsche neue Muster, . . . Kleid = 6 Meter 4.65, 3.75 Madapolam, bewährte Fabrikate Koupon = 10 Meter 3.50, 2.90 Welss gerauhte Pikees und Croises, solide Qual., Meter 75, 45, 38 Pi-Handfuchstoffe, Drell- und Jacquardqualität in weiss und grau . . . Meter 45, 35, 28 Pf. Weisse Bettdamaste, za 130 cm breit, moderne Muster, . . . Meter 1.45, 1.10, 95 Pf. Beffuch-Halbleinen, za. 160 cm breit, haltbare Qualität Meter 1.65, 1.45, 1.10 Biber-Kulfen, moderne Muster Stück 3.25, 2.90, 2.45 Weisse Waffel- und Pikee-Bettdecken Stück 4.50 3.25. 2.45

Saugoer.

Grösstes Mannfaktur- u. Modehaus Wiesbadens, Kirchgasse 35-37.

91

5roB

mate

Serie and

Role B

Donbeima

Pequitm

lutheim

Mint :

Brail.

miena Bein.,n

dane.

Her Ar

rat, dom es dort zu fcmubig war, bat fogar Steien . . Aber was tun die fon-Schwarmer nicht alles, um den Magu bofuchen. Much bat Die beripiellofe Brimifivitat für bie Hebenfattiglen einen befon-Krimisvität für die Ueberjättigten einen besonderen Reiz — man gibt allmöhlich, sich ins Undermedliche figend, die Barele aus, daß Seladig den nur ein Touristenort sei, einzig sür Durchreisende möglich. Deinslich sicherud, soll werschämt, zeigt man sich gegensettig, wenn man abreist, Kreivants Rechrungen. Das sind noch Urzusiände. Sier dar der liebe Gott ein Stuckben Barodies gerettet. Aur nicht aufstüren! Die schlässenden Schöde schlösen lössen lassen. Danst wäre ja sonst der größte Reiz sort und Danst wäre ja sonst der größte Reiz sort und auch die arätte Williestet Wer weile wie soll . auch die größe Billigfet. Wer weiß, wie bald ... Man bentt an St. Moris und trant fich nicht, weiter darüber nachzusbenten.

Mittwody

Diemard ahnt aber, daß in Jato Freibants bartem Bauerntopf gang abnliche, jowerbare Gebanten umgeben. Ginos wirre, repolutionare Been. Merfen fann man bas mur an einem gelegen flidjen, idiobenfroben Aufbbigen in feinen Blouen Augen, wenn er bas überfüllte Gaftzimmer beiritt und einen Berliner Rommergienrat on einem Schweinerippchen fnabbern fieht, wahrend die Gemaftin bas unafthetifche Sauereraut beichnüffelt. Der lange Graf bort lämpft mit biden Schinkenknöbeln, die entichteben einen Ge-gensat zu seiner Gestalt bedeuten. Es flackert eine Schabenfreude in den Augen des Birts, wenn er gesegnete Mahlzeit wünscht – unleugbar. lieb die Ursache? Er kann es sich nicht abgewöhnen: Er boit feine Gaite. Bor einigen Johren noch hat er sie geliebt. Wenn diese alte Liebe mit dem neuen daß kännbit, hat er bose, innerliche Kampfe durchgunsachen. Er fragt sich, ob er die verwöhnten "Raturschwarmer" weiter mit seiner Armut incannisieren durch des oder ob er verstellt fet des Weiten berten der der verstellt fet der Weiten berten der der der verstellt fet der Weiten bestehend der verstellt fet der Weiten bestehend der verstellt der der der verstellt der der verstellt der v pflichtet fei, aus Mailand befferes berbeiguichaf. ja logar, wie Rottmann ihm in feinem letten Briefe geraten, an den Buu eines neuen Saufes ju geben. Unerhörter Gebante. Rein . Ber bat fie gerufen? Der Stern des herrn Babefer ift ein machtiger Stern - fein Aftrologe tonnte jeht Jatob Frendant vom Jupiter eine größere Reinung beibringen. Aber über fein innerstes Bollen bat er feine Racht. Da tut ber Birt bon Beladus, was er mag. Auch ber Pfarrer und ber Schulmeifter, wenn er ihnen in hochfter Erregung feine Gebanten verrat, raten ihm burchaus, bei der Stange ju bleiben.

(Fortfebung folgt.)

Meue Bücher und Blatter.

3na bolme Gir. Gin Roman ben Gans Dolger, Mit Originaltitel ben &. Beibenniller und Pudidmud ben 6. Badem. Gebeftet 2 .M. In Balbpergament 3 .M. -Coon viel ift aber Liebe und Gbe gefdrieben worben, gier feiten fo Schones, wie holger in "Ing bolms Ghe" auffiftet. Gine beruntwortungsvolle Biebe prebigt er,

fich nicht gebunden fühlt an alte abgelebte Sahungen bes Unftanbes und ber Gitte, Die nicht Galt macht ber einfaltigen Rirden- und Boligeiberordnungen. Gine foone Sprache belete ble Mrbeit, to bag fie obne Uebertreibung an ben boften unter ben Renerfcheinungen gegablt mer-

lieber meinem Saufe bie Conne. Gin Roman bon Band Solger, Mit Originaltibet bon Erich Geuner und Pudidmud bon G. Bachem. Gebettet 3 . 3n Geibenleinen 4,50 M. Gs ift nur eine einface bergensgefdicte einer hochgebilbeten Grau, bie unter bem Drude einer lieblofen The famachtend, endlich ble unwürdigen Geffeln ubitroift und Greibeit und Glad an ber Geite bes geliebten Mannes gewinnt, ber fie aus ber Anechticalt erlöft bat. Aber bas Gange ift mit fo anfpruchelofer und bod gewinnenber Ginfadheit bargeftellt, beg bas bers bes Lefers nicht falt bleibt und allen Bregangen und Banblungen ber gequatten und endlich aufjubelnben Frauenfeele mit Intereffe folgt.

Sante Mighiert und feine Beit. Gine Ginführung von Mag Billert. Ornamentaler Comud bon Erich Cinband ben Richard Grimm Cadfenberg. Gebeliet 2 A. Bebunben 3 M. - Bas an diefem Buche bon bornberein einnimmt, ift bie flore, beutliche und verlianbliche Musbrudsmeile. Es ift einzigartig in feiner Beife, ale bisber ein foldes Buch noch nicht ericienen ift; grundlich in feiner Zarfiellung, ale ce fich nicht nur mit bem Lichter belichtligt, fonbern in gleicher Beife die Gefcichte Italiens, bie Bebeutung Danies für Die italienifche Sprache, feine Stellung ju Raifer und Babft im Rampfe ber Guetjen und Gbibellinen, fein Streben nach einem bon ber Rirde unabhängigen Reich bor und Die Scholaftit ift eingebend und ohne alles frembmortliche Beimert gefdilbert. Bir fernen bie berwerrenen Berbaltniffe ber Republit Florens und ibre berbangmistolle Birfung für Dante, bie Gefchidte bes Glorentiner Dombaues und die Gefellicaft ber Glagellantenbender fennen, um bann über bie Bebeutung ber "Gotttiden fomibie" aufgeflatt au werben.

"Zaiden-Ronverfaifone-Legiton" bon Grof. Dr. Do.4 tinger ift foeden erfdienen: ein bollifandiges Ronberfations-Legifon mit eima 26 000 Artifeln auf 640 Ceiten, in Dequemem Format und nur 350 Gir, fdimer, fo baft es obne Beläftigung in ber Rodtafche mitgeführt werben fangt. In ibm flebt, mas man im Umgang, Gefprame, auf ber Eifenbahn, Ctrage, ufto, gebraucht; too ein Ort liegt (Tegt und Aurten!) wie viele Einwohner er bat: wann eine berfibmte Berfon gelebt, wie fle ausgeseben bat; mas man bei ploplichen Kranfbeits., Rechts., Unfallen befolgen foll ufm. Das Buch fann gu 3 & (ein undfiger Broid für ben in Leinewand gebunbenen fleinen Chan!) nur bon bem herausgeber (Brof. Dr. hottingers Gibenbe-Berlin) bezogen werben, nicht auch burch ben Buchbenbel, ba fein etmalger Reinertrag ale Babnbreder für ein noch in feiner Sprache exiftierenbes febr wünschenswertes Grobes Legifon mit 1 Million Artifeln und 100 000 Mbbilbungen, fowie gut Roloniflerung einer Briebens 3mfel" blenen foll.

Sanfeaten. Roman bon Rubolf hersag. Stuttgart. 3. G. Cottofche Buchhandlung. Gebunben 5 M. Rubolf Berrog, ber begeifterte Berfunber bes . Doben Liebes ber mobernen Arbeit" fchilbert mit touchtiger bramntifoer Geftaltungetraft bie meltgefdictlichen Ereigniffe bes

fpanifchamerifanifden Reteges, Die bie bebeutfame biftorb fche Golie für feinen Roman abgeben, ber bas Lebensichid. fal einer fraftitrogenben Belbennatur ber Arbeit bes Beritbefinere Twerften aum Gegenftant bat. Mit bem Huge bes Dichters ericaut und mit giftbenben lebbaften Sanben ift bas leben und Treiben im hamburger bafen und auf ber Berft gemalt, mit plaftifcher Unfdaulichfeit bant fich bie Sandlung auf, die mit bem buftigen Bauber baublichen Willides umgeben ift. Die fpannenbe Sandlung, bie berticlie Charafterifferungsfunft und bie geiftreiche Geelenanglofe ftellen biefen lebensmahren, glangenb gefcheicbenen Roman an erfte Stelle und fichern ibm für bie Bufunft allfeitiges banernbes Intereffe.

Mag Beibe, Mbbur Rabmann, ber Duglt me. Eine Eriablung aus ben fehten Tagen bon Granaba. Mit 23 Abbifbungen bon 2. Bermalb. Geb. 4.50 . Union, Deutide Berlagogefellicaft Stuttgart, Berlin, Leibaig. 3n borliegendem Bude weiß ber befannte Berfatter bas 3mtereffe ber Jugend auf bas tieine hochbegabte Boltden ber Mauro-Araber zu lenfen, bas in ber furgen Glanggeit feines Ronigstums Biffenfcoften und Runfte - nament. lid Baufunft und Didifunft - nad Spanien berbflangte. mabrend noch ber gröhte Tell bes fibrigen Guroba in Barbarei verlunten war. Gu feifelnber anschaulicher Beife wird bem Lefer Die Ert biefes Bollsftammes nabe gebracht, - feine Gewohnheiten und Lebensweife, feine Rumpffpiele und Jagben, fein bergweifelter Egiftengfampf und tragifces Ende - u. fo bas Intereffe für bie biftorifden Rampfe um Granaba intenfib gefeffelt.

genn Red, Griebel Bolten und ibre Ran. gen. Eine Ergablung für junge Dabden. Blit 28 Mbbilbungen bon D. Grobet. Union, Deutsche Berlagsgefellfcaft. Diefes Buch aimet Froblinn und fruiche Jugendluft Bon einer Mutter wird barin ergablt, beren fonniges. marmbergiges Wefen bas gange hous bell burdleuchtet: u. bon ihren 5 Rinbern, beren toller Jugenbubermut langfam in bie richtigen Babnen geleitet wirb, bis bann bie Biebe bie jungen hergen gum Ernft bes Lebens reift. Der bergerfrifchenbe Inhalt und die gebiegene Ausftattung machen bas neue Bert ber allbeliebten Jugenbichriftftellerin für den Beibnadistifd empfeblensmert,

Georg Bartwig, Der blone Diamant. Union, Deutide Berlagogefellichaft, Stutigart, Berlin, Leipzig, Eine ergreifenbe Ergablung bon ben Schidfalen eines falfolid in ichmablicen Berbacht geratenen jungen Dabdens. Die badenbe Schilberung ber Geelenfampfe, bie Spannenbe Ausmalung ber immer weitere Streife giebenben Folgen einer wingigen unbedachten Bewegung feffeln ben Cefes in fo ftarfem Dage, bag er bas Buch nicht eber aus ber Sand legen mag, bis er jum Coluf ficht, bag bie Liebe, machtiger ale Booheit und Berleumbung, eine berfobneibe Löfung finbet.

Blubolf bud, "Die Rubenftabter". Meinftabt-Commergefdichte, Geb. 3 M. Geb. 4 M. Berlag Gg. Müller, Münden. Diefer geiftreich gefdriebene Roman offenbart alle Borginge bes afs feinfinnigen Smriftfeller und eleganten Grabbler langft anerfannten Berfaffere. Er foilbert uns mit plaftifder Binicaulichteit fleinftabtifches Spiehburgertum und geifelt in humorboll fatirifder Beife ben engbegrensten Borigont biefer Leut Mber nicht ber nafte Spotter ichwingt die Rarrenpeilide aber menichliche Comaden, fonbern ein reiches Dichtergemut berfiart bie Webrechen bes MUtags und best

mit warmbergiger Empfindung bas allgemein m Das Buch geichnet fich burch feinen to mor, feine bichterifde Beobattungigabe unb fon benstonbre Durchilbrung ber einselnen Charaftere aus balt unfer Intereffe ben bet erften bis gur legten e unberminbert regt.

unbermindert regt.

3jelbe Rurt, "Glorentinifde Erinnerun,
gen". Geb. 5 M., ged, 6.50 M. Berfag Cg. Bane.
Münden. 3folbe Rurg erweift fic auch in ihrem nunb Berte, bas burd bie große Unidaulidfeit unb Beter Berte, bas burd bie geoge Cla fcongoiltige Bran in be Bories belier Bebeutung. 3hr ficheres Formarita, bilbbenber Stil und thre eindrudsbolle Bilbfraft ber biefen Glorentinifchen Erinnerungen ben Bug bes ber nehmen und fichern thuen bie marmite Sompathie in abn funftfinnigen Streifen.

Cart Bieibtren. Die Sielgubtelen, Ben manden, Wa Miller, Geb. 6.50 M. Gart Weiberer gra roman mit einem an Gebanfen reichen Inbalt. In men punft fieht ein geiftig bedeutenber Mann, ber ber 3ch. ins Mudland ging, fic im Burentelege ausgedante un nach 20 Jahren in die heimat gurudfebrie und unter be-Ramen feines Reifegenoffen Edgar bon Lundan fe Singug in bie Berlinte Gefellicaftefreile biett. 210 bochbegabte Abenteurer gewinut immer mehr en tale und wird ichliehlich in ben Reichstag gemablt. Bie b herrenmenfc fich im Rampfe mit ben Derbenmenforn Bielguvielen", burchgufepen weift, wie aber biefe . vielen" im Saffe gegen feine geiftige Ueberlegenber boch fo welt bringen, bog er bie Moote frines anger menen Ramens fallen laffen mit und trogbem ben feben Bfeudopater als Aboptibfobn angenommen trieb foilbert Bleibiren in podenber und trob bes feite Stoffes übergengenber Beife. Der gebilbete Beirt, ber feine Letture bobere Miniprilide fiellt, wirb mir Dem Bleibtreu's Musführungen über bie Juftis und uber u Biebe und Che lefen. Die Rlaffe ber Derbenmenfden, be Sielaubielen", bat Bleibtreu mit ficheren Giriden grans net. Wite fonnen bie Leftfire Diefes geiftvollen Birt. aus ber Geber eines geniulen Dichters, ber bon feter Bolle noch lange nicht nach Berbienft gewürbigt wie, to flens empfehlen.

Dans Deing Emers. "Die Befeffenen", beftet 4 M. Geb. 5,50 .M. Berlag Gg. Detter, Date. - Celtfame Gefdidien ift ber Untertitel biefes eine urtigen, nerbentigelnben Buches, bas ein murbiges o. genftud gu feinem friber eridienenen .Grauen" mit erfdredenber Unbarmbergigfeit beleuchtet Etras Radis und Shattenfeiten der menfeliden Geele. De genügt nicht ber Stich ins Bathologifde; er entfallt m Berberfitat ber menfoliden Ratur in ihrer ganien # beit; aber nicht ale ein fenfationelufterner Stumper in been ale philosophifder Ropf und pfacologifa gent Rinftler, ber ben Errwegen ber Soele mit unerben Granfamfeit nachfpfirt und fic bas miftifge ?" moberner Brobleme als Sormurf für feine gelftreid ber geführten "Geltfame Befdichten" genommen bat. 2 Buch ift nicht für jeben; jo mehr man fich im ein Mugenblide abgeftogen fühlt, um fo mehr sieht es mi reitt es hinterber wieber ant man gewohnt fic en feltfame Eigenart, weil eine fafainierenbe Bertoetes. au une fpricht.

Praktische Weihnachts : Geschenke für Herren

Hemden Kragen Taschentücher Unterzeuge Kravaffen Handschuhe

Schlaf-Röcke Haus-Joppen Pelerinen Fantasie-Westen Leder-Westen

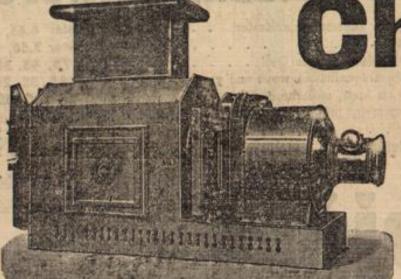
Regen-Mäntel Reise-Decken Sweaters Gamaschen Stöcke, Schirme Reise-Artikel

Schlitten, Skis Rollschuhe Schlittschuhe

Automobil-, Jagd-, Tennis-, Fussball-Bekleidungen u. -Ausrüstungen.

Grösste Auswahl. Billigste Weihnachtspreise. Elegante Neuheiten.

Wilhelmstr. 44 Heinrich Schaefer Webergasse 11.



Kirchgasse 6. Fernsprecher 717.

Spezialgeschäft für

= Grösstes Lager am Platze. =

Sämtliche bewährte Fabrikate unserer deutschen Industrie, - sowie des Auslandes von 4-680 Mark auf Lager. -

Kodaks und alle Kodakartikel zu Originalpreisen,

Projektions-Apparate für Amateure und Vereine von 30-550 Mark.

20055

Jedem Käufer eines Photogr. Apparates praktischen Unterricht kostenlos bis zur vollständigen Erlernung. Fraktische Vorführung jedes Projektions-Apparates bei Kauf 3 Dunkelkammern zur freien Benutzung für meine Kunden.

Zu vermieten.

. Wohnungen.

7 Zimmer. heimerftr. 35. 7 Simmer ung mit Zubehör 1, St. ert ju vermieten

5 Zimmer.

frofe Burgitr. 10, r, mit allem Romfort, Lift, iheigung ufm., bisher v it bewohnt, per fofort ober er ju vermieten. Raberes übrer, im Laben. (2009) mippebergftr. 45, 2., gef. Statt, 4:3:2B. R. Part r.

双髓

distr.

ers wir

t erfe

Daterlooftr. 6, 1, 6 ja. 5.3. B. fof ob. fp. 3 Zimmer.

plerat. 29, ich. 3-3im.=Wohn od lofort in verm. (2020) Seekt. 59, 8 & u. R., neu exer., monatl. 26 .4., [of. ip. Rah. Boh. 1 r. (20623 bierfer. 67, 8. u. 1.8.-28chn. 2 9. j. auch fp. 3. b. 20686 granger, 2, Wehnung von 3 mer mit Bub. fofort gu Rab. b. Moos. 20363 Burgftr. 5, 3, 1, 1, April 100 t Bohnung beit. a. 3 Bim., mit. 2 Manf. u. 2 Rellern 1, D. De Botel Bier Jahreszeiten.

Reiblir, 15a, 3.8. 28. u. 26h. 2 port ju vermieten. 20216 Sinnerftr. 7, 1, 3 gim gn p Depemerftr. 26, Mib., 3-81m., Son. m. Rüche p. fof. o. fp., 3 Rab. Boh. 1. 20687 apamerftr. 59, 1, 3 8. n st. 10252

bynimerier. 98, Bob., ich., 25m., Ride, R. Aer jofort gu mm. Rab. 1. Stod L. 20138 Bedeimerfir. 107, 1., 28obn. serm, R. u Bubeh per fof. permaiter, 1. Et. 20482

weim ene. 109, 1. Ct. I. 3:43:48. 500 Mt, jd. 3:8: 320 M. b. 4. v (19:8 Beimerner. 111, Bob. Ja Bohn, mod. ausgen, bill

heimerfir. 112, 1, 3:3,498. Rubeh, Bad, 30 vernt. Rab Inbeimerfir. 110, 3 r. (20156 mbenfir. 8, 3 Jim. u. Zubeh. 1. A. Boh. I. St. (2080) Imidederfte. 3, Oth , fch. d: 5., En all. Bubeh Rah.p I. (20167 mienauftr. 16, ich. 3.3im.

atin,nen bergerichtet, gl.ob fp. denher. 12, ., 3:3.-28, Bad. d. dai. od Nicherwald: 136:4, 1. r. 20783

18r. 32, Reubau, 3 Sim.u. 2 Babac. p. fofort. 20252 ingur: 6, 3 Zim 228obn joj hat at verm. (20225 mr.5,2.Et., perfegungsbalb din Bohn, mit Zubeb, per en grom Rah 1. Et. (2024)

e griedrig-Ring 2, Oth M. 3 Jim. u. Bub., mil. M. Stab. 19th. p. 2019 10g. 49, Stb. 2 28., 3 S., 32 20684

nrage 13. J., größ, u. flein m.:Wohnung ju om 20:06 creafie =1, 2. Et., 3 5im. m Paben 20626

plet 10, part., 3 3im., Ruche, arbe ufm., per fofort eme Fantilie ju vermieten, Mr. 500 Rah. 11-1 n. Ubr, eine Er boch. (20172 mar. 60, 8 3.-Wohn. m. ft an ein ruh. Geichaft 10ct gu, berm. Rab. baj. 20258

mihalerstr. 8, gr. 3:3:28 1 9 Nortmann. (20175 berg 39, Ede Röberfir, . 10. 2. St. 3. b. 92. baf.

iede Schachifter, 2, St.), Letger, 3, B.B., Gas, L. Abichi, jof. ob. ip.

amnr. 25, gr. 3-3.-28 m tt. 19, 2806m. 3-4 Bim. (20 275 in, 8 Cob., jch. 3-3.-28. 2. jof. o. jpåt. Råb. Bau-an Blum, Goebenstr. 18, 20636 Bir. 10, 8 gr. B., m. Bao, 2, R.b ap, Rein Dib. 05.8 ar. 17, 3, fd. 8.3.-28. Call an rub, Mieter. R. et lints u. Rreibelftr. b.

Bilbelminenftr. 37. (Billa), nabe Beaufite, freundl. 3:3im.= Bohn , Tiefpt., fof ed. ip. an rub. Leute 3.vm Pr. 450 Mt. Nab. vt.

Porfftr. 4, S. 2, 3-3.-2B. 3. but. Raf. b. Saufen, B. 1. 20778 Porfftr. 14 3- u. 4-Mim.-Bobn m. reichl. Bub. fof. o. ip. 3. verm

Porffir, 18, gr. 3.3im.-250bn., part, und 1. Stock, ver fofort vm. Nab baf.b. Betmedp. (20246 Jietenring 7. hth. p. u. 1. Stod ich, 3. Zim. Bohn. per fofbrt zu put. Rab Rob. 2 St r.(20240 Reu einger. 3-Bim. Bohn. fof, 3. verm. 300 .W. Apothefe Connenberg. Raf b. D. Wag. ner Reub., Wiesbadenerstraßes Abolfftraße. 7815

Bierftabt, Wilhelmfte 17 pt., 3. Bimmer-Bohnung m. Ruche preismert gu berm. 7440 Donheim. Cadgaffe 6, 3 Bim.

Simmer Ruche und Reller 200 Die fojort in verm Dobbeim, Biesbabener Land. ftrage 49, 8. 3. B. m. Bub. u. Gart. per fofort a. v. Nab. Oranienfir. 60, M. 2. 20 852

Ruche und Reller 280 Dit.,

2 Zimmer.

Maritr. 10, fl 2:3.: 19 b a p.(20179 Libremtite. 20.Gtb , Dachit , 2: Bimmerwohn. p. fofort bill. g. Rab. Abolfftr.14, Beinhand!

Mblergraße 60, 2 3im., Rude, Reller fof. od. fpåt. bill. ju pm. Rab. Bob 1. St. 2023

Dertramfte. 2, Wohnung von 2 Zim. u. Küche f. 250 M. p. 1. Jan. zu verm. R. b. Woos.

Bertramftr. 17, Bordhs. Dach, ichone gt. 2 gimm. Bofin, m. Abichluf gu bermieten, 20725 Rab.: 1. Stod lints.

Bt. Burgur. 5, Sib., ft. 25im.: B. 3. vm. Rab. b. Geib. (20149 Blücherftr. 11, Grtfp..28., 2 3. u. R. joj. d. v. Rab. p. 20728 Blüdscritt. 19, 1, 2 Sim. und Ruche fof od. fv. 1. vm. (20256

Dambachtal 10, G.-Saus, Man. farbe, 2 Stantm., Ruche an ruh. Leufe gu berm. Rab. Dambachtal 12, 1. 20251 Daubachter 12. 1. 2. Doubeimerftr. 81 Mtb., ich. 2.

Bim. Bohn gu berm. Rab. Dotheimerftr. 96, 1. 20202 Donbeimernr. 98. Mith. u. D. fchane & Sim., Ruche, gell. tot. au vm. N. Libb., 1, St. 1 :0188 Donbeimerftr. 107, Sth. part. 2 Bim. u. Ruche fof. zu um. Rab

beim Bausmeifter. Dotheimerne. 111, mod Bim.-Wohn.i. Mib. u. Ctb. bill. DCLIII

Dotheimernrage 126, Oth. 2: Sim 280bn. zu verm. [20296 Donneimerfir. 146, icone gr. 2. Zim. Wohn auf gleich ober ipater zu vm Br. 380 - 400M. mit Mani. Nab. p. 20200

Drubenftr. 8, 2 Bim. u. St. gu berm. R. Bob. 1. St. (20806 Gitvillerftr. 6, Fip., 2 3. u. St. p. 1. Jan. 3. v. R. B. I. 20620 Sallgarte fer. 4, Ditb. I., ich.

Bobn. v. 2 Bim. u. R p. jofort ob. fpater zu verm. 20508 Belenennr. 12, 2. Sim. 250bn.m. Bubeh. ju verm.

Bellmundur. 33, 28. u. 8. 3. verm. Mf. 21. Dellmunbftr. 46 find 2.8.28. herrnmunigaffe 3, Dib, Dachs logis, 2 g., Ruche u. Rell. gegen Hausarbeit zu verm - (20559

Rirag. 19, Mant., 2 3., St. 1. vin. Lebrarafic 14, 1., 2-Bim alBob.

Bim: u Zubeb: jir vm. 20206 28 reiche Ring 2, 1, fcone grife.

20th inger av. 27, 2 St., abs gricht 2-3 :B, Speifefammer Rlot., 2 Balt., fot. 1. v. (7046 Zudwigftr. 2, 2 g. u R. 3. verm (20253

Buifenftr. 5, Sth. 8, St., Wohn. b. 2 3. u. Ruche, neu herger., per fof. gu berm. 20181 Wengerg. 27. Dadiw., 2 Sim Rude in Reller ju verm. Röb. Grabenfir. 26, Laben. 20223

Rettelbedfir. 14, 11. Gd. 25 W. m. Zubefier a v. (20238 Rauenthalerfte. 5, Stb., 2-3.-23. u. R. a. joj. s. v. (20822 Rau ntvaterar. S. 2 Simmers Bohn.fof.g.om. Rab. Rortmann

Mheinganerfte. 17. Hb., ich 2-Zim.-Wohnung zu vermieten Näh Bbb. 1. linfa. 20347 Mbeingauerfer. 18, Stb., ich. 2 Rim 280bm. fof 4. v. (2035) Michifter. 15, ich. 2-3im. 280bm 3. v. Räh. Bdh. pt. 20003

Momerb. 6,2 B.n. R. Dachw. 20140 Cedaner & Manj. 23. 2 Bimm. u. Ruche gu berm. 7392

Steingaffe 16, Dadim., 2 Bint. 20657 Steing. 18, Sth., neu. 2 8., R. Ab u. Abfall p. fofort. 20197 Steing. 31, Sth. p., eine abgefchl Mohn, 2 Bim., Kuche n. au fofort ju verm 20187

Charubornfir. 27.5th . 2.3im : Wohnung, 1 Laben mit Bubeb. ju verm. Rab Sth. p. 1. [20481 Balluferun 5, Oth. 1, 23, 8 Bleichpl. ac., per fofort 3 m R.b.

Werberftr. 8 Sth., fc. 2 3.28. (Dach) p. foj. od. jpat. Rab. Baubureau Blum, Goeben-firaße 18, o. i. S. b. B. 20656 Weftenbftr. 37, 3Rtb., fcb. 2-8 .-28. R. baf. Bbb., Mingel.

(20524 Wielanbfir. 9, [d), 2 3.-28. Oth., [of. ob.]p. 3. b. Nah. baf. 20562

25orthfir. 12, 2 3im. u. Rüche p. fof. 3. b. Rab. baf. 20144 Simmermannite. 4, S. Dady-ftod, 2.-8.-W. m. Zubeh. auf gleich ob. fpat. 3. bm. (20823 Sonnenberg. 2 3.-28. m. Zubeh. gt. Werfft., Stall u. Garten fof, bill. 3. bm. R. Hellmund-ftrahe 26 part. (20586

Biernadt, Rathausftr. 4, ich. 2 Bint. Wohn. mit Küche, Baiferl. u. Gas, für 150 Mf. ipfort ju vermieten. (17814 Näh im Laben.

Dotheim, Biebricherlandftr. 5 u. 7 f. Wohnungen b. 2 u. 3 Bimm. n. Scheune u. Stallg. fof 3. bm. Dof. f. Schweineguchterei, a. Dugnergucht be-trieben w Rab, bof. Rr. 7 ob. Rudesheimerftr. 17 part. in

1 Zimmer.

Abelfitr 12, Gtb pt., 1 8. g. v. R. Abelfitr, 14, Beinhol, 20208 2101. rer 24. 1 Simmer, Ruch und Reller ju bernt. (20190 26 pm. Rah. b Schiebeler pt r. 2017

Molerfir. 29, ein Bimmer und Rude ju verm

Abde und Reller fofort in vermieten. Ablerftr. 53, 1 3. St. 82. 20801 Balowar, 4, Sth., 1 Bim. n. Rude g.m., Rob. Bob p.r. 20464 Blücherar. 19, 1 Simmer u. R. fof. o fp. 3. v Rab. baj. (20256

Donheimerftr. 26, 1 3im. und Donneimerfir, 8 s, Dib., lareip 2-Bimmer-Wohnung billig an perm. Rab, b. Alberth. (20260 Dotheimer etr. 110 Gth. pir.

Cine 1: Bint. 29 nt. Stib 3.0. Rab. Dottb. Ctr. 110 Bor 3r. 20156 Drubenftr. 8, 1 Bim. u. R. a. gl. g. bm. Rah. Bab. 1. St. (20808 Edernfördefte, 12, 1 3. u. R. i. S. p. f. 3. v. R. b. Lang baf. 20727

Retour. 2. 2mal 18 u. St.j.o. jp

Grantfurterftr. 83, fl. 28obn., Ruche, 1-2 3im. m. Garten gu bermieten. Gneifenauftr. 16, bei Ribides, id. Manj., 6 . monati. &.

Corner 1111. 20, C 10 1, 1 3, 11

Guftav. Abolfftr. 13. Dadin., 1 B., K., K., J. R. Offheim, Rellerite, 19. 20858

Seuerir, 19. 20038 Sertingitr. 6, 1 Zimmer und Küche m. Zubeh, zu vermieten Mäh, das, b. Eprenger II. 20 25 Ludwigner. 2, 281,13 u.R. ja

verm. Ludwight, 16, 1 Zim. 3. verm. 20919

Marftfir. 8, fl. B. 1 vm. 20192 per fofort ju vm. Rah. Laben.

Ribeinganernr. 6, 1 ob. 2 8, R (Brtip) 1 pm R. b. p r.(20151 Rübesheimerffr. 17, gr. Front-ip.-3. m. Ruche 1. Des. 3. v.

Romert. 10,1 6.3. R.B.3.(1846 Romerberg 39, 1 8. 3. b. (7818 Coan ir. 1 Manf Bimmer m. Rodifierd zu perm.

Steingaffe 26 1 u 2 Bimm. Riche, Reff. fogl. o fp. 3u vm 2 351 Steingaffe 28, Bbb., 1. St. Stube, Ram., Ruche fof. (20197 Steingaffe 28, B., gr. bib. Dd

Steingaffe 28, Bob., Stube, Rant., Rude g. v. Schwalbager re.3 . , Ddit.,18 u Rudje s. v.Rab Mtb.p. (2024) Bebergaffe 49, Sib., neu ber-ger. 1-8.-28, 3. bm. (20621

Poeine. 7, Sib. pt. 1 Sim. u. Rude auf gleich ob fpat. bill. gu verm. Nab. Bbb. 1. 2004

Leere Zimmer.

Emferitr. 2, 8.21, Icere Mani. Diridigraben 22, 2, 1 lerres neuherg. B. v. d. Abichi. 3. v. (7278

Cebanplan 9, fcone leere oder mobl. Manfarbe gu berm. Rah. Bart, rechte.

Borf r. 7, Bob, 1 groß leer. Manf Sim auf gl. ob. fo bill. gu verm, Rab. Bob. 1, (2003

Möbl. Zimmer.

Rt. mobi. Billa Granweg 1, ur. 5 B., Bab, Ruche zu verm.

Albrechtftr. 38, pt, möblierte Zimmer m. und obne Benfion auf 1. Januar zu vm. (7366 Manjarben mit u. ohne Beni.

für die Wintermanate

dien möblierte Bimmer mit Bentralbeigung billig mverm. Nab Budingenfrage 8, part. (7162 Blüderstr. 18, Bib. 2 1., pap. möbl. 3. a. aust. Derru ob. Dame vill. zu verm. (20833 Doubeimerstr. 32, 1, 1., sch. m. g. nt. v. Benj. f. 80 N z. v. 7141 Blüderftr. 18, Sth. 2 I., fcon

Eleonorenfir. 3, 3, r., b. Spics, id.mobl. B.a.reinf. Arb. modentl. m. Raffee 3 to DR. 7464 Briedrichftr. 30, 2m. 3 p 3an 7444

Chadtfer. - 6, 1, ein mobl. Bim. m. ob. obne Peni. 3. vm. (7581 Schon m. Balf . 3. 3. vm. m o obne Benj. Sellmunbfir. 6, 1.

Derrngartenfir. 15, 1., hubiche gr. Mani. m. 1 ob. 2 Bett. an anft. ruh. Miet. abagb. 20832 Rarlftt. 2, Q. m. Echlafit: 20484 Rornerfte. 4, 2. Gt. 1, bilbid mobl Bimmer an verm. 7310 Langgaffe 48, 2, eleg. Sim m 2 Bett.m.ob ob. Benf.bill. 20563

Rienturate 16, part., mobl. Rimmer biffi ju em. Seerobenftr. 2, 3, Mbl. 3. m. g. Benj. 55 .4; fl. m. 3 w. 11 .4

Qualcantfir 10 2. Gtage rechts nett möbliertes Simmer gu ver-

Bebanplate 9, 1. Ct., fcb. mobil. Baffongimmer fofort gu ber-Steingaffe 16, mobl. Bim. m. 2 Beiten. 20657

Ediwalbacherftr. 40, Bob. L. ich mbl. 8 m. ob. obne Beni zu verm. Rab, part. 20262

Bitte wenden.

Gutschein.

Ausschneiden!

(Budfeile genan lefen.)

Rame und Wohnung

Des Auftraggebers hier deutlich ausgefüllt ift!

Mis Ontidein nur guitig wenn:

Taunuefte, 23, 8 I., mbl. Bim. an Dauermieter p. 1. Deg. g. b.

15. Dezember

Läden.

Moterfir. 1 ., Lab. m. 1-28im. ic, fof. ob. fp. j. v. Rah. nebenan Frijeur-Geichaft. 20402

Leden Bismarkring 30 gabens fof. ju perm. Ran 3, 20214 Doigh imerfir. 68, Lad. auch als Lagerr. fof.g. vm. Rah. b. Gtrob

Donneimerne. 107 ift c. Laben, worin f lang. Beit Mengerei betr-wirb, m Wohn preism 3. om. Rab. baf b Hausmitt. 204 2 Drubenftr. 8, Laden m. Speg. Einricht. gl. o. fp. 3. vm. Ra-heres dafelbft. 7472

Großer, ich. Edlaben m. ob.
ohne Bohn. iof. ob. ip. 3 b.
Beich. b. Sausberm. Edernjörbeitr. 10, Ede Baterloojir.

Emferftr. 2, B., 2. St. L. fl. Laben au perm.

Caden fof. au ont. Graben. Graben. (20857 Maden Edebainer: u. 2Bebergaffe, neu bergeftent, ver Januar 1910 311 verm Barfity, 10 20477

Caoner zaden mit main, Wohnung auf gleich eber fpater ju vermieten. Derjelbe burfte fich für Rurge u. Bolls maaren, Aufidnittgeschäft, Butt. u. Gierhandlung u. f. w. eignen. Maberes Dellmundftrafe 3, 1. Gtod Ife.

RI. Rirdiguffe 3, Laben nebit Bohn. 3. 1. Jan. 3. b. Nab. b. o. Frantfurteritr. 78a. 20435 Grover Laben Rleine Langane billig an vermieten. Röheres

Enden 20748

m, Labeng, fof. od. fpat g. v. Oranienftr. 12. Ih. Betterich. Romerberg 16, Laben, 8., 2. u. 1. Zimmerwohnungen auf jof. od. 1. Jan. 3. bm. Ras. baf. u. Querfelbitr. 3.1. 7315 Weftenbite, 37, Laben m. Bim, ebtl. m. Wohnung 3. bm. baf. bei Rungel. (20

Werkstätten etc.

Bertramfir. 22,gr. Werfftatte in Dot fof gu vm. 9265 21. 20150 Donteimerftraße 88, größere Stollung ju vermieten. bei Alberth. Tothneimerftr. 88, Berffiatte.

60 DNir zu vermieten. Näh bei Alberth. (2025) Donneeimerftr. 111, 2Berfit. u.

Lagerräume, gang ober geie ft billig zu verm. 20207 Ktrang. 19, Beimstell 3 v. (2008) Riarenthaierite, 4, große belle Lagerranne mit febr hellem Bureau, 100 [1 Meter groß, for.

ober fpater ju berm. Stall, Denboden f. 1 Pferd m. Wohn. f. 3. b. Lothringer, ftrabe 30. Rah. Rr. 27 beim Eigentümer.

5. Beinfer. 14, Stall f. 2 Bfero: Beuboben u 2-8im. 28obn an term. Rab. I. r. 20153 Cecrovenfir. 33, Berfft. o. Lag

29 igenburg ir. 8, fl. 2Berfit Topes. Buchbind. 20

Berberftr. 8, fc. gr. Bierfeller p. fof. od. jpul ga. Baubureau Blum, Goeben. 2005/ fof. od. fpat gu berm. Rab. ftrage 18.

Mietgesuche:

Suche per 1. April 2 gr. fcbine Bimmer u. Ruche, nicht über 400 .M. gu mieten. unter Cp. 894 a. die Expedition

Stellen finden.

Männliche.

Be läftlicher Mann gleich welchen Berufes, ob in Stadt ob. Dorf, als Alleinverfaufer unferer überall verlangt. Artifel. f. bortigen Beg. gefucht. Rur ehrliche, wenn auch einf. Leute werd, berücksichtigt. Biel Gelbeingung, dauernde lobnende Tätigt. Raberes gegen Ride Inefel u. Co., Sagen i. 28.

Billiger Mann & Guttern griudt, 29 Bierod, Dogbeim.

Sdrifff. Nebenverdiensf

b. Abreffenarb. b. 1000 Adr. 8 . Berd. Abr. Berlag fr. Schilb, Alfona (Efbe). 3.50 25 Mr. thgl. Berdienft burch Berfauf m. Patent-Ur-tifels f herren Reubeiten gabrif. Mittweiba Marfersbach 6. (H. 278

Budbinder: Lehrling gegen fof. Bergutung gefucht. (2081

Weibliche.

Sum 1. Januar zwei flinfe, ftarfe Dienstmädchen gefucht, welche fich ju Simmer mad ten eignen. 2092 Grandpair", Emierfir. 15-17.

Modell Salbatt (meiblich) von Runftler gefucht, ber Binter über bier an großer ernster Arbeit tätig ist. (1 Stunde töglich). Off. Cm. 892 an die Erped. d. 81.

Stellen suchen:

Männliche.

Junger Raufmann fucht g. 1. Ban, mobl. Bimm. m. ganger Benf., Rabe ber fl. Burgitr. o. Safnergaffe. Offert. m. Breis-angabe an D. Giebel, Selmfiebt (Braunfdm.) Reumarferftr. 26.

3g. Kauim., 23 3, militärfrei, f. Stellg. a Comptoir ob. größ. Buro. Off. u Er 895 a.d. Erp. b. Bl.

Zu verkaufen.

Diverse.

Briegobund, Dadel, Forterrier, Bubel, alle eble Tiere, bill. 2. verf. Donbeimerfrene 13, Gib. 2006 Dotheimerftrage 13, Gib. Schrich ja Kriegsbunde, reine Raffe, m. pr. Stammb., b. 3 pf. Wirchefsberg 28, Stb. v. 7469

Brima Ranarien, Stamm Seifert, bill. 3. vert. Dellmund. ftrafe 51, 3. St. Gefaufte Bo. gel werben auf Bunfch gu-

Weihnaditogefdent. Reuer Divan, Ottomane, billig 3. bert. Gneifenauftr. 18, p. r. 7474

stom Schlafzimmer, lodiert wenig gebraucht, billig ju verfaufen Barenper. 4

Schw. Blilich Luchj., Kragen,m. Golff., Anabeni., eif Reffel, fow. Spielt, bill. Rauenthalerft .0, 3.r. 7471

Zofas u. Betten von 6 DR. ait, Stüble 1.50, Seisel, Aleiders und Spiegeischränfe. Ottomane, alle Arten Tiide, Sviegel, L'ilder, Lufter, Teppide, Borlagen, Stebleiter, Gilbers u. Küchenichränfe. Aldolfealler G.

Mehlivärmer 100 Stud 2) Big 20 Sellmunbftraße 41, 2

Reuer bequem Biobefeffet b. gu verfaufen. Faulbrunnenftr. 6, 1. Edulic. Wagner - Verehrer! Delportrat, hodifinfileriid bill. ju verfaufen. Rab. bei Mufifer

7451 3. Sabn, Roberfir, 13. Eine Partie guter Zigarren

werben ju Mf. 3.15, 3.90, 4.45 per 100 Stüd verfauft bei J. C. Roth, 20745 Bilhelmitraße 54, hotel Cecific.

Auto-Belg, Binterfoft, Abend-mantel bavt. Rifolosfir 19 7449 Deutiche Rlaffifer, 64 Bande, tabellos, fern. Gamt.Bolero 3. berf. Geerobenfir. 15, 1, r. 2061

Caft=Auto mit Britiche, fpottbill Bolgichneibemaich, fabrb. 20 800, 26bl. - Motorrab 130 20, Stauberfer (4 flügel.) 20 M., fot. abjug. Schäfer, Schierftein, Bil-belmftrage 54. 7470

Gin guterhaltener Bechfteinflügel ift preiswert abgugeben. 77475 Rheinstraße 7, 2. Besichtigung 11-1 u. 8-5 Uhr.

Gelegenheitskauf!

Caffafarante, groß. Buder-raum, 65 cm hobe, la Firma, fowie Nußb. Piano, fo gut wie neu, wird enorm billig verk. Friedrichfer. 1-8. 1. 20801

Musgichtifd, g. erf., preisto. g. bert. Erbacheritt. 4, Sth. 2 r.

Damenubr billig gu berlau-fen. Geerobenftr. 20, 2, r. 7576 Brima Copfenfade, 5 m lang, 1,25 m breit, für Deden: unb Turenpolfter ju verfaufen. Aug. Dorbarb, Geerobenftr. 13. [7454 Bederhandtvagen, j neu, bill gugeben Morinftr. 50, 20581

abzugeben Morinstr. 50. Gr. Eifenhahn, Sp. 1 u. 3, Deigluftmotor, elef. App, Bup-pentheater ufw. 3 verf. Dam

Elegante Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion Anzüge, Gehrock- u. Frack-Anzüge, Paletots, Ulster, Knaben-Anzüge u. Paletots. – Kostüme, Jacketts, Mäntel, Kapes Röcke, Blusen, Unterröcke, Pelzwaren, Manufakturwaren Wäsche, Weisswaren etc.

Ansahlung von 2 Mark an. Teileablung nach Wunsch. Kunden and Beamten Ohne jede Anzahlung. Enorme Auswahl, Reelle Bedienung.

Sonntags bis abends 8 Uhr geöffnet.

22 Michelsberg 22

eine Partie Pferdefrippen, Stander und Latierbaume, eine Retofdmiede m. Patent: biasbalg, ein Gartengelander, verschiedene Tore, Leitungs-u. Umgaunungerobre etc. etc.

Georg Jager, 7440) Dobbeimerftr. 146.

Irokenes, iemes anzumendi großer Gad 85 Bf. b. Sausmitt, Ratier-Friedr Ring 44. 746

Kaufgesuche.

Belg (am liebften Stunts)

Offerten unter 6f, 896 an bie Erped. b. Bl 20911

Muhbaume

m faufen gef. Beter Debus, Biesbaben, Blücherftr. 14,2 7466

Den höchiten Preis für Lumpen, alt. Gifen, Metall, Gummi, Neutuchabl , Flaschen, Bapier, Felle uim gahlt b. pfil-Abholung B. Weißter, Wellrip. ftraße 35. Teleph. 1834. 738

Kapitalien.

200 11-12 000 fuche als 2. Supothel a. Sans vordere Dobbeimerstraße sofort aufgunehmen. Gelbfigeber erfabren. Raf. unt. Co. 893 d. b.

15 000 Pff. p. Jan. 1910 auf gute 2. Supothet ausmeethen Agentur Daniel Rabn,

6, 1 Gerrobenftrage 6, 1. Geld. Darleben, 5%, Ratenrudg, gerichtl. unchgem trell. Gelbftged. Diedner, Berlin 1,46 Belle Alli-ancestrafie 67. Rudv. F. 199 용. 199

Geld=Barlenen, bisfret vom fulanteften Bedingungen (5%) ich an Brivate. Ratenrudjablg. Buck. Beetin 197, Botsbamerfrage 43a.

Verschiedenes.



drens!!

Mittwody

erfeit gemablene Rofosnuß. pfd. 50 pfg.

bei 5 Pfund Abnahme.

Grabenftr. 3, (20068 Ed. 125.

Tilsiter per Pfund 63 Pf.

Fritz Wohlgemuth. Titfit, Meitbahnftr. 14.

Hygienische

Bedarfastikel, Nouest Katali m. Empi vici Astros u Prol Train fr. E. Unger, Summiwaranishik Sarlin NW., Friedrichstrusse 21/22. B 66



Paletots Udmen- 20040 Paletots usw.

Anzahlung von **200**

M. O an



3mmg. fraft.

Masseur

argit, geprüft, empfichlt fich ben perobel Damen und mr Musführung

fämtl. Maffagen. aberes Frantenitrage 15, Laben.

Bitte quofdineiben! Empfehle mich als Bermitt-eein für Berjabobjette, Amt-ich gugelaffen. Berjdwiegenich gugelaffen. Berichwiegen-beit gugefichert. Beitellung per Rarte genugt.

2. Weffner, Dirichgraben 2

Lübeck.Marzipan Russ. Marmelade

offer, in expuisiter Quali-

Austattung als Spezialität dis Abteilung C des Vers sand-Geschäfts Otto H. C. Voigt, Lübeck. Preisl, gratis, Spätere Lieferungen werd, vorgemerkt, Telegr.: Nico-iaihaus Lübeck, (F. 228



bei geringen Aufwendungen sehr elegant auszusehen. Sie müssen Favoritschnitte benutzen. Für die Hausschneiderei ganz unentbehrlich.

(60 Pf fr.)
on der Voraufastelle der Firma oder we
nicht am Platze, direkt von de
internationalen Schnittmanu
e faktur, Dresden N. S.

Ch. Hemmer, Lange.

Tony Jhlow,

Schokoladen- u. Konfitüren-Spezialgeschäft,

Langgasse 24, gegenüber Tagblattbaus, Grosse Auswahl in Marzipan-Artikeln,

gefüllte Bonbonièreu von 50 Pfg. sn. = Schokoladen === - Konfituren. ==

Cakes in prachtvoll Dosen-schenken besonders geeignet. Christbaumbehang.

Thorner n. Nürnberger Leb-kuchen. 20916

000000

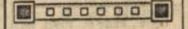
Solidor!

Solidefter Seidenftoff für Futter und Unterröcke,

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Herts * Langgaffe = 20.



Vermisst

wird nie der Erfolg beim Gebranch von Stedenpferd. Zeer: schwefel Zeife v. Bergmann & Co., Madebent.
Chutymarke: Stedenpferd
Es ist die beite Seite gegen alle. Arten Dantunrermigkeiten u. Dantansschläge, wie Mitchen, Röte des Gesichts ze. d. St. 50 Bi. der Kronen. Apotheke, Bistoria. Apotheke, E. Porpebl.
E. B. Poths Nachf., Otto Lilie, Gerd Aleri, Nob. Santer, Jakob Minor.



Uhrmacher Maurer.

Taunusstr. 32

empfichlt fein Lager aller Arten Uhren gu herabgefetten Breifen und bemerft, bag bas Geichaft mabrent bea

Reubaues ber Laben binten im Saufe ift.

exclescing trans



Als passende Weihnachtsge-ichenke empfehle meine eriklassigen Nahmaschinen, Marken Abler u. Bittoria, 5 Jahre Garantie. Kataloge gratis und franto. Kein Laben, deshald billigste Preise, k.39

Wilhelm Wintermeyer Zonnenb erg, Biesbabenerftr. 2

Jedermann, ber bei Abgabe biefes Gutideines eine Einschreibgebühr von 15 Pfg. in bar ober in Brief. marfen entricitet, bat bas Recht, in unferer Sauptgeschäftsfielle, Mauritiusstraße 8, ober bei unferen Angeigen Annahmeftellen

eine Grafie Anzeige in Größe non 3 Beilett in ben Rubrifen: "gu vermieten" — "Mietgefuche" — "ju ver-taufen" — "Raufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — ju injerieren. Durch entsprechende Rachgablung fann felbstverftändlich biefer Gutichein auch für größere Ungeigen

in ben voranigeführten Aubrifen verwendet merben. unter porftehende Rubrifen fallen, tommt biefer Guts idein nicht in Aurechnung.

Biesbadener General: Mngeiger Amteblatt ber Stabt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich ichreiben)

Bervorragende Beinnachtsprämie für unfere Abonneme Das große Brachtwert

Arieg und Frieden

Erufies und Seiteres von C. Zanera. Buffriert von G. Bimmer

852 Seiten Tert, Legisonformat, mit über 500 Illuftratione 55 Bollbilbern und Doppeltofeln, nebit einem prachtvollen fande brud, in hochelegantem Canepas : Leineneinband mit mehrfarbig Dedelprägung liciers :



raucht. Seine Schilberungen aus bem Kriegs wie ans i Manoperleben find jo naiürlich und padend, daß jeder, ber eb für das ernste Kriegshandwerf wie für das humorvolle amuffante Manoverleben Interesse bat, beim Lefen der eines Ergablungen und Schilderungen feine belle Freude empfind Die die augenblidtichen Situationen begleitenden trefflichen Te illustrationen freilen alles jo lebenbig pors Auge, als wenn n es miterlebt hatte.

chrl Bho

拉dip

Pri mir

billigen Breis te

3.25 m

Da a

Broto

Eie cri ME &

Rnabe

врфен

Drani

Hm

Man fann das Buch immer wieder lefen, es dietet immer wie ernste Spannung und dumor. Das Wert, welches disber in b Bolfsausgabe 10 Mt. tostete, bat zu diesem Preise 28,000 Austr erlebt und in Kuckficht darauf bat der Berlag, um jedem Bröglichkeit zu beisen Anschaffung zu geben, sich entschloften, es große Auflage berstellen zu lassen, das wir dadurch in der Kind, das Prachtwert unseren veredelichen Abounenten zu delligen Breis von 3 25 Mt als Beibnachtsprämie abgeden fönnen. Es gibt wohl surs Haus fein prächtigeres Buch beisen Lettüre jeder sich erreguen kann und das wie kein and als Gabe für ben Weibnachtstifch für alt und jung geschaffen

Da bas Buch meriellos bei unieren verehrlichen Abonnen großen Beifall finden wird, fo liegt baldigfte Beneflung i eigenen Intereffe, bamit wir in der Lage find, allen an u berantretenden Anforderungen ju emiprechen. Ein Exemplar bes Werfes liegt in unferer Expedition jur L

Expedition bes Biesbadener General-Mingeigt

Mn bie

E Expedition des Biesbadener General-Angeiger Pramien. Bezugsfchei Biesbaden.

Betrag n. Bafetporto anbei - gegen Radmahme b. Roften

Paffende Weihnachts-Geschenke empfiehlt ju ben folibeften Breifen Biesbadens billigfte Ubri-

E. Iseringhausen, Uhrmacher, Wellritzstr. 46.

Ach wie nett!

Das altefte Botengefchaft gwijden Biesbaben Biebrid Raftel-Maing ift J. Berthold. Oranienftrafe 35. jähriges geichultes Berfonal. Bringe gur Kenntnis, bağ bot Muro icit einigen Wochen infolge Unwohlfein feine Tätigfeit

Richt irre machen laffen!

Schulranzen!

Schulranzen

nur folide Chalitaten in größter Musmahl gu befannt

F. Lammert, Sattler. Metzgergasse 18. Neuanfertigung und Reparatur.

doll Erelle: 3

Storiibi Satrurio

22 Michelsberg 22

Möbel, Betten, Wohnungseinrichtungen

Einzelmöbel als: Kleiderschränke, Vertikos, Diwans, Schreibtische, Pfeilerspiegel, Spiegelschränke, Tische, Stühle, Küchenmöbel, Kleinmöbel aller Art.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Anzahlung schon von 2 Mark an. Teilzahlung nach Wunsch, Billige Preise. Kulant. Diskret. Billige Preise. Kunden und Beamten Ohne jede Anzahlung. Sonntags bis abends 8 Uhr geöffnet.



Rleiner Rutjen.

benn Sie Die augerorbentlich gunftige Raufgelenenheit verfaumen, fra große Abichluffe bin ich in ber angenehmen Lage, meinen w. Kunden große Borteile bei ben Berbin-Gintaufen zu bieten.

De erhalten bei mir einen foliden Berren-Ungug, moderne Deifine, fomie alle Renheiten ber Saifon von 8 Mf. an bis gu 60 Mf., Rnaben-Angüge, modern von 2 Mf. an, Rnaben-Baletots con 2 Mf. an, Berren-Sofen von 1.50 Mf. an, Binter-Lodenoppen, alle Größen vorrätig, mit Fellfu ter und Plaidfutter von 4 Mf. bis 25 Mf., Serren Paletots, hochmoderne Genres, von 12 Mf. bis 40 Mf.

Konfektionshaus "Jur billigen Quelle."
Cranienfir. 14. Ph. Deuster (Inh. L. Haarstick Wwe.), Oranienfir. 14
Beachten Sie bitte die billigen Preise in den Schausenftern. 32 20853

Rasiere Dich Oline Messer mit

Preis der Packung (für zirka 40mal rasieren) Mk. 2.50. Verlangen Sie gratis und franko unsere Gutachten-Broschüre!

Hergestellt unter ständiger Kontrolle des Herrn Dr. Paul Jeserich, beeikers Handelschemikers der Handelsch der Handelskammer zu Berlin.

(PATENT APPL. F. I. A. STAT.)

RASILLIT

wird in Pastenform auf die zu rasierende Stelle gebracht und nach wenigen Minuten abgewaschen! rasiert auf diese Weise den stärksten Bart, "ohne" schädlich auf Haut oder Haarwurzeln einzuwirken! ist eine absolute Neuheit und mit sogensanten Enthaarungsmitteln (Depilatorien) nicht zu verwechseln! ist der billigste, beste Raseur und das Non plus ultra der Rasierkunst!

entfernt lästige Damenhaare!

Zu beziehen durch die

Rasillit Company Berlin SW. 48, 967

FRANKO gegen Voreinsendung des Betrages oder gegen Nachnahme + 30 Pig. für Porto. - Bestellungen nach dem Auslande werden nur gegen Voreinsendung des Betrages (+ 20 Pfg. Porto) ausgeführt.

in jeder gewünschten Aus ührung liefert schnell sauber und billig die

des Wiesbadener General - Anzeiger Konrad Leybold.

Durch unsere sämtlichen Läden zu beziehen.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Wiesbaden, Langgasse 1.

art.

her,

146

中福

jen!

e 18



L. D. Jung, Spezial-Küchenmagazin. Kirchgasse 47. Teleph 213. Verlangen Sie meinen Weihnachtsprospekt 1909.

Ich muß bie Appetit auregenden de Braparates hervordeben", ichreibt Dr. Schülte, be urg, on dem einigartigen, bewährten Rervennährpräparate für Erichin", tas für fchudchliche Berfonen jeden Alters, für Kinstellur Greife ein Born neuer Frast und gesunden Lebens ift. Bettige in mar echt in den blauweigen Kartons mit dem Revest pf. Reseitschi (in Bulverform) 100 250 500 gr. 2,90 650 12,— M. ribin-Tabletten in Glabrobren 1 50, Recettbinestolapariillen 1, -, and Receitbin-Tabletten 3,— Di. In allen Apothefen und F. 200 drogerien ju baben.

Auf nachstehende Weihnachtsund Sport-Artikel gewähre ich

vom 8. bis 18. Dezember

Werkzeugkasten. Laubsägekasten, Christbaumständer, Schlittsduhe,

Kinderkochherdchen.

Alle Waren in bekannt solid. Ausführung.

Rirchgasse 10. Wiesbaden Telef. 241.

Empfehle in nur bester Qualität

Gemabilte Bari Danbeln . . . Bfb. 1.20 Mt. an neue Safelnufflerne " neue Sultaninen Badpulver, Banilleguder, Banille in Stangen

Genbenitr. 8. F. Schaab Nachf, Zetephon 1: Manbeln und Safelmenferne werben ftele frifch und gratie gerieben

Neußerst billiges Weihnachts:Angebot über Hoch= u. Bratgefchirre aller Art.

Frdene Rodigeidiere bon 15 Bf. an Beuerbeständ. Glfaff. Rodigeidiere von 20 Bf. an irdene Brater mit u. ohne

Dedel bon 30 Bf. an Ruchenformen .

Caurebeffand., granitemaillierte,

gusieis. Rochgeschiere m. Garantie in Saltbarteit . . . von 65 Bf. an Emaill Rochtopfe, ichwer gestanzt, m. Doblgriff. u. Dedel 1.35, 1.05, 0.95, 0.85, 0.75, 0.60

Emaill. Bundformen 1.20, 1.10, 0.95, 0,90 " Raffeefannen 0.90, 0.75, 0.65, 0.55, 0.45 Wafferfeffel 1.95, 1.50, 1.45, 1.30, 1.25 rund. Schuffeln 45, 40, 35, 30, 27, 23, 20, 18 Teigichüffeln 1,75, 1.65, 1.55, 1.45, 1.30,

1.20, 1.15 Coopfe und Schaumlöffel, Milchtopfe, Bafferbleche, Taffen, Rinderbecher te, angerft billig.

Julius Mollath, Tel. 1936. Tel. 1956. Schulberg 2, Direft am Micheleberg. 20877

Juwelen, Gold-, Si berwaren und Uhren empfiehlt zu billigsten Preize 2

Juwelier Carl Cron. Goldschmied, Michelsberg 2.

Transinge in grösster Auswahl, Eigene Anfertigung. (:0012



Jedem Haus fein einen Gas!

Teversteine Ort, jedes abgelenene Haus, Hotel, Gafthof, Sanatorium ze tann fich in einfachter Weise eigenes, intensiv helles und dabe, istiges Gasstähtlicht für Beleuchtungts, Koch, Bader, Bagelveit, und sonit techn. Zweck eitht erzeugen durch die in allen tulturfranten von. Amberger Gaserzeuguntgonnichten (fein Necenlen). Ga maschinenfabrit Amber (Bavern) 14 höchte Ehrenweise. Behördt Konzession nicht erzerberlich. – Ausgeführte Anlage: Achauration Klosterninkle Klarenthal bei Kiedhaden. Bille Sriddeim auch gestellt in Lammes Projectie grat. Eken. Bertreter: Dietrich Jug., Wiedwaden Blüberste. 38 1 Greign. Vertreter gesich (3962

Mittwody

Bei ber am 2, b. Dits, fraigefundenen öffentlichen Berlofung der nach ben bett. Tilgungsplanen am 1. Juli 1910 rudiablibaren 31, aben Schuldverschreibungen der Raffanlichen Landesbant Buchft. b', G, H, K und L find die nachitebenben Rummern gezogen worben :

von Budit. F: 31 2füd Buchf. F. a. 31 £00 M. 9tr. 142 240 242 259 276 470 628 685 840 879 1019 1058 1355 1448 1629 1817 1849 1866 1944 1975 2031 2160 2162 2327 2340 2371 2494 2676 2698 2930

69 Ztird Bucht. F. b. ju 50 98. 91t. 70 91 162 168 189 194 358 510 615 1122 1251 1262 1555 1594 1696 1744 1759 1804 1884 1970 2081 2276 2467 2473 2620 2721 2805 2816 2821 2855 2879 2889 3024 3084 3157 31 7 3254 3293 3370 3411 3425 3576 3692 3719 3928 3996 4163 4:97 4401 4547 4614 4630 4814 4846 4817 4895 4968 5178 5185 5189 5261 5320 5349 5538 5968 6167 6296 6446 6480.

43 Ctild Budge. F. c. in 1000 Mt. Rr. 132 161 163 157 188 195 347 441 501 597 641 696 722 746 749 833 861 1031 1501 1552 1638 1717 1782 1832 1839 2067 2155 2251 2369 2338 2538 2700 2759 2774 2843 2903 3064 3360 33 6 3339 3373 3543 3704

11 Stud Buchit. F. d. ju 2000 M. 9dr. 1 29 32 119 257 532 537 667 955 983 985.

von Buchft G: 4D Ctrict Buchft. G. n. 31 200 M. Mr. 145 200 586 762 871 936 1066 1111 1354 1450 1500 1537 1625 1778 1810 1933 2138 2201 2205 2309 2431 2640 2667 2698 2875 2963 3079 3123 4165 3386 3468 3491 3497 3515 3578 3603 3708 3710 3760 3839 4165 4219 4237 4491 4406 4414 4480

60 21nd Buchft. G. b. 3n 500 2R. Rr 138 158 206 245 477 487 543 633 664 673 779 821 1076 1239 1390 1456 1598 1631 1712 1726 1750 1961 2079 2200 2205 2235 2399 2475 2529 2764 2770 2799 2845 2872 3000 3064 3079 3109 3140 3149 3432 3816 4014 4155 4189 4324 4403 4502 4518_4577 4898 5058 5250 5553 5873 5883 6226 6553 6605 6933.

33 21nd Bucht. G. c. in 1000 M. 9tr. 29 48 67 237 281 583 719 721 774 1003 1142 1169 1745 1922 2141 2276 2578 2588 2666 2743 2756 2935 2958 3133 3162 3316 3345 3363 3365 3498 3556 3660 3772

6 Etud Buchft. 6. d. ju 2000 M. Rr. 1 29 180 198 218 733.

von Buchit. H:

43 Ctrid Buchit. H. a. in 200 28, Nr. 100 224 290 334 431 449 503 530 740 741 782 944 1072 1124 1237 1249 1301 133 1253 14 0 1484 1 30 1533 1737 1748 1800 1822 1863 1893 1943 2028 2078 1089 2091 2094 2208 1253 2513 1552 2067 2740 2853 2861

61 Cfild Buchft. H. b 3u 500 9R. 9R. 3 28 306 328 349 428 63 487 495 541 542 562 587 647 738 748 828 828 1147 1159 1225 1:29 1283 1286 1200 1374 1547 1776 1784 1816 939 2005 2089 2299 2 05 2449 850 24 8 9 09 2632 2713 2788 381 283 2885 952 009 8064 3071 3150 3419 3428 3454 3499 3549 3568 3569 3676 3715 3888 3961 4042 4108 4112.

33 2füd Buchit. H. c. ju 1000 M. 19 47 189 108 255 426 468 508 518 583 736 751 965 1001 1144 1166 1348 1361 1368 1401 1419 1387 1451 1526 1577 1707 1733 1777 1866 1955 5021

6 Stüd Buchft. IV. d. ju 2000 M. Nr. 73 82 150 151 304 342.

37 Etiid Buchit. K. a. 311 200 M. Rr. 4 48 1.9 338 438 450 482 510 560 667 732 90; 976 1006 1040 1097 1109 1184 1214 1405 1421 1432 1566 1577 1687 1773 1865 2153 2234 2243 22.9 2365 .524 2576 2613 2649 .761.

43 **Ctild Brigh. K. b.** 31 **500 Mt.** 92r. 61 82 104 114 109 289 290 597 632 645 762 864 873 986 1016 1153 1261 1366 1490 1. 03 1509 1767 2013 2101 2177 2197 2404 2490 2536 2561 2595 2673 2713 3056 3067 3073 3098 3. 04 3107 3127 3129 3202 3368 3. 69 3379.

28 Ctua Bucht. K. e. in 1000 M. 9tr. 127 230 258 319 509 541 599 685 658 683 761 775 778 788 847 891 963 987 1099 1179 1529 1562 1598 1613 1644 1770 :024 2041. 10 Ctua Bucht. K. d. in 2000 M. 9tr. 163 171 175 186 334 466 482 572 704 717.

bon Budift. L.

25 Ctind Bucht. L. a. m 200 9N. 9R. 109 114 138 170 207 245 260 303 450 613 629 789 802 963 973 1501 1549 1603 1714 1797 1864 1958 2016 036 2275 2361 2392 2451 2484 2540 2614 2621 2636 2718 2747 2758 2787 2789 2903 2933 2958 3043 3085 3132 3204

76 2144 9ucht. L. b. 31 500 97. 9\text{?} 90 295 311 531 533 672 682 717 833 845 1163 1274 1292 1304 1348 352 1392 1512 1544 1742 175 1838 1972 2014 2070 2081 2146 2158 2202 2206 22 1 2217 2259 2261 2293 2344 234 2360 2368 2405 25 7 2615 2621 2 75 2794 2810 2821 3030 3128 3226 3610 3620 3668 3722 3712 3779 3863 4393 4394 4447 4692 4704 4725 4731 4739 4778 4914 4948 237 5604 5664 5680 5723 5817 5909 5943.

47 2fild Bucht. L. c. 34 1000 W. 9kr. 117 141 142 246 282 333 370 888 508 526 536 559 584 590 681 742 7 8 933 966 967 983 984 12 5 1493 1681 1692 1734 1785 1912 1937 1981 2220 2543 2565 2569 2708 2923 2928 3081 3141 3560 3590 3647 3675 3731 37.9 3783.

14 2tud Buchft. L. d. ju 2009 M. Nr. 10 41 61 159 206 519 629 787 791 891 997 1027

Die Rudjablung ber ausgeloften Rapitalbetrage erfolgt am 1. Juli 1910, mit welchem Tage bie Berginfung aufbort, gegen Ginlie erung ber in fursialigem In ande befindlichen Schulbverichreibungen nebit Erneuerungsschemen (Sinsichem Anweitungen und ben noch nicht fälligen Sinsichem bei ber Landesbant Bauptfaffe in Wiesbaden und bei famtlichen Landesbantftellen, somie bei ber Preuftischen Jenteral Genoffenschantstaffe in Bertin und ber Direction ber Diefonto-Gefellichaft in Frantfurt a. DR.

Die Ginlojung burch bie Landesbantftellen gefchiebt nur infomeit, als bie verfügbaren Raffen:

ecitamos			
SCA STATE	231	creite früher ausgeloft und bis jett nicht er	hoben find:
Windig.	F. a.	CALL ATTACK OF THE PROPERTY OF	-) (Rüdzablbar
- Arrelian	F. b.	9tr. 2468. . 1052 6137	. f am 1. Juli 1966.)
100		979 3114 (Rūdjahlbar am 1. Juli 1907.)	
w	F. s,	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	The same of the sa
	F 3,	1604 2462	· (Müdsabibar
426	F. b.	_ 164U 892D · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	am 1. Juli 1908.)
100	F. c,	. 1895	.) min v. Suite 1000)
1000	F. a,	600 629 1259 1278 1487 1929	1
200	F. b.	" ogg 1037 1190 1437 1157 2018 2100 2832	(Rüdzahlbar
*			' (am 1 Juli 1909.)
*	F. c,		· Andrews
-	G. b,	" 59. (Rudjablbar am 1. Juli 1907.)	
	G. a.	583 2627 2793 2801 4648	· (Rüdiablbar
-	G. b,	1570 549, 6855	am 1. Juli 1908.)
- 300	G. c,	. 3366	·) mit 1. Jill 1909.)
- interest	G. a.	985 1368 1590 1967 438 2541 4564 4967	
*			· (Stüdiahlbar
	G. b,		
100	G. c,	2695 503 6 0	. (am 1. Juli 1909.)
40	G. d,		• 37 31010101011
THE REAL PROPERTY.	Н. а,	, 590 2126 (Rüdiahlbar am 1. Juli 1908.)	
10000	H 0,	1497 1881 1945 2249 2581	· (Midahibar
300	H b,	110 335 409 644 1723 2)62 3122 3619	
1000	Н е,] am 1. Juli 1909.)
THE PARTY		" 2192 Müdzablbar am 1. Juli 1904)	
40	K. a,	n 2102 (Mildelightout am 1. Juni 1901)	.) (Riidsahlbar
	K. a,	316 1412 1338. 1684 2266 2599 2896	: am 1. Juli 1907)
96	K. c,	g, 1000;	.) an 1. Sun 1001)
	K. a,	1683 2206 2599 2896	· - (Rüdsahibar
1000	-K b,	. 16/3	· (am 1. Juli 1908).
(100)	K. c.	. 421	, mm x. Since 2000).
1000	K, s,	369 883 1015 1020 1169 1723 2472 2637	
100			(Midsablbar
27	K. b,		am 1. Juli 1909.)
CW CS	K. c,		· with 1. 2011 1000.)
H .	K. d,		
300	L. b.	" 4744 (üdzahlbar am 1. Juli 1905.)	
12 /	Las.	, 2230 2309	· CRüdsabibar
March 18	L, b,	794 1037 2788	
- 100	L. c.	W Company of the comp	: (am 1. Juli 1907.)
1000	200	348	
* 1	La. B,		· (Riid;ablbar-
	L.b,	2110 2314 0040	om 1. Juli 1908.)
	L. c.	" 1848 2707 1990 nute 2101 2222	
*	La s,	" 554 1433 1485 1873 1882 3146 3194 3238	noir 1
**	L. b,	", 822 1253 1608 1711 2230 2336 2762 2781 2791 2811 :	2815 (Stiidiablbar
	1000	3532 3541 429 4987 5567 5893	4 C.W 10003
	L.c.	. 112 129 181 189 660 1686 1946 2459 2627 3002 3629	
170	L. d.	498 810 812	

Die Inhaber Diefer Schufdverichreibungen merben wiederholt gur Erhebung ber Rapitalbetrage aufgeforbert.

Anhana.

Bei dem Roniglichen Amtsgericht in Wiesbaden ift wegen ber folgender Schuldverfchreibungen ber Raffanifden Landesbant Das Mufg boteverfahre : anhangig :

Buchft. J. a. Mr. 803 894 1191. Bicababen, ben 10 Degember 1900.

(Z 32). Direktion der Maffanischen Candesbank,

Ehrenpreis

das absolut beste Bier

und weitere höchste Auszeichnungen erhielt auf allen beschickten Fachund Weltausstellungen das

Pfungstädter Bier

Für die Feiertage:

Plungstädter Doppel-Bier

hell und dunkel.

In Gebinden und Flaschen - Originalfüllung - zu beziehen von der Niederlage Wiesbaden, Kiedricherstr. 12, Teler. 2165,

sowie durch die Flaschenhier-Handlungen von

Ph. Schleines, Biebrich. Fritz Seeger, Bierstadt. Ph. Hess, Sonnenberg und Josef Börner, Dotzheim.

Im Detail zu haben in den einschl. Geschäften.

Küchenwage

einft. Musführg.

tener Mechania

mus, prima Bare

nur Mt. 2.45, 3 2164 M.6.95

raft-rmeffer

mit Schutts

202. 3.50

inmoglich!

Eiderheite:

macht ein gartes, reines Geficht. rofiges jugenbirifches Unofchen, velle, fammetweiche Saut und bienbend iconer Teint. Alles bies erzeugt bie allein e tite

Stekenpferd-Lillenmilth-Seife n. Bergmann & Co., Radebent

à St. 50 Pi. bei: Kronen-Apothefe, Biftoria-Apothefe, Dof-Apothefe, Bismard : Apothefe Bilb Machenheimer, Otto Lilie Beild Madmenteimer, Ond Eine & Borbestlach, E. B. Borbes Rach; Fruix Kods, Rob. Sauter, Chr Tauber, Jakob Minor, O. F. Mit, itätter Wwe. Fry Beruftein, Ferd Aleri, Rich Seyb, No. Goermer D Roos Rachi, Th. Rumpi, Ed. Brecher, Call Déemel, Osc. Menter Reinhard Goettel, Orgerie G. Brobt 6 Brobt.



don gu Mf. 5. Berftellb. Buften Getent Wignren! Wacheropfe! Lieferant all. Areife Brivat fomie erfter und allererfter Rom: feftionsfirmen und Wobell aufer (noch: wifilich). Biele bor ige Referengen.

Beinr. Benl, & ntfurta. 9., 6. curage 30 1 A 274

Anzunde goiz, ein gefpa en, am Ste. 2016. 2.20

Brennholz, per Str. Mt. 1.30

Hch. Biemer, Dampffdreinerei, Dondeimerftraße 96. 766 Tet 766

Qualitat 1 E, das nicht manche Strickwolla andere u gibt diche, warme Strimpfe Preis pro Pfund nur Mk 2, 10 direkt bezogen aus der

Garnfabrik Georg Koch, Boffi ferant, Erfurt R 181,

Jandwesten

Metzger-Jacken, Arbeitswämse. gute danerhafte

Qualitäten. — Grosse Answahl. — Billige Preise.

Friedr. Exner, Wiestuden. Nong see 14.

Umsonst und portofrei erfenben an Beden unf. neueften

Pracht-Kataloz, Wegenftanbe enthalt, über Zolinger Stahlmaren, haus u. Rudengerate,

Bfeifen Dinfifmerfe. Rinber: ipiclibaren

Sollnger Rollermete (mit Etnis) Nr 50 hobl Mt. 11 Nr 56 febr hobl "15 Rr. 61 crtra bobl . 2 Bollftandige Raffe garnitur Mobil Mr in pol. Holzfaften i Sviegel, Inhalt: Rafiermeffer, Dir Grife, Rapf u Gu

teit ju

gn gri

Birg

211

eden in

mieder

riemen, nur DR. 1. Billigfie Garnitur nur Mf, 2.50.





97r. 121. Baarfdneibi mafdine "Canswohl" b. Saare 3, 7 u 10 mm ichneibent follte in feiner Familie felle per Stud fompl. mit 2 Ram und Erfahfeder Mt. 3 & tud 10 Mt.

Dr. 120. Beffere fdmerere Musführ. IRt. 4.30. Gin folde Baaridneibe-Dafdine madit fich in jeb. Bausbelle, mo Rinder find in furger Beit begabit.

Christbaum-Geläute Gin wirft. gutes, folid gearbeit. Chrifth. Gelaut ift eine Bierde für jeben Beibnachtsbaum! Ber Freude baran baben will, faufe unfer Ge-B eleg ver id., 1.50 Me, in La-metta-Refley-Blumen 25 Bf. mehr. Ferner liefern wir ein reichhaltiges

Sor imentskiltden Elasidmude nur die ichoniten, neueften Muffer, für unr 3 Mf. gog Rachnahme ob. Borcini, d. Betrages 3 Sorti-mente für nur 14 Mf.



Berfand aller Waren unt, Radin. od. geg. Boreinf. D Betrages. Bei 15 Mt. franto überallbin; Musland porto erira. Garantie: Umtaufd ber 29aren obe Gelb gurud.

Marcus & Hammesfahr,

Stahlmarenfabrit und Berfandthaus Wald bei Solingen

täglich frisch aus Kurmlich hergestellt empfiehlt

Kraft's Milchkur-Anstall

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens

Dotzheimerstr. 113. ::

Neue Eingänge grosser Sendungen für den Weihnachtsbedarf Persischer und Türkischer Teppiche

aller Provinzen des Orients.

In feiner Ware

Mittwody

sehr grosse Auswahl.

Als besonders günstigen Kauf empfehle: ein Posten Verbin-dungsstücke, selten schöne Farben bis 2%, m lang 65, 50,

In Stapelware

äusserst billige Preise.

Einmalige Occassion: 200 Kassaks-Läufer und Tisch-decken, alte und neue feine Ware 95, 80, 70.

Bedeutende Auswahl in grossen, echten Zimmerteppichen schon von 185 Mk. an, als wie: Täbris, Joraghan, Mahal, Alghan, Soumac, Borlou, Keschan, Bochara.

Orient-Teppich-Haus

Taunusstrasse 28.

Amtliche Anzeigen. zwangsverfteigerun

3m Wege ber Zwangsvollftredung foll bas in Wiesbaden ber m, im Grundbuche von Wiesbaden Innenbegirt Band 8, Blatt Dr 129

geit ber Eintragung bes Berfteigerungsvermerfes auf ben in ber Ebeleute Architeft Brit; Arens und 3da, geb. in m Wiesbaden, als Gefomigut nach Errungenichaftsgemeinem eingetragene Grundftud Kartenblatt 116, Parzelle 236.18 z. 9 a an groß, Bohnhaus mit hofraum, herrngartenftrage 6, Oc andes rungungemert 5794 Mr.

am 17 gebruar 1910, vormittage 10 uhr

bos unterzeichnete Gericht an ber Gerichtoftelle Simmer Dr. 60

et Berfteigerungsvermert ift am 26. Rovember 1909 in bas ch eingetragen Biesbaden, den 6. Dezember 1909. 20

Mm Camstag, den 18. Teg., nadym. 3 Uhr

Bleichstraße 1

diebene Dobel öffentlich verfreigert. Hartwig, Bollg. Beamter.

Fii- körperlidi zurückgebliebene n. skrefulöse Kinder mpf-hie als vorzügliches Stärkungsmittel

Med zinal - Lebertran

garantiert reine, doppelt littriete Ware, den Auforders ungen des deutsch. Arzneiresetzbuches genau entprechend, v. angenehmem Geschmack, deshalb von Kindern mit Vorliebe genommen, vorrätig in Fia-schen à 80 Pfg. und Fiaschen à 50 Pfg., sowie lose ausgewogen.

Nassovia-Drogeria Chr. Tauber, Wiesbaden, 2005a

Kirchgasse 6. Telephon 717.



n großer Aus-

Theis, Uhrmadjer, Morigirafte 1. (2013

Bettnaffen!

Befreiung garantiert. Ausfunft umfonft Alter u Geichlecht an-geben. Schoene & Co., Frank-furt a. M. 604. Z. 43

Nachruf.

Am Samstag, den 11. ds. Mts. ist

unerwartet und mitten in seiner Tätigkeit, der er sich jahrelang mit seltenem Eifer gewidmet hat, gestorben.

Wir verlieren in dem En schlafenen einen pflichttreuen Beamten, lieben Kollegen und guten Vorgesetzten und werden demselben ein ehrendes Andenken bewahren.

Wiesbaden, den 14. Dezember 1909.

Die Verwaltung, die Beamten und Arbeiter des städtischen Elektrizitätswerkes.

Morgen Donnerstag, den 16. Tezember, mittags 2 tihr pand, verfteigere ich im Auftrag der Erben folgende gut er: Mabili n öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Bargabung

2 Bleichstraße 2, dahier.

Andeitich, ein Tinig, volierter nußb Kleiberschrant, nußb Schreid, ein Tinig, volierter nußb Kleiberschrant, nußb Schreider, nußb. Ausziehtisch, 4 Wiener Stühle, 1 Sofa, 2 Seifel, Nab: n. Mippitiche, ichwarze Etagere, Säule, Goldsunußb. Spiegel, Bilber, große und fleine Teppiche, Länier, Vertieren, Dedbetten und Kiffen, großer und fleiner Küchensiarant, Küchentisch, ische gute Wäschemange, 1 soft neue Weingmasschine, 1 große Partie Porzellan, Küchen: u. Kochsusiare.

u Auftrag : Eehr icone moberne Orlgemalbe (paffend für Beihnaditogridjente), Berferteppid, edite Relim, 1 Bertifo, unib. Spiegelichent, 1 herreichreibtich mit Anflag 1 2iblger und Schlieger Diwan. Conifetongue, 1 Briefordner,
1 dipiger fast neuer Kinderschlitten, 1 iehr icone Terracottadüste, herren- und Damen Stiesel, 1 große Bartie sast neuerderren-Kinzüge, Joppen, lieberzieher ze ze, I dreiarm. Prismenlitter, 3- und harm. Lüster, hänge- und Stehlampen, 1 fast
unter Zimmerkloseit mit Wasserpulaung und verziched mehratteung am Tage ber Muftion.

Adam Bender

Auftionator u. Taxator.

Gefchaftstofal: Bleichftr. 2. Telephon 1847.

Arcibont. Donnerstag, morgens 8 Uhr, winder-eiges Pleisch von I Ochs (50 Pfg.), 1 Rub (35 Pf.) Gaftwirten u. Roftgebern nur mit Genehmigung ber etiorbe geftattet Ctabt. Edlachthof Bermaltung. (20591

ren

Zahn-Praxis Thalmann

Wiesbaden, Rheinstrasse 101. Atelier für künstliche Zähne. Zahnoperationen u. Piomben. 20661 Sprechatunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

Friedrichstraße 42 - Telephon 916

Habe mich hier als

Rechtsanwalt

niedergelassen und mein Bureau mit dem des Herrn Rechtsanwalt Dr. Milch vereinigt.

Die Praxis beider Anwälte bleibt getrennt.

Burenustunden: 8-12% Uhr und 3-7 Uhr.

Sprechstunden: 3-7 Uhr werktliglich.

Samstag nachmittags ist das Bureau geschlossen,

Ludwig Molly, Rechtsanwalt.



10 14.50 In Ruftohlen III

Barsablung frei Reller. Bei Mehrabnahme billiger. Rots, belg. Unthracit, Gierfohlen, Brifette billigft. Bearging. Will. Weber,

Zum Ausschneiden!

Hiermit bestelle ich 1 Exemplar von

Bureau: Friedrichstrasse 23. Zum Preise von 3 Mk.

(Zahlung erfolgt nach Erscheinen.)

Name :-Wohnung

Bitte unfrankiert in den Briefkasten zu werfen.

Glück dem Braufpaar!

Trauringe 585 Gold, gestempelt von 5 Mk an. Grosse Auswah in Schmucksachen u. Uhren. G. Gottwaid, Goldschmied, Faulbrunnenstr.

> Schnellste und billigste Anfertigung von

(Prospekte, Preististen) durch Rotationsdruck.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Veränderungen im Familienstand

ber Stadt Biesbaden.

Min 12. Dezember Elfe Mectens, 1 Um 13. Dogember Margarete. geb. Bakengebl. Cheft. bes Cherpofticaffnere Beter Gderer 53 3.

Um 11. Dezember Ingentiebt guft' Sternberger, 70 3. alt.

Raniglidjes Stanbesamt,

r den goldenen Sonntag

den Haupteinkaufstag vor dem Feste, besonders seitens der Landkundschaft, empfiehlt es sieh, nochmals etns wirkungsvolle Geschäftsanzeige im

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden und verschiedener nassauischer Gemeindebehörden zu erlassen. Mit einer Propaganda-Auflage von garantiert täglich mehr als 25 000 Exemplaren und am Samstag den 15. ds. von etwa



40,000 Exemplaren



wird den Anzeigen ohne Erhöhung des bisherigen Preises eine Verbreitung gegeben, wie sie zu solchen günstigen Bedingungen

alle anderen hiesigen Zeitungen zusammengenommen

kaum bieten. Die Propaganda-Auflage wird durch besondere Trägerinnen sorgfältig in allen Bevölkerungskreise in und um Wiesbaden, im Rhein- und Maingau, Taunus, Westerwald und blauen Ländchen verbreitet, sodass de Inserenten die Gewähr geboten ist, durch eine Anzeige im Wiesbadener General-Anzeiger eine ganz besonder wirkungsvolle und zweckmässige Reklame für ihre Firma zu erzielen.

Um aber auch ein gutes, effektvolles Arrangement der Weihnachts-Anzeigen bewirken zu können, empfiehn es sieh, diese Anzeigen sofort, spätestens aber bis Freitag vormittag in Satz zu geben.

Unsere Vertreter stehen mit ausführlichen Kostenanschlägen auf telephonischen Anruf (Nr. 199 oder 819) auch Bestellung durch Karte, jederzeit zur Verfügung.

Wiesbadener General-Anzeiger

Anzeigen-Abtellung.

Königliche Schauipiele.

17. Borfiellung. Abonnement C. Mittwoch. 13. Dezember abends 7 115r

Gewöhnliche Breife.
Die Jüdin.
Srohe heroische Oper in 5 Aften, nach dem Französischen des
Seribe, von Fr. Cimenreich.
Wust von Halend.

Sigismund, Raifer ber Deutschen, Berr Berr Bollin. pergog Leopold

Sarbinal Brognt, Brofibent bes Concils zu Conftang. Bringeffin Gubora, Richte

des Raifers, Leopold's Berlobte, Arl Friedfeldt. Cleagar, ein Jude, Juwe-lier, Gerr Kalifch.

Recha, feine Tochter, Frau Leffler-Gurdard. Ruggiero, Oberschultheih ber Stobt Conftang,

Albert, Offigier ber foiferlichen Bogenschützen.

herr Schmidt. herr Beder. Bappenherold Offiziere ber faiferlichen Leib-wache. Gefolge bes Kaijers. Reichsfürft von Aprol. Gefolge des Bröfibenten. Ordens-genfliche. Kathe. Ritter. Ebel-fnoben. Soldoten. Herelde, Arabanien. Bogenschützen. Burger und Bürgerinnen. Ju-ben. Jübinnen.

(Ort der Sandlung: Confiang im Jahre 1414.)

Berfommenbe Tange, arrant-giert bon I. Balbo. fift 1: Walger, ausgeführt vom Corps be ballet.

Mit 3: Beftiang, ausgeführt von ben Damen Ring, Salg-mann, Robr, Salgmann, mann, Rohr, Galgmann, Beiferth und bem Corps be

Mufifalijde Leitung: Berr Brofeffor Mannftaebt. Preinst Brandlaed.
Spielleitung: Her Ober-Regisseur Webus. Deforat. Einricht.: Herr Masch Direttor Hofrat Schief. Nach dem 3. Afte sindet die gröbere Paufe statt. Unfang 7 Uhr. Ende nach 10 %. Uhr

Domnerstag, 16, Dezember Berfiegelt. Sierauf: Saufel und Gretel.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. D. Rauch, Mittwoch, 15. Dezember Ibends 7 Uhr: (Abonnement).

Die fremde Frau. (La femme X . . .)
Schanfpiel in vier Aften von Alex. Biffon Deutsch v.R. Epstein. Spielleitung: Georg Ruder.

anwalt Rub. Miltner Schonau Jacqueline, f. Frau, M. hammer Ranmond, i Gobn R. Reller-Rebri Roll, Fleuriote Freund R. Bartat

Chesnel, Arst Meinhold Sager Fran Barenne, feine Schwefter Ellen E. v. Beauval Rose, Wirtschafterin bei Rofel van Born

Balmoria, Generalan: malt Dermann Reffeltenger Helene, j. Lochter M. Bilchoff Laroque Balter Laub-Périffaro, Agent Georg Rucker

Ernfi Bertram Mérivel, Fontaine, Genbarm 29. Schafer blicie, Stubenmadden G. Buttfe Bictor, Kellner Theo Tachauer Der Borfipende bes

Mittwod

Schwurge ichts Friedt Degener Der Obmam ber Ge-ichworenen Garl Binter Gin Gerichtsichreiber T. Minch Gin Gerichtsbiener A. Feiffmantel. Geschworene. Publifum. Der 1. Aft spielt in Rudly bet Paris, die anderen Afte spielen

10 Jabre fpater in Borbraux Rach bem erften und britten Alte finden Baufen ftatt. Donnerstag, 16. Dezember

Samlet. Volks. Theater.

(Bürgerl. Edaufpielhaus.) Direftion: Sans Bilbelmy. Mittwoch, 15. Dezember Abends 8.15 Ubr:

Der Stabstrompeter. Boffe mit Gefang in 4 Aften von B. Mannftadt. Mufit von G. Steffens.

August Mampe, Konditor Willy Bagler Gva, feine Frau Ottilie Grunert Dorchen, feine Schwefter

Jiaka Martini Amalie, fein Münbel

Moris Berner, Stabs: Sans Bilbelmin trompeter

Balesta Gernbach, eine junge Witne Delene Fröse Buppe Alfred Heinrichs von Borowsky Morih Alexander Winmer, Oberapellations-gerichtssekretär Ludwig Joost Fron Bimmer Rarie Färber Ledwann, Kiefferfickler

Lehmann, Pfefferfüchler Mar Lubwig Fran Lehmann Lina Tolbte Schulze, Bonbonfabritant

Arthur Rhobe Frau Schulze Runi Clement Laure, Rammermädchen Anny Richter

Antonius, Diener Unton Melger GinDienftmabchen Marg. Deilich

Gin Schufterjunge Gugenie Jafobi Lebrjungen. - Mitglieder eines Begirfevereins

Raffenöffn. 74, finde nach 10 Uhr. Donnerstag, 16. Dezember Ler Parifer Tangenichts.

Kurnous zu Wiesdaden.

Donnerstag, 16. Dez. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr H. Irmer. 1. Ouverture zur Oper "Laila Roukh" F. David Roukh* 2. Am Würther See, Melodia A. Jungmann 3. Slavische Tanze No. 7 u, 8 A. Dvórak 4. Veilchen am Wege, Walzer O, Fetras 5. Duett aus dem IV. Akt aus

der Oper "Die Hugenotten" G. Meyerbeer 6. Ouverture z. Oper "Mireille" Ch. Gounod A. Lösehhorn 7. Abendruhe 7. Abendrune 8. Marsch aus d. Operette "Der Obersteiger" C. Zeller,

Obersteiger" Abends 8 Uhr: L. van Beethoven-Abend des städtischen Kurorchesters.

op. 60. I. Adagio - Allegro vivace. IL Adagio

non troppo.

3. Onverture Leonore No. 3.

Stadt. Kurverwaltung.

Theater.

Heute Mittwoch 81 Uhr: Letztes Gastspiel:

mit dem unverwüstlichen

und zum letzten Male: DE ER oder SIE! 30 Schwank-Burleske,

Woranzeige!

Mergen Dennerstag, 16. Dezbr. :

Premiere des Ensemble Amerik. Sens.-Comedie Co. und das

(Ludwig van Beethoven, geb. 16. Dezember 1770). Leitung: Herr Ugo Afferni, 1. Ouverture zu "Egmont". 2 Symphonie No. 6, B-dur,

VI. Allegro vivac . IV Finale - Allegro sur

Rhein. Theater-Ensemble

Komiker Bienenstein Zum letzten Male: Eine anständige Frau

sowie letates Auftreten des Künstler - Varieetetell.

nene Spez.-Programm.

billigsten Preisen alle Toilette-Artikel, we Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hutbürsten, komplette Bürsten-Garnituren, Schuhlöffel, Schuhknöpfer, Taschenspiegel, Handspiegel, Haarnadelkasten etc.

in: Celluloid Ebenholz Elfenbein Schildpatt Nickel Silber

sowie: Nagel-Etuis (Mk. 0.80 - 225.00 p. St.) Reise-Necessaires (von Mk. 3.50 an) Reise-Rollen (von Mk. 0.75 an) Rasier-Garnituren Kristall-Garnituren Kristall-Zerstäuber.

Wiesbaden, Wilhelmstr. 30 Fernsprecher 3007. Versand gegen Nachnahme, Frankfurt a. M., Kalserstr. Illustr. Kataloge kostenlos.

□ Der Fiedelhans □

Im Zauber des Märchenwaldes.

Ein Weihnachtsmärchenspiel in 4 Bildern. :: :: von Wilhelm Clobes. :: ::

(Till com Taunus). Première im Wiesbadener Hoftheater am Samstag, 18. Dezember 21/2 Uhr nachm.

Textbücher sind zu haben an der Kasse der Kgl. Schauspiele und in den Buchhandlungen von Feller und Gecks, Webergasse 29. H. Heuss, Kirchgasse 26, Jurany und Hensel, Wilhelmstr 28, Moritzu. Münzel Wilhelmstrasse 52 und A. Schwaedt, Rheimstr 37,

Vergoldungen

von Bilder- u: Spiegelrahmen, Möbeln etc.

Man verlange Besuch und Offerte.

Vergolderei

Dorfelder, früher J. P. Weimar.

Langgasse 26 - Telephon 1990. corto

Billige

Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 13 Weinhandlung Bleichstr. 13 Gegründet 1878. Telephon 868.

Gafthaus "Münchener Hof" Sochftättenftraße 12.



Donnerding. Wletjelfuppe. Seute Mittwoch abend: Brotwurst und Wellfleisch mil Krau moju fremibl. einlabet Herm, Hirsch

Restaurant Kaisersaal, Dogheimen



Donnerstag, ben 16. Dezember: Gr. Schlachtfeit m. Konjen Dlittmed ebend Bratwurft mit grant !-Es labet freundlichft ein Jacob Schranb.





Weihnachts-Verkauf

Zum Vorteil des Käufers! Zum Renommé der Firma!



Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

irchg



Ein Posten Herbst-Paletots in beliebten Wert bis 12 Mk. jetzt
Ein Posten Herbst-Paletots aus gemusterten Stoffen Wert bis 15 Mk. jetzt
Ein Posten Elegante Paletots marine- schwarz, Diagonal-Cheviot. Wert bis 30 Mk. jetzt 1800
Ein Posten Jacken-Kostüme Cheviot und Kammgarn Wert bis 36 Mk. jetzt 2400
Ein Posten Jacken-Kostüme Cheviot, Kammgarn und Tuchstoffe, marine, taupe, Heliotrop, 110 cm lange Jacke mit breitem Seiden-Schalkragen 3000
Ein Posten Jacken-Kostüme elegante Frauen-Kostüme mit vornehm.Tressengarnier., mod. lange Façons Wert bis 120 Mk. jetzt
Ein Posten Plüsch-Paletots aus gutem Velour du Wert bis 45 Mk. jetzt
Ein Posten Plüsch-Paletots aus prima Material, Wert bis 100 Mk. jetzt 65 00
Ein Posten schwarze Tuch-Paletots geschweifte und lose Façons mit modernen Tressengarnierungen, alle Längen
Ein Posten schwarzeTuch-Paletots anliegende tadellos sitzende Façons in allen Längen und Weiten
Ein Posten Abend-Capes aus Himalaya- Stoffen mit an- gewebtem Futter mit Kragengarnierung und Pelzrolle . Wert bis 15 Mk. solange Vorrat 950
Drei Posten Theater-Mäntel aus nur reinwoll. Tuchen, elegante Garnierungen in allen feinen Farben Wert 32 100 Mk. jetzt 39.50, 29.50, 2250
Drei Posten Kostüm-Röcke in soliden Woll- und neueste Verarbeitung, 6, 225
Drei Posten eleganter Spitzen- und Seiden Blusen in den neuesten Façons mit Wert 10-40 Mk. jetzt 18, 12, 6
Drei Posten Blusen in Baumwolle, Flanell und Wert 1.50-12 Mk. jetzt 7.50, 3.50, 95 Pf.

Kinder-Konfektion in grösster Auswahl ganz besonders billig!

Kleiderstoffe und Blusenstoffe.

	*****	****	9999	94
Ein Posten schottisch-karrierte Stoffe	Wert bis Mtr. 70 Pf.	Solange Vor	Tat 48	PL
Ein Posten moderne Blusenstoffe, sehr aparte Streifen, mod. Farbenstellungen, grösste Auswahl	Wert bis Mtr. I Mk.	Solange Vor	rat 68	P£
Ein Posten einfarb. Cheviots u. Diagonals erprobte reinwollene solide Qualitäten				
Ein Posten reinwollene Phantasiestoffe solide Qualitäten, speziell für Strassen- und praktische Kleider in 10 verschiedenen Farben	Wert bis Mtr. 2.40 Mk.	Solange Vor	rat . I	65
Ein Posten einfarbige Popelinstoffe modernster uni Kostümstoff in modernen Farben, gedierene Qualitäten	Werthis Mtr. 3.30 Mk.	Solange Vor	rat . 2	2 40



Weihnachts-Verkauf

Jedes Angebot ein Schlager!



Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

leisswaren und Wäsche:

50

0

0

0

0

50

25

10

Ein Posten Taschentücher weiss Batist mit Hohlsaum jetzt 1/2 Dtz. 45 Pf. Ein Posten Taschenfücher Linon, feinstfädige Qualität, gesäumt jeizt 1/2 Dtx. 95 Pf. Ein Posten Taschentücher Reinleinen, Ia Qualität jetzt 1/2 Dtz. 1.75 Ein Posten Taschentücher Linon, mit reichen gestickten à jour Buchstaben jetzt Karton 1/2 Dtz. 1.65 Ein Posten Taschentücher Batist, mit buntem Hohleaumrand u. reicher Monogramm-Wappenstickerei jetzt Karton 1/2 Dtz. 1.95 Ein Posten Taschentücher mit hocheleganter Monogrammstickerei jetzt Karton 1/2 Dts. 1.75 Ein Posten Cretonne 160 am breit, für Bettwäsche, erstklassiges Fabrikat, extra schwer so lange Vorrat, Meter 98 Pf. Ein Posten schwere Hemdentuche vorzügl, geeignet für Leib- und Bettwäsche so lange Vorrnt, Moter 39 Pf. Ein Posten weiss Flockpique grosses Mustersortiment, solide Qualitat so lange Vorrat, Meter 45 Pt. Ein Posten Weiss Bettsatin 180 em breit, in verechiedenen Streifenmustern so lange Vorrat, Meter 85 Pf. Ein Posten weiss Bettdamast 130 cm breit, schone Blumenmuster so lange Vorrat, Meter 78 Pf. Ein Posten weiss Bettdamast 130 cm breit, mit Seidenglanz, herrliche Ausmusterung . . . so lange Vorrat, Meter 95 pf. Ein Posten Halbleinen 150 cm breit, schwere Ware, für Bettücher so lange Vorrat, Meter 85 Pf. Ein Posten Gerstenkorn-Handtücher 48><110 mit Jaquardgewebe, sehr solid so lange Vorrat, 1/2 Diz. 3.25 Ein Posten Handtuchstoff Gerstenkorn, 38 cm breit so lange Vorrat, Meter 22 pf. Ein Posten Handtuchstoff 40 cm breit, blau weiss und rot weiss karriert so lange Vorrat, Meter 28 Pf. Ein Posten Tischtücher 115-130, prima Halbleinen, schöne Blumenmuster so lange Vorrat, Meter 95 pf. Ein Posten Tischtücher 130×165, reinleinen, Jaquard so lange Vorrat, Stück 3.75 Ein Posten Servietten 60x60, reinleinen, neueste Stilmuster so lange Vorrat, 1/2 Dtz. 3.75 Ein Posten Frottierhandtücher ca. 55×105, mit gestickten Buchstaben so lange Vorrat, Stück 95 pf. Ein Posten Badetücher 160-200, vorzügliche Qualität so lange Vorrat, Stück 3.55 Ein Posten Bettücher aus solidem, schweren Cretonne, 145-205 so lange Verrat, Stück 1.65 Ein Posten Bettücher aus besten Bettuchstoffen, 100><225, allererates Fabrikat so lange Vorrat, Stück 2.45 Ein Posten elegante Damastbezüge vorragt Qualität mit Seidenglanz, 130-180 so lange Vorrat, Stück 4.25 Ein Posten weisse Kissenbezüge aus gutem Cretonne, mit ausgenähten Bogen so lange Vorrat, Stück 58 Pf. Ein Posten weisse Kissenbezuge aus bestem Stoff, mit Spitzen, Stickereieinsatz u. Faltengarnitur, so lange Vorrat, Stück 95 Pf. Ein Posten Damen-Hemden, -Hosen u. -Jacken aus soliden Stoffen, mit Spitzen- und Ein Posten Damen-Hemden, -Hosen u. -Jacken aus vorzügl. Stoffen, elegant verarbeitet Wert bis Mk. 240 1.65 Ein Posten Damen-Hemden, -Hosen u. -Jacken ganz elegante Verarbeitung, beste Stoffe. Wert bis Mk. 3.- 1.95

Schürzen:



Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstr.

Weihnachts-Verkauf

Der ausschlaggebendste Beweis für unsere Leistungsfähigkeit.



Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse

Baumwoll-Waren:

Ein Posten Hemdenfianell gestreift und karriert in solider Qualität Meter jetzt 35 R
Ein Posten Schürzen-Siamosen ca. 120 cm breit, schwere Qualität Meter jetzt 58 m
Ein Posten Schurzendruck ca. 120 cm breit, Ia. Qualität, garantiert waschlicht statt Meter 95 Pf., jetzt 68 m
Ein Posten Kleiderdruck vorzügliche Qualität, neueste Muster, garantiert waschlicht Meter jetzt 45 m.
Ein Posten Kleidersiamosen ca. 25 em breit, nur bewährte Qualität, garantiert waschächt Moter jetzt 55 m
Ein Posten Velour für Kleider und Blusen herrliche Musterauswahl Meter jetzt 38 m
Ein Posten Jackenbiber hell und dunkel, grosse Mustersuswahl Meter jetzt 42 m
Ein Posten Rhenania prima Fabrikat, herrliche Muster
Ein Posten weisse und bunte Bettücher 150×200, schwere Qualität
Ein Posten farbige Jaquard-Coltern 150×200, schöne Dessins
Ein Posten Waffel- u. Pique-Bettdecken mit Franzen und ausgebogt Wert 2.75 bis 6 Mk. jetzt 3.45 u. 15
Ein Posten Bettkattune waschächt
Ein Posten Satin-Augusta schwere Ware, schönes Mustersortiment
Ein Posten Normal-Hemden, Hosen und Jacken Wert 1.50 bis 2.50, Stück jetzt 1,50 u. 95n
Ein Posten Damenstrümpfe, Kinderstrümpfe und Herrensocken enorm billig.

Wegen Aufgabe

unserer Geschäftsräume Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse

ganzlicher Ausverkauf

sämtlicher kompletter Schlafzimmereinrichtungen.

Ein Posten Wohnzimmer-Teppiche	Regulärer Wert 8.50 bis 20 Mk.	jetzt 11.— u. 4,50
Ein Posten Speisezimmer-Teppiche	Regulärer Wert 25 bis 58 Mk.	jetzt 38.— u. 16
Ein Posten Salon-Teppiche	Regulärer Wert 40 bis 85 Mk.	jetzt 50 u. 28
Ein Posten Filztuch-Tischdecken mit Kurbeistickerei		jetzt 951
Ein Posten Fantasie-Tischdecken mit Fransen, schöne M	uster	jetzt 1.7
Ein Posten Prima Filztuch-Tischdecken mit reicher Sti		
Ein Posten Mohair- und Plüsch-Tischdecken mit ele		
Ein Posten Linoleum 200 cm breit, neueste Muster		
Ein Posten Plüsche, Tapestry- und Velour-Vorlage		

110

Tüllgardinen

Grosser

Rosten

Gardinen:



Bitna litäe ber W gen i Jahre lid i e Tienft bienft lieffer brand liefde, ledige,

Serie III regulär Mk. 6.— 3.95. Serie II regulär bis Mk. 8.— 1.95.

Ein Posten Schaf- und Ziegenfelle ca. 90×175 gross in weise und farbig, regul. Wert bis 22 Mk. jetzt 5.50 u. 3.00

Ein Posten wollene Jaquard-Coltern Regulärer Wert 7.50 bis 25 Mk. jetzt Stück 9, - u. 5.
Ein Posten Stenndecken 150×200 gross, mit guter Füllung
Ein Posten Satin-Steppdecken I. seideng'anz Qualität und In. Füllung
Grosser Posten Taschen-Sofas in eigener Polaterei verarbeitet
Grosser Posten Chaiselongues mit und ohne vertellbarem Konfteil, in eigener Poleterei verarbeitet 38, 32, 24
Grosser Posten Vertikows number policyt, mit Post Spieg laufest: 85. 65. 54. 40
Grosser Posten Trumeaux pushane policy mit Sinfe und elegantem Aufaate 58, 46, 35, 20
Grosser Posten Flurgardernian in moderator Available in Fisher Release
Grösste Answahl Kinderhetten in 30 verschiedenen Modellen 25, 28, 22, 15,
Grösste Auswahl Eisenbetten für Erwachsene in allen erdenklichen Modellen